

plus
interaktive
Version
& App



A1.2

M O M E N T E

DEUTSCH ALS FREMDSPRACHE

Arbeitsbuch

Hueber

Telegram: @deutschergram



Dieses Buch können Sie auch digital nutzen mit zusätzlichen Inhalten und Materialien. Aktivieren Sie Ihren persönlichen Startcode unter www.hueber.de/digital

Telegram: @deutschergram

Sabine Glas-Peters | Angela Pude | Monika Reimann

M O M E N T E ^{A1.2}

D E U T S C H A L S F R E M D S P R A C H E

Arbeitsbuch

PLUS INTERAKTIVE VERSION

Hueber Verlag

Telegram: @deutschergram

Der Verlag weist ausdrücklich darauf hin, dass im Text enthaltene externe Links vom Verlag nur bis zum Zeitpunkt der Buchveröffentlichung eingesehen werden konnten. Auf spätere Veränderungen hat der Verlag keinerlei Einfluss. Eine Haftung des Verlags ist daher ausgeschlossen.

Das Werk und seine Teile sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung in anderen als den gesetzlich zugelassenen Fällen bedarf deshalb der vorherigen schriftlichen Einwilligung des Verlags.

Eingetragene Warenzeichen oder Marken sind Eigentum des jeweiligen Zeichen- bzw. Markeninhabers, auch dann, wenn diese nicht gekennzeichnet sind. Es ist jedoch zu beachten, dass weder das Vorhandensein noch das Fehlen derartiger Kennzeichnungen die Rechtslage hinsichtlich dieser gewerblichen Schutzrechte berührt.

3. 2. 1. | Die letzten Ziffern
2025 24 23 22 21 | bezeichnen Zahl und Jahr des Druckes.
Alle Drucke dieser Auflage können, da unverändert,
nebeneinander benutzt werden.

1. Auflage

© 2021 Hueber Verlag GmbH & Co. KG, München, Deutschland

Umschlaggestaltung: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Layout und Satz: Sieveking · Agentur für Kommunikation, München

Verlagsredaktion: Julia Guess, Ingo Heyse und Timea Thomas, Hueber Verlag, München

Druck und Bindung: Firmengruppe APPL, aprinta druck GmbH, Wemding

Printed in Germany

ISBN 978-3-19-211791-6 (Print)

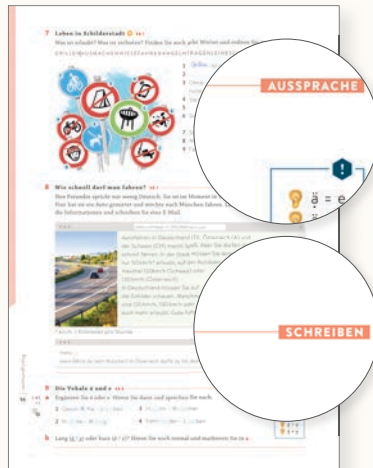
ISBN 978-3-19-651791-0 (interaktive Version)

LEKTION – AUFBAU

Abwechslungsreiche Übungen zu
W Wortschatz, **G** Grammatik und
K Kommunikation, Partneraufgabe

Aussprache,
 Schreiben und
 Mediation

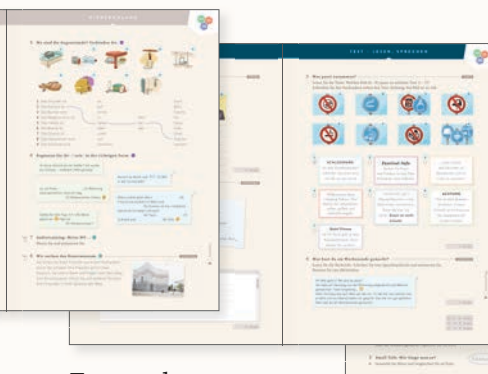
Grammatik
 entdecken



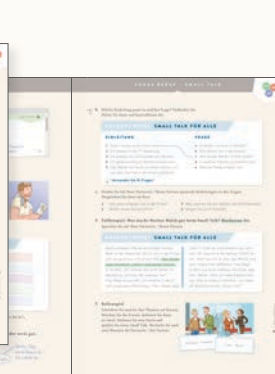
MODULENDE – AUFBAU



Wiederholung
 und interlinguale
 Mediation



Test zu den
 vier Fertigkeiten



Fokus Beruf

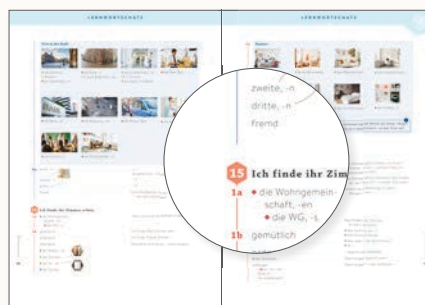


Prüfungstraining

ANHANG – AUFBAU



Binnendifferenzierende Aufgaben



Lernwortschatz



Lösungen zu den
 Fertigkeitentests

13	Berlin gefällt mir.	6
	ÜBUNGEN	6 – 9
	Schreiben: Ein Ausflugsziel auswählen (private E-Mail)	7
	Schreiben: Ein Foto bewerten (Textnachricht)	9
	Aussprache: Langes e und i	9
14	Vor dem Kaufhaus nach rechts.	10
	ÜBUNGEN	10 – 13
	Aussprache: Diphthonge ei, eu und au	12
15	Ich finde ihr Zimmer schön.	14
	ÜBUNGEN	14 – 17
	Aussprache: Ä und äu	15
	Schreiben: Ein Zimmer beschreiben (private E-Mail)	17
	Modulende:	
	WIEDERHOLUNG	18
	TEST Hören, Sprechen, Lesen, Schreiben	20
	FOKUS BERUF Erster Arbeitstag	22
	PRÜFUNGSTRAINING Lesen	24

16	Wir haben hier ein Problem.	26
	ÜBUNGEN	26 – 29
	Aussprache: Die Vokale o und u	27
	Schreiben: Einen Termin verschieben (formelle E-Mail)	29
17	Ich will ... werden.	30
	ÜBUNGEN	30 – 33
	Schreiben: Über berufliche Pläne von jemandem berichten (Chat)	31
	Aussprache: Internationale Wörter	32
	Schreiben: Über den eigenen Beruf oder berufliche Pläne berichten (Blog)	33
18	Ich soll diese Übung machen.	34
	ÜBUNGEN	34 – 37
	Schreiben: Über kulturelle Unterschiede beim Sport berichten (Kommentar)	34
	Aussprache: Satzmelodie in Imperativ-Sätzen (Sie)	35
	Modulende:	
	WIEDERHOLUNG	38
	TEST Schreiben, Lesen, Hören, Sprechen	40
	FOKUS BERUF Arbeitsaufträge	42
	PRÜFUNGSTRAINING Hören, Sprechen	44

19	Jetzt sei doch nicht gleich sauer!	46
	ÜBUNGEN	46 – 49
	Aussprache: Satzmelodie bei Imperativ-Sätzen (<i>du, ihr</i>)	48
20	Das Team sieht sehr sympathisch aus!	50
	ÜBUNGEN	50 – 53
	Schreiben: Personen beschreiben (Textnachricht)	51
	Aussprache: Wortakzent bei trennbaren und nicht trennbaren Verben	52
	Schreiben: Einen Tagesablauf beschreiben	53
21	Darf man das?	54
	ÜBUNGEN	54 – 57
	Schreiben: Über Geschwindigkeitsbegrenzungen informieren (E-Mail)	56
	Aussprache: Die Vokale <i>ä</i> und <i>e</i>	56
	Schreiben: Seine Meinung zum Thema „Handy in der Firma“ äußern (Forumsbeitrag)	57
	Modulende:	
	WIEDERHOLUNG	58
	TEST Hören, Schreiben, Lesen, Sprechen	60
	FOKUS BERUF Teambesprechung	62
	PRÜFUNGSTRAINING Lesen	64

22	Mehr, mehr, mehr?	66
	ÜBUNGEN	66 – 69
	Aussprache: Unbetontes <i>e</i>	67
	Schreiben: Angebote vergleichen (Textnachricht)	69
23	Es regnet. Na und?	70
	ÜBUNGEN	70 – 73
	Aussprache: Vokal <i>ö</i>	70
24	Der erste Oktober war mein Glückstag!	74
	ÜBUNGEN	74 – 77
	Schreiben: Jemanden über eine Veranstaltung informieren (Textnachricht)	75
	Aussprache: Neueinsatz	76
	Wünsche äußern (Forumsbeitrag)	77
	Modulende:	
	WIEDERHOLUNG	78
	TEST Lesen, Sprechen, Hören, Schreiben	80
	FOKUS BERUF Small Talk	82
	PRÜFUNGSTRAINING Schreiben	84

Übungen zur Binnendifferenzierung	86
Lernwortschatz	95
Lösungen zu den Fertigkeitentests	122

1 Was gibt es in Berlin? Ordnen Sie zu. W KB 3

Leute Mauer Parks Touristen Zoos

www.Deutschland-einfach-anders.de/Berlin



Berlin war bis 1989 geteilt. Heute gibt es aber keine (1)! Die Stadt ist cool, 😊 verrückt 🤪 und natürlich super groß! Jedes Jahr kommen 13 Millionen (2) und möchten die Stadt sehen. Hier leben natürlich auch sehr viele Leute (3), fast 3,8 Millionen! Hier findest du einfach alles: Es gibt etwa 2000 (4) und Gärten, 1800 Spielplätze, 170 Museen (z. B. die East SideGallery), 90 Kinos und zwei (5) mit vielen Tieren.

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W KB 3

- a Spielplatz | ~~Blogger~~ | Freizeitpark | Märchenbuch
b Wohnung | Mietpreis | Informatik | Zimmer

- c Kunst | Kultur | Mauer | Festival
d Tierpark | Tipp | Zoo | Pelikan

3 Die Altstadt von Märchenhausen W KB 4

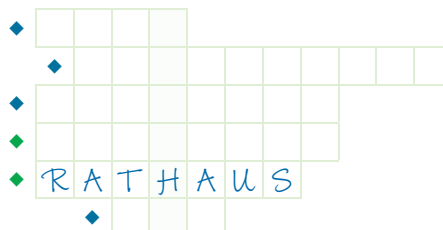
a Was ist das? Ordnen Sie zu.



- ⬡ ♦ Brunnen ⬡ ♦ Zoo / ♦ Tierpark ⬡ ♦ Hafen ⬡ ♦ Kirche ⬡ ♦ Markt ⬡ ♦ Park
 ⬡ ♦ Rathaus ⬡ ♦ Schloss ⬡ ♦ See ⬡ ♦ Spielplatz ⬡ ♦ Geschäft / ♦ Laden

b Was gibt es in der Stadt? Lösen Sie das Rätsel.

- 1 Hier gibt es viele Bäume.
 2 Hier spielen Kinder.
 3 Hier kann ich Tiere sehen.
 4 Hier kaufe ich Brot und Käse ein.
 5 Hier hole ich den Pass  ab.
 6 Hier schwimme ich im Sommer.



- c** Partneraufgabe: Wie heißen diese Wörter in anderen Sprachen? Wählen Sie drei Wörter und schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert.

Markt Brunnen Hafen Kirche Schloss

[Markt heißt auf Englisch „market“.]

[Und auf Spanisch heißt Markt „mercado“.]

4 Ein Tagesausflug nach Sonnenbach KB 4

- a** Was passt? Kreuzen Sie an.



- 1 Es gibt ☐ viele ☒ keine Bars.
 2 Es gibt ☐ ein ☐ kein Rathaus.
 3 Es gibt ☐ einen ☐ keinen Park.
 4 Es gibt ☐ eine ☐ keine Kirche.

- b** Lesen Sie die Sätze in **a** noch einmal und ergänzen Sie die Tabelle.

es gibt + Akkusativ

0		☒ Park	☐	☒ Rathaus	☐	☒ Kirche
1			ein			
0	keine	☒ Spielplätze	keine	☒ Cafés		☒ Bars
2, 3, 4, ...	viele					

- c** Ergänzen Sie *vielen* oder *ein- / kein-* in der richtigen Form.

EIN TAGESAUSFLUG NACH SONNENBACH

Tipps für den Vormittag: Es gibt vielen (1) Cafés. Dort können Sie gut frühstücken und danach einen Spaziergang machen. Besonders schön ist die Altstadt. Dort gibt es alles: (2) Kirche, (3) Markt, (4) Brunnen und (5) Rathaus.

Tipps für den Nachmittag: In der Nähe ist auch (6) Schloss. Sie können den Bus nehmen. Haben Sie Kinder? Für sie gibt es (7) Spielplätze und (8) Tierpark. Auch im Sommer ist es hier toll. Es gibt leider (9) See, aber es gibt (10) Schwimmbad. Schön und groß!

5 Maria Sanchez plant einen Ausflug mit Lisa. KB 4

SCHREIBEN

- a** Was gibt es wo? Hören Sie und kreuzen Sie an.

	Tierpark	Schloss	Museum	viele Läden
Schlossfelde	☐	☒	☐	☐
Winterberg	☐	☐	☐	☐
Elmenbüttel	☐	☐	☐	☐

- b** Was schreibt Maria an Lisa? Schreiben Sie eine E-Mail wie im Beispiel.

Hallo Lisa!
 In Schlossfelde gibt es ...
 Das finde ich ...

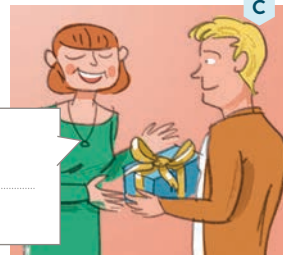
6 Ergänzen Sie danken, gefallen, gehören, helfen in der richtigen Form. W G KB 5



A

Er gehört mir!

Ich
.....
dir.



C

gefallen →
Sie / Er gefällt mir.
helfen →
Sie / Er hilft mir.



B

Die Jacke
.....
mir!

.....
du mir bitte?



D

+ NOCH MEHR?

Seite 86

7 Sofias Blog G KB 5

- a Lesen Sie den Blog. Suchen Sie die Verben *gefallen*, *danken* und *helfen* und **markieren** Sie sie zusammen mit den Pronomen *mir*, *dir*, ...

www.Sofias-Blog.de

Raúl Berlin gefällt uns super! Wo kann man Nudeln essen? Hilfst du uns noch einmal? 10:04 Uhr

Sofia Ich helfe euch gern. Mir gefällt besonders das Restaurant PastaMista. 10:31 Uhr

Raúl Pedro dankt dir. Das Restaurant gefällt ihm richtig gut! 😊 Meine Eltern kommen auch bald nach Berlin. Es gibt viele Museen. Zu viele! Hast du Tipps? 13:17 Uhr

Sofia Das Pergamonmuseum und das jüdische Museum gefallen ihnen ganz sicher. 14:11 Uhr

Raúl Meine Mutter sagt: Danke schön! Das hilft ihr sehr. 😊 14:22 Uhr

- b Ordnen Sie die passenden Pronomen aus a zu und ergänzen Sie die Tabelle.

	ich	du	er / es / sie	wir	ihr	sie / Sie
Dativ			 / ihm /	<u>uns</u>	.....	..... / Ihnen

8 Die Bibliothek gefällt mir nicht so. G KB 5

- a Ergänzen Sie die passenden Pronomen.

- Wie findest du die Bibliothek?
 - Sie gefällt mir nicht so.
 - Sie ist sehr klein.
- Wo ist Miriams Jacke?
 - Hier ist eine Jacke.
 - Gehört sie?
- Hast du Hunger? Wir haben gekocht.
 - Toll! Ich danke
- Das Handy geht nicht. Ich brauche deine Hilfe.
 - Klar, ich helfe gern.
- Das Kino zeigt einen Märchenfilm. Mögen die Kinder Märchen?
 - Ja, Märchenfilme gefallen sehr.

+ NOCH MEHR?

Seite 86

b Partneraufgabe: Schreiben Sie vier Sätze wie in **a**. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet.

○ Wie findest du den neuen „James Bond“? □ Toll! Der Film gefällt mir sehr.

9 Langes e und i KB 5

AUSSPRACHE

a Was hören Sie: langes e oder langes i? Kreuzen Sie an.

e	i	e	i	e	i	e	i	e	i
1	☒	3	☐	5	☐	7	☐	9	☐
2	☐	4	☐	6	☐	8	☐	10	☐

b Wo hören Sie ein langes e oder i? Hören Sie und unterstreichen Sie.

Museum
am See.
Lenas Ideen
helfen ihm sehr!

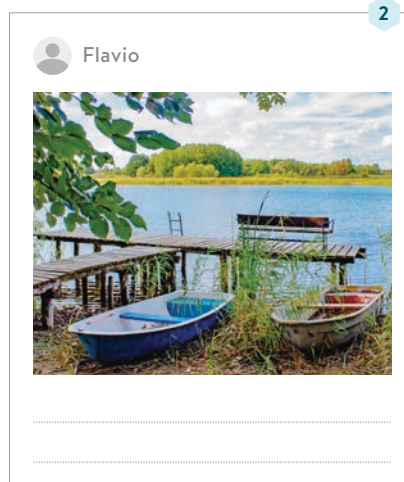
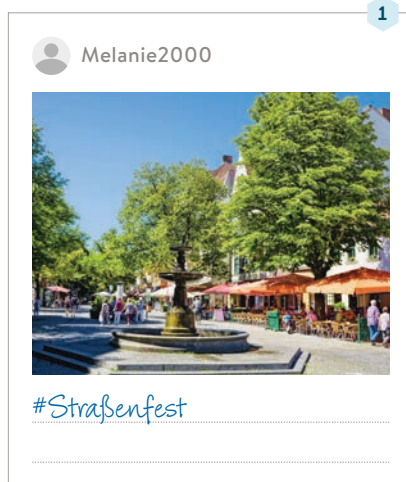
Prima,
der Tierpark.
Viele Tiere!
Sie leben hier.

Langes i
= i (prima)
= ih (ihm)
= ie (Tierpark)
Langes e:
= e (leben)
= eh (sehr)
= ee (Ideen)

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

10 Sommer! Schau mal! W K KB 6

a Hashtags: Welche Wörter passen? Ordnen Sie zu.



#Lieblingsviertel

#Natur

#Picknick

#angeln

#Straßenfest

ein Boot mieten

#Kino

b Lesen und hören Sie die Kommentare zu den Fotos. Welche sind positiv? 👍 Kreuzen Sie an.

- ☒ Das ist mein Lieblingsviertel!
- ☐ Den See mag ich nicht so.
- ☐ Sie ist einfach anders!
- ☐ Die Straßenfeste gefallen mir besonders gut!
- ☐ In der Nähe gibt es auch einen Park.
- ☐ Es gibt auch ein Kino.

- ☐ Ich liebe die Straße hier!
- ☐ Viele Leute angeln. Aber das ist nicht interessant.
- ☐ Dort kann man Boote mieten. Das ist gar nicht so teuer.
- ☐ Und Boote sind interessant!
- ☐ Leider gibt es kein Café. Das fehlt mir.

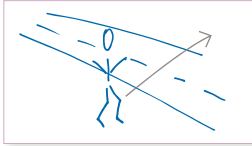
11 Wo sind Sie? KB 6

SCHREIBEN

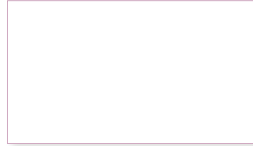
Wählen Sie ein Foto aus **10a** oder ein eigenes Foto.
Schreiben Sie: Wie gefällt es Ihnen? Hilfe finden Sie in **10b**.

Schau mal! Wir sind hier! Wir ...

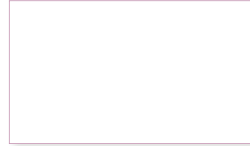
1 Was bedeutet das? Zeichnen Sie. KB 2



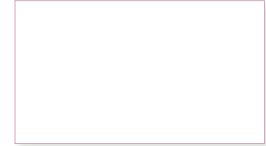
a über die Straße gehen



b nach links ab|biegen



c geradeaus gehen



d nach rechts ab|biegen

2 Herr Nasser geht zum Kaufhaus. KB 3

a Ordnen Sie zu und zeichnen Sie dann den Weg ein.

biegen Sie nach links ... ab geradeaus nach rechts Meter Sie biegen

Wie Sie zum Kaufhaus kommen? Sie biegen (1) an der Ampel (2) ab.

Sie gehen dann 100 (3) geradeaus bis zum Schillerplatz. Dort

in die Heinestraße (4). Jetzt gehen Sie weiter (5) über die Lessingstraße und über die Goethestraße. Schon stehen Sie vor dem Kaufhaus.

b Hören Sie und kontrollieren Sie.



3 Partneraufgabe: Schicken Sie eine Sprachnachricht. KB 3

SPRECHEN

Beschreiben Sie den Weg von Ihrem Kurs zu einem Café / einem Restaurant / ... Ihre Partnerin / Ihr Partner geht diesen Weg nach dem Unterricht.

[Du gehst ... Dann biegst du ...]

4 Wo sind die Katzen? KB 4

a Ordnen Sie auf Seite 11 zu.

 auf hinter in neben über unter vor zwischen



Eine Katze ...

- | | |
|--------------------------------|-----------------------------|
| 1 ist <u>an</u> dem / am Baum. | 5 ist _____ der Frau. |
| 2 ist _____ dem Stuhl. | 6 ist _____ dem Tisch. |
| 3 ist _____ dem / im Haus. | 7 ist _____ den Blumen. |
| 4 schläft _____ dem Tisch. | 8 schläft _____ den Bäumen. |

b Lesen Sie die Sätze in **a** und ergänzen Sie die Tabelle und die Regel.

Was? → Nominativ

der (Baum)	das (Haus)	die (Frau)	die (Bäume)
------------	------------	------------	-------------

Wo? → in / auf / über / unter / an / vor / hinter / neben / zwischen + Dativ

<u>dem</u> Baum	_____ Haus	_____ Frau	_____ Bäumen
-----------------	------------	------------	--------------

an dem → am
in dem → _____

5 Ergänzen Sie. G KB 4

- | | |
|---|---|
| a • Wo ist mein Smartphone? Weißt du das?
■ Es ist auf <u>dem</u> Tisch. | d • Wo ist denn Sonja?
■ Sie ist in _____ Wohnung. |
| b • Wo ist denn das Café Kranzler?
■ Es ist neben _____ Kirche. | e • Wo steht denn mein Auto?
■ Es steht vor _____ Haus. |
| c • Wo kann ich schöne Blumen kaufen?
■ In _____ Blumenladen vor _____ Brücke. | f • Und wo ist mein Schlüssel?
■ Er ist auf _____ Zeitung. |

6 Was ist wo in der Stadt? Ergänzen Sie. W G KB 4



- a Das Café ist neben dem Blumenladen.
b _____ Bäumen spielen Kinder.
c _____ Kirche sind viele Menschen.
d _____ Café sind Tische und Stühle.
e _____ Blumenladen und der Kirche stehen Fahrräder.

7 Partneraufgabe: Was ist wo? W G KB 4

Legen Sie Gegenstände neben, vor, zwischen ... andere Gegenstände.
Machen Sie ein Foto. Ihre Partnerin / Ihr Partner beschreibt das Bild.



Auf dem Buch
ist ... Zwischen ...

8 Lösen Sie das Rätsel. KB 5

Ergänzen Sie und beantworten Sie dann die Frage.

- a Hier kann man viele Dinge kaufen: im K a u f h a u s 1
- b Mein Sohn ist vier Jahre alt. Er geht jeden Tag in den K 6 4
- c Hier arbeiten Ärzte: im K 5 8
- d Ich brauche 100 Euro. Ich gehe zur B 2
- e Ein anderes Wort für „Zentrum“ ist S 3
- f Kinder lernen hier: in der S 7 9

Lösung: Wo ist die Apotheke?

9 Ergänzen Sie Anjas Antworten. KB 5



+ NOCH MEHR?

Seite 87

- A** Du, Anja: Wo ist das Auto? *Vor der Post.*

B Wo steht denn Ninas Fahrrad?

C Wo kann ich ein Geschenk für Paula kaufen? am Kirchenplatz.

D Und wo bist du jetzt, Anja? Ich stehe

10 Hören Sie und sortieren Sie die Wörter. KB 5

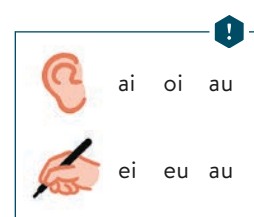
 Apotheke Brücke Ecke Polizei Rathaus Zentrum

11 Diphthonge *ei*, *eu* und *au* KB 5

AUSSPRACHE

- a** Hören Sie und sprechen Sie nach.

- 1 nein – beschreiben – Polizei – beide – weit
2 ankreuzen – deutsch – Freund – neun – Euro
3 Auto – auch – Frau – geradeaus – auf

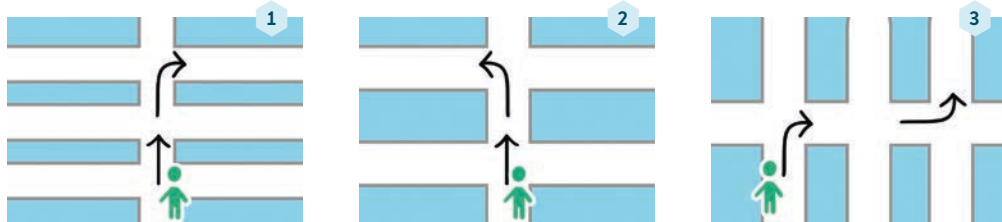


b Ergänzen Sie *ei*, *eu* und *au*. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- 1 • S ei d ihr verh _____ ratet?
 ■ N _____ n, nur Arb _____ tskollegen.
- 2 • Was kostet das _____ to?
 ■ N _____ nzehnt _____ send _____ ro.
- 3 • Wie h _____ ßt das auf D _____ tsch?
 ■ Tut mir l _____ d. Das w _____ ß ich _____ ch nicht.
- 4 • Zur Poliz _____ ? Gehen Sie 100 Meter gerade _____ s.

c Hören Sie noch einmal die Sätze in **b** und sprechen Sie nach.

12 Ergänzen Sie: erste, zweite, dritte Straße ...  **KB 6**



- 1 Gehen Sie geradeaus und die dritte Straße nach rechts.
- 2 Gehen Sie geradeaus und die _____ Straße nach links.
- 3 Gehen Sie die _____ Straße nach rechts und dann die _____ Straße nach links.

13 Ordnen Sie zu.  **KB 6**

Herzlichen Dank die zweite Straße nach links Ich bin nicht von hier
 Ich suche Ist das weit ~~Können Sie mir helfen~~ Wo ist denn hier

- a • Entschuldigung, Können Sie mir helfen ?
 ■ Ja gern.
 • _____
 eine Post?
 ■ Tut mir leid. Das weiß ich leider nicht.

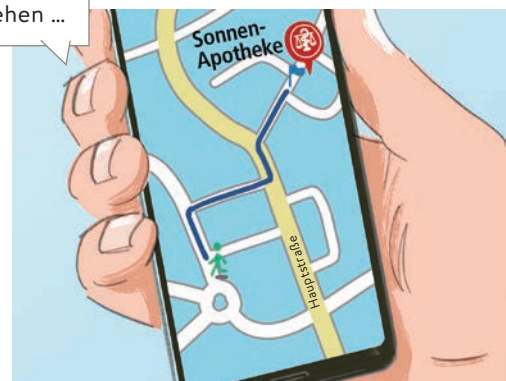
 • Oh, kein Problem. Danke schön.
- b • Entschuldigung, ich bin fremd hier.
 _____ eine Apotheke.
 ■ Sie gehen _____
 _____ und dann geradeaus bis zum Platz. Dort ist eine Apotheke.
 • _____ ?
 ■ Nein, das ist gar nicht weit.
 • _____.

14 Beschreiben Sie dem Mann den Weg zur Apotheke. **KB 6**

SPRECHEN



Sie gehen ...



Ich finde ihr Zimmer schön.

1 Wie finden Sie ...? W K KB 1

a Ergänzen Sie wie im Beispiel.

- | | |
|--|--|
| <p>1 • Das Sofa finde ich sehr schön.
 ■ Es ist <u>überhaupt nicht schön.</u>
 Es ist hässlich!</p> <p>2 • Kais Zimmer ist aber ordentlich!
 ■ Es ist
 Er muss aufräumen!</p> <p>3 • Der Sessel ist aber gemütlich.
 ■ Er ist
 Aua, mein Rücken!</p> | <p>4 • Die Wohnung ist aber günstig!
 ■ Sie ist
 Sie ist zu teuer!</p> <p>5 • Ich finde die Lampe sehr modern!
 ■ Sie ist
 Ich finde sie sehr langweilig.</p> <p>6 • Den Schrank finde ich sehr praktisch.
 ■ Er ist
 Er ist viel zu groß.</p> |
|--|--|

b Wählen Sie drei Adjektive aus a und schreiben Sie Kommentare.

 Bianca



Bianca Mein Schreibtisch! 😊
Superschön, oder?

 Flo



Flo Mein Sofa: ganz neu!

Helena @Bianca Ich finde den Schreibtisch sehr schön. Und so „ordentlich“! 😊

Nicolaus_53 @Flo Oh, es ist blau. Blau mag ich nicht so gern.

2 Partneraufgabe: Fotografieren Sie Ihren Schreibtisch. W K KB 1

Schicken Sie das Bild an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er kommentiert.

Nicht schlecht! Dein Schreibtisch ist aber sehr ordentlich!

3 Was ist das? Ordnen Sie zu und notieren Sie auch die Artikel. W KB 2

Balkon Fenster Flur Garten Treppe Tür



der Flur



4 Was brauchen Sheila und Massoud? W KB 2

Was brauchen sie nicht? Lösen Sie das Rätsel.

Lösung: Sie brauchen keinzimmer.

5 Unsere neue Wohnung. Ordnen Sie zu. W KB 3

hinten oben unten vorn

Hallo Inga,
endlich bin ich umgezogen. Hier ist ein Foto von dem Haus. (1) im Haus – in der Wohnung mit Balkon – wohnt eine Familie mit Kindern. (2) wohnen Tom, Luisa und ich. Meine WG. 😊 Im Garten hinten (3) können wir sitzen. (4) haben wir auch einen Garten und viele Blumen. Den sieht man auf dem Foto leider nicht. Nicht schlecht, oder? Wie geht es dir?
LG Ranja



6 Ä und äu KB 3

AUSSPRACHE

a Ergänzen Sie den Plural. Hören Sie dann die Wörter und sprechen Sie nach.

a → ä

- 1 das Bad – die Bäder
- 2 der Wald – die
- 3 der Garten – die

au → äu

- 4 das Haus – die
- 5 der Baum – die
- 6 der Traum – die

b Hören Sie das Gedicht in **c** und sprechen Sie nach. Wie gefällt Ihnen das Gedicht?

c Schreiben Sie jetzt selber ein Gedicht. Verwenden Sie auch die Wörter aus **a**.

Lesen Sie Ihr Gedicht laut vor.

Mein Traumgarten
1000 Blumen,
ein Brunnen,
viele Bäume.
...

Mein Traumhaus
Viele Räume,
zwei Bäder,
eine Mauer.
Im Garten
Bäume.
Alles ganz neu!

7 Ihr/-e/-en oder sein/-e/-en? KB 4

a Ergänzen Sie.



Nominativ

- ◆ Das ist ihre Teppich.
- ◆ Das ist _____ Bett.
- ◆ Das ist _____ Lampe.
- ◆ Das sind _____ Stühle.

- ◆ Das ist _____ Garten.
- ◆ Das ist _____ Smartphone.
- ◆ Das ist _____ Sonnenbrille.
- ◆ Das sind _____ Tassen.

b Ergänzen Sie.

Akkusativ

- ◆ Ich finde ihren Teppich schön.
- ◆ Ich mag _____ Bett.
- ◆ _____ Lampe finde ich gut.
- ◆ Ich mag _____ Stühle.

- ◆ Ich finde _____ Garten schön.
- ◆ Ich mag _____ Smartphone.
- ◆ _____ Sonnenbrille finde ich gut.
- ◆ Ich mag _____ Tassen.

c Vergleichen Sie die Formen im Nominativ und im Akkusativ in **a** und **b**.
Was ist anders? Markieren Sie.

8 Das sind ihre Rucksäcke. KB 4

a Wem gehört das? Zeichnen Sie die Linien nach und ergänzen Sie.



Das sind ihre Rucksäcke, ihr
Das sind sein Bild,

b Wie finden Sie die Dinge in **a**? Schreiben Sie.

hässlich langweilig modern nicht schlecht sehr schön zu groß / klein

*Ich finde seine Sonnenbrille sehr
modern und ich mag ...*

+ NOCH MEHR?

Seite 88

9 Die neue Wohnung. Finden Sie noch fünf Wörter und ergänzen Sie. KB 6

mit|dabei|quadratmeter|leute|mieten|nebenkosten|laut

- a Ist deine Wohnung nachts?
b Wie hoch ist die?
c Ist WLAN schon mit dabei ?
d Sind die inklusive?
e Wie viele wohnen denn in dem Haus?
f Wie viele hat die Wohnung?

10 Was bedeutet das? Verbinden Sie. KB 7

- | | | | |
|------------------|----------------|---------|--------------------|
| 1 m ² | a von privat | 4 WG | d inklusive |
| 2 NK | b Quadratmeter | 5 inkl. | e Erdgeschoss |
| 3 v. priv. | c Nebenkosten | 6 EG | f Wohngemeinschaft |

11 Karim sucht ein Zimmer. KB 7

SCHREIBEN

Sie helfen Karim und fragen Ihre Freunde. Hören Sie die Nachrichten. Machen Sie Notizen. Schreiben Sie dann eine E-Mail an Karim.

Hallo Leute,
mein Freund Karim sucht ein Zimmer. Ideen?
LG

Levy:
Ellas WG,
...

Hallo Karim,
meine Freunde sagen: Es gibt ...

12 Was passt nicht? Streichen Sie durch. KB 7

- a Miete – Nebenkosten – ~~Dachgeschoss~~ – Quadratmeter
b Erdgeschoss – 2. Stock – Anzeige – Keller
c Haus – Flur – Apartment – Wohnung
d vorn rechts – hinten links – möbliert – vorn links

13 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 8

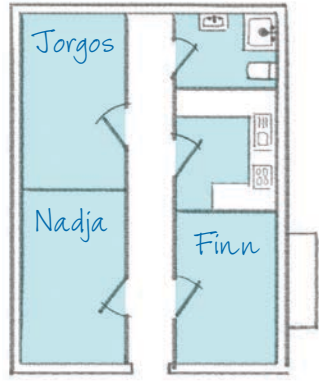
Balkon bezahlen ~~gleich vorn rechts~~ hässlich hinten rechts inklusive
Küche Leute möbliert Semester übermorgen vorne links

www.Finns-Blog.de

HALLO LEUTE,

unsere neue Wohnung ist super. Morgen ziehen wir um. Hier ist der Plan. Gleich vorne rechts (1) ist mein Zimmer. Es hat 15 Quadratmeter und einen kleinen (2). Nadjas Zimmer ist (3). Neben Nadja wohnt Jorgos. Hinter meinem Zimmer ist die (4). Sie ist nicht groß, aber an dem Esstisch ist Platz für vier bis fünf (5). Ganz (6) ist das Bad. Die Zimmer sind alle (7). Die Möbel sind nicht modern, aber auch nicht (8). Ich finde das nicht schlecht. Wir haben Glück, denn wir (9) alle nur 350 € Miete (10) Nebenkosten. Das ist nicht so teuer. (11) fängt mein (12) an.

Kommt mich doch bald mal besuchen!
Euer Finn



1 Hier wohnt Familie Gordon. Ergänzen Sie die Nomen mit Artikel.



1 das D achgeschoss
 2 _____ e _____ S _____
 3 _____ E _____
 4 _____ K _____

5 _____ B _____
 6 _____ F _____
 7 _____ T _____
 8 die T ür
 9 _____ G _____

10 _____ A _____
 11 _____ S _____
 12 _____ K _____
 13 _____ B _____
 14 _____ T _____
 15 _____ K _____
 16 _____ W _____
 17 _____ F _____

2 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- | | | | |
|------------|----------------|---------------|---------------|
| 1 Zoo | a Obst | 6 Miete | f Wasser |
| 2 Markt | b See | 7 Spielplatz | g Nebenkosten |
| 3 Kreuzung | c Quadratmeter | 8 Arzt | h Bücher |
| 4 Zimmer | d Tiere | 9 Brunnen | i Kinder |
| 5 Boot | e Ampel | 10 Bibliothek | j Krankenhaus |

3 Wie viele Parks, Seen ... gibt es in Sommerstadt?

Ergänzen Sie ein- / kein- und viele.

Apotheken: 4
 Banken: 4
 Geschäfte: 11
 Kindergärten: 5
 Kirchen: 1
 Parks: 3
 Rathäuser: 1
 Schlösser: 1
 Schulen: 1

In Sommerstadt gibt es ein (1) Rathaus, viele (2) Parks,
 _____ (3) Kirche, _____ (4) Schule,
 _____ (5) Geschäfte, _____ (6) Apotheken,
 _____ (7) Schloss, _____ (8) Banken und
 _____ (9) Kindergärten.
 Aber es gibt kein (10) Kaufhaus, keinen (11) Hafen,
 _____ (12) See, _____ (13) Tierpark
 und _____ (14) Post.

4 Audiotraining: Kannst du mir helfen?

Ergänzen Sie die Formen im Dativ. Hören Sie dann und antworten Sie.

ich	du	er / es / sie	wir	ihr	sie / Sie
<u>mir</u>	<u>dir</u>	_____ / _____ / _____	_____	_____	_____ / _____

5 Wo sind die Gegenstände? Verbinden Sie. G



1



2



3



4



5



6



7



8



9

- | | | | |
|-----------------------|----------|-----|----------|
| 1 Der Drucker ist | an | | Tisch. |
| 2 Die Kamera ist | auf | | Bett. |
| 3 Die Bücher sind | hinter | | Tasche. |
| 4 Der Regenschirm ist | in | dem | Tür. |
| 5 Das Handy ist | neben | der | Tasse. |
| 6 Die Blume ist | über | den | Sofa. |
| 7 Die Gitarre ist | unter | | Stuhl. |
| 8 Die Handtücher sind | vor | | Flasche. |
| 9 Die Schlüssel sind | zwischen | | Lampen. |

6 Ergänzen Sie ihr- / sein- in der richtigen Form. G

Hi Anna. Kannst du mir helfen? Ich suche ein Zimmer – möbliert UND günstig!

Ja, ich finde (2) Wohnung total gemütlich. Und ich mag (3) Mitbewohner Charly. 😊

Danke für den Tipp. Ich rufe Maria gleich an. 😊 Hast du (9) Handynummer?

Kennst du Maria und ihre (1) WG in der Turmstraße?

Maria wohnt jetzt allein. (4)
Freund Joe studiert in Wien und (5) Zimmer ist frei. Vielleicht kannst du es haben und auch (6) Tisch, (7) Schrank und (8) Sofa. 😊

7 Audiotraining: Meine WG ... K

Hören Sie und antworten Sie.

8 Wir suchen das Kunstmuseum. K

Sie reisen mit einer Freundin aus Ihrem Heimatland durch die Schweiz. Ihre Freundin spricht kein Deutsch. Sie sind in Basel und fragen nach dem Weg zum Kunstmuseum. Hören Sie und erklären Sie dann Ihrer Freundin in Ihrer Sprache den Weg.



SPRECHEN

1 Ist die Wohnung noch frei?

HÖREN

Was ist richtig: a, b oder c? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1 Wie viele Zimmer hat die Wohnung?

- a ☒ Zwei Zimmer.
- b ☐ Drei Zimmer.
- c ☐ Vier Zimmer.

2 Was hat die Wohnung?

- a ☐ Einen Balkon.
- b ☐ Eine Terrasse.
- c ☐ Einen Garten.

3 Wo ist die Wohnung?

- a ☐ Im Erdgeschoss.
- b ☐ Im zweiten Stock.
- c ☐ Im vierten Stock.

4 Wie groß ist die Wohnung?

- a ☐ 55 qm.
- b ☐ 56 qm.
- c ☐ 65 qm.

5 Was kostet die Wohnung?

- a ☐ 515 Euro mit Nebenkosten.
- b ☐ 550 Euro ohne Nebenkosten.
- c ☐ 550 Euro mit Nebenkosten.



6 Was gibt es nicht im Viertel?

- a ☐ Ein Café.
- b ☐ Ein Kino.
- c ☐ Einen Markt.

7 Nach der Post ...

- a ☐ biegt man nach links ab.
- b ☐ biegt man nach rechts ab.
- c ☐ geht man 300 Meter geradeaus.

/ 6 Punkte

2 Urlaub im Haus am See

SPRECHEN

a Lesen Sie die Anzeige, die Textnachrichten und die Fragen. Machen Sie dann Notizen.



Schau mal, wir sind im Urlaub!!!! 😎

DAS ist eure Wohnung? Sieht schön aus!!!!
Wo ist die Wohnung – im Erdgeschoss? Wie groß und wie teuer ist sie? Was kann man am See machen? 🍷🍷

1 Wo ist die Wohnung? im Dachgeschoss

2 Wie groß ist sie?

3 Wie teuer ist sie?

4 Was kann man am See machen? (drei Antworten)

b Antworten Sie mit einer Sprachnachricht.

[Ja, das ist unsere Wohnung. Es ist echt schön hier.
Die Wohnung ist ...]

/ 6 Punkte

3 Kissing ist für alle da.

LESEN

Lesen Sie den Text und die Aufgaben a – g. Kreuzen Sie an: *richtig* oder *falsch*?

www.gutleben.de/kissing

Kissing ist für alle da

- Hier gibt es sechs Kindergärten, zwei Schulen und mehr als 20 Spielplätze.
- Apartment, Wohnung, WG oder Haus. Hier sind Preise, Miete und Nebenkosten besonders günstig.
- Sie arbeiten in München? Alle 30 Minuten fährt ein Zug. Bis München-Pasing nur 25 Minuten.
- Brunnenfest, Gartentage, *Kissing liest ein Buch*, Weihnachtsmarkt – für Alt und Jung ist immer was los.
- Sie lieben die Natur? Fahren Sie mit dem Fahrrad am Lech entlang oder wandern Sie im Siebentischwald – gleich vor Ihrer Tür.
- Am Weitmannsee können Sie schwimmen und Beachvolleyball spielen. Sie müssen nicht bezahlen! Im Restaurant am See können Sie günstig italienisch essen.
- Von A bis Z: Apotheken, Ärzte, Banken, Bücherei, Cafés, Geschäfte, Kirchen, Rathaus. Und zum Zoo in Augsburg sind es nur 10 Kilometer.



- | | | |
|---|---|---------------------------------|
| a In Kissing gibt es mehr als 20 Spielplätze. | ☒ richtig | ☐ falsch |
| b Wohnen in Kissing ist ziemlich teuer. | ☐ richtig | ☐ falsch |
| c Die Zugfahrt nach München-Pasing dauert 30 Minuten. | ☐ richtig | ☐ falsch |
| d In Kissing gibt es viele Feste. | ☐ richtig | ☐ falsch |
| e Wander- und Fahrradwege sind ganz in der Nähe. | ☐ richtig | ☐ falsch |
| f Baden am Weitmannsee kostet Geld. | ☐ richtig | ☐ falsch |
| g In Kissing gibt es keinen Zoo. | ☐ richtig | ☐ falsch |

/ 6 Punkte

4 Eine E-Mail an Tamara

SCHREIBEN

Lesen Sie und schreiben Sie eine E-Mail. Antworten Sie auf die sechs Fragen.

Hallo,
nun habe ich lange nicht mehr von dir gehört.
Nach meinem Studium bin ich nach Bregenz gezogen. Das ist in Österreich. Jetzt arbeite ich in einem Krankenhaus. Ich mag die Stadt. Deutschland und die Schweiz sind ganz in der Nähe. Und natürlich die Berge. Ich gehe viel wandern, bade im Bodensee und im Winter fahre ich Ski. Es gibt viel Kunst und Kultur hier, nur leider keinen Jazz-Club. 😞 Und wie geht es dir? Wo lebst du jetzt? Was machst du? Wie gefällt es dir dort? Was gibt es in deiner Stadt? Und was gibt es nicht? Viele Fragen ... 😊
Liebe Grüße
Tamara

Liebe Tamara,
vielen Dank für deine E-Mail, ich habe mich sehr gefreut. Ich ...

/ 6 Punkte

😊 20 – 24 Punkte
😐 13 – 19 Punkte
😞 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com
155 Kontakte

MAIKE MASIOUS

Anwältin für Bankenrecht, ImmoBank Wiesbaden

Wiesbaden, Deutschland

Über mich:
Alles neu: Ich habe ab Mai eine Stelle bei der ImmoBank und bin neu in der Stadt. Immer in Bewegung – so bleibt das Leben interessant.

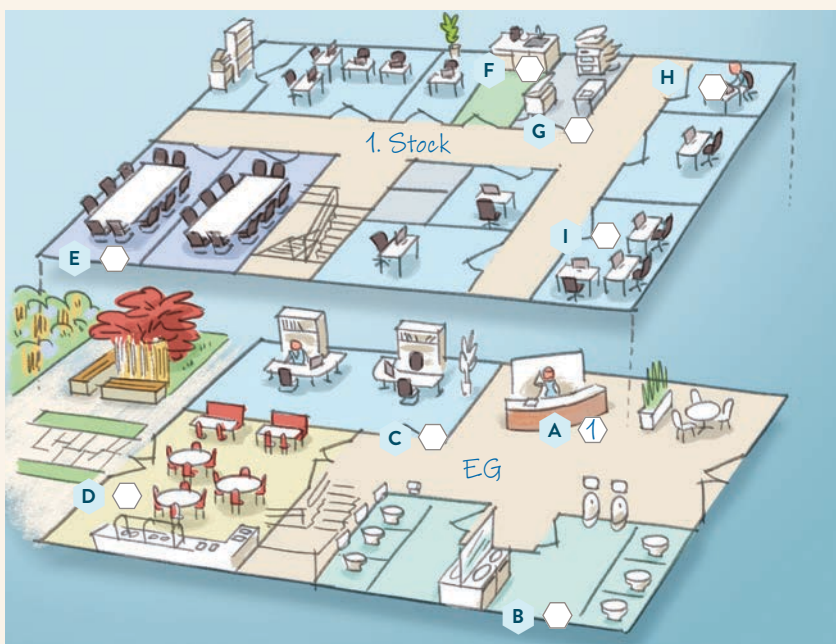
1 Am Empfang

- a Wo ist Maike Masius? Was macht sie dort? Sehen Sie das Bild an und lesen Sie Frau Masius' Profil. Sprechen Sie.
- b Hören Sie und vergleichen Sie mit Ihren Vermutungen aus a.



2 Im ersten Stock

- a Sehen Sie den Plan an und ordnen Sie die Räume A – I zu.



- ◆ Einzelbüro
- ◆ Empfang
- ◆ Großraumbüro
- ◆ Kantine
- ◆ Konferenzraum
- ◆ Kopierraum
- ◆ Teeküche
- ◆ Toiletten
- ◆ Zweierbüro

- b In welcher Reihenfolge hören Sie die Räume? Hören Sie weiter und schreiben Sie 1–9 in a.
- c Was sagt Herr Schüle? Hören Sie noch einmal und sortieren Sie. Vergleichen Sie dann mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

- ☐ Hier vorn gleich links sind die Konferenzräume.
- ☐ Gleich die zweite Tür links ist die Teeküche.
- ☐ Ihr Arbeitsplatz ist hier rechts, die erste Tür links.
- ☒ Die Kantine ist hier im Erdgeschoss. Da hinten links.
- ☐ Wir können auch die Treppe nach oben nehmen.
- ☐ Und da hinten rechts ist die Personalabteilung.
- ☐ Und neben der Teeküche ist der Kopierraum.



- d Arbeiten Sie zu zweit. Sie stehen beim Empfang im Erdgeschoss oder vor der Treppe im ersten Stock und fragen nach einem Ort / Raum. Ihre Partnerin / Ihr Partner antwortet wie in c.

Entschuldigung. Können Sie mir helfen? Ich suche ...

3 Im Großraumbüro

a Was ist das? Notieren Sie mit Artikel. Hilfe finden Sie im Wörterbuch.

- ◆ Briefumschlag ◆ Headset ◆ Lautsprecher ◆ Locher ◆ ~~Notizzettel~~
◆ Ordner ◆ Papierkorb ◆ Schere ◆ Tacker ◆ Textmarker



- 1
2
3
4
5 der Notizzettel
6
7
8
9
10

b Sehen Sie das Bild in a an. Was gibt es noch im Büro? Sprechen Sie.

Es gibt noch zwei Computer, ...

c Was braucht Frau Masius?
Hören Sie und ergänzen Sie.

- 1 • Entschuldigung, Frau Pichler. Ich habe eine Frage. Ich suche den Drucker (1).
 ■ (2) ist hinter der Tür.
 Und im Regal neben (3) ist Druckerpapier.
 • Vielen Dank.
- 2 • Frau Pichler, können Sie mir bitte noch einmal helfen?
 ■ Ja sicher.
 • Im Regal ist leider kein (4) mehr.
 Wo gibt es noch (5)?
 ■ Unten im Erdgeschoss. Frau Sanders am Empfang hat den Schlüssel zu dem Schrank.
 • Okay, dann gehe ich mal nach unten.
- 3 • Kann ich Sie noch etwas fragen, Frau Pichler?
 ■ Ja klar.
 • Ich brauche bitte noch (6) und (7).
 Bekomme ich die auch am Empfang?
 ■ Ja, aber ein paar Büromaterialien haben wir auch hier im Schrank.
 (8) sind neben den Stiften und (9) stehen auch dort.
 • Ah, gut. Das habe ich nicht gesehen.

d Wie fragt Frau Masius höflich? **Markieren** Sie in c.

e Wählen Sie Büromaterial / Computerzubehör und spielen Sie Gespräche wie in c.
Verwenden Sie die **markierten** Ausdrücke in c und Ihre eigenen Namen.

1 Vorbereitung

LESEN

a Lesen Sie zuerst die Situationen. Welche Informationen sind wichtig?

Markieren Sie wie im Beispiel.

- 1 Sie sind in **Kassel** und möchten in einem **italienischen Restaurant** essen.
- 2 Sie möchten in Österreich einen Deutschkurs machen.

b Lesen Sie die Anzeigen. Es gibt immer zwei. Lesen Sie jetzt noch einmal die Situationen aus a. Wo finden Sie die Informationen in den Anzeigen? **Markieren** Sie.

1

2

c Vergleichen Sie die Markierungen in a und in b. Entscheiden Sie: Welche Anzeige ist richtig? Es gibt immer nur eine Lösung. Kreuzen Sie an: ☐ a oder ☐ b.

- 1 ☐ a www.gute-kueche-kassel.com ☐ b www.kassel-tipps.de
- 2 ☐ a www.bobbel.de ☐ b www.sprachinstitut-hofer.at

2 In der Prüfung

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–5. Wo finden Sie die Informationen?

Kreuzen Sie an: ☐ a oder ☐ b.

Beispiel

Sie sind in Berlin und möchten frühstücken.

☒ a www.berlin-erleben.de

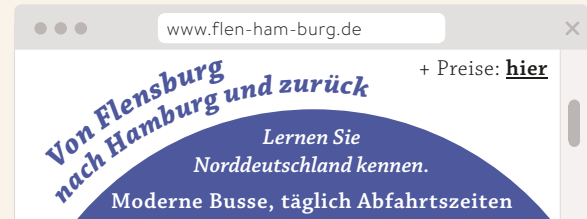
☐ b www.tierpark-berlin.de

Sie sind nicht sicher? Schreiben Sie ? neben die Aufgabe und machen Sie zuerst die anderen Aufgaben. Machen Sie die Aufgabe mit ? erst danach. Kreuzen Sie immer eine Antwort an.

1 Sie möchten mit dem Bus von Lüneburg nach Münster fahren.

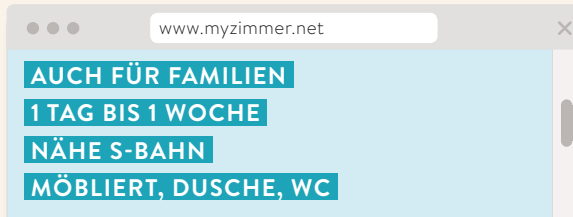


a www.deutschlandbus.de

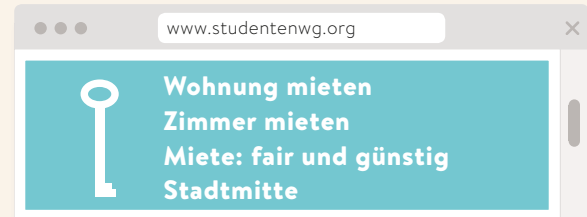


b www.flen-ham-burg.de

2 Sie suchen ein WG-Zimmer.



a www.myzimmer.net



b www.studentenwg.org

3 Sie möchten wissen: Wann hat das Kaufhaus Karl geöffnet?

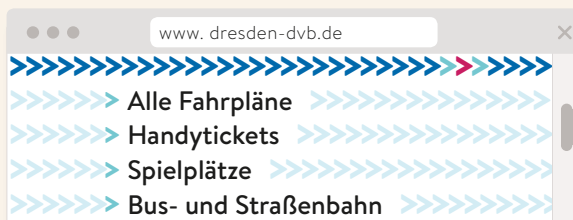


a www.kaufhaus-karl.de



b www.kaufhaus-karl.de/aktionen

4 Sie möchten einen Stadtplan von Dresden kaufen.

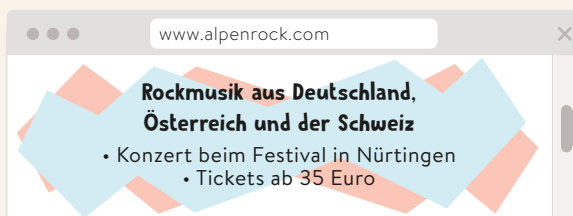


a www.dresden-dvb.de

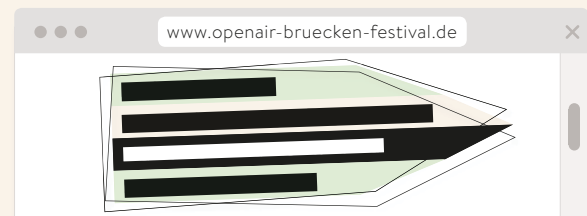


b www.dresden-info.de

5 Sie möchten zu einem Festival in Nürnberg.



a www.alpenrock.com



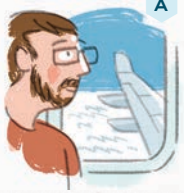
b www.openair-bruecken-festival.de

Achtung: Wörter wie *ab*, *bis*, *vor* oder *nach* sind wichtig.

Wir haben hier ein Problem.

1 Wie reagieren Sie? KB 3

a Kreuzen Sie an.

	A 	B 	C 	D 
1 Ich habe Angst.	☐	☐	☐	☐
2 Ich habe keine Angst.	☐	☐	☐	☐
3 Ich bin nervös.	☐	☐	☐	☐
4 Ich bin nicht nervös.	☐	☐	☐	☐

b Schreiben Sie Sätze.

Notdienst nicht antworten Leute kennenlernen kein Netz haben
Auto kaputt sein im Aufzug feststecken ...

1. Der Notdienst antwortet nicht.
Ich bin nervös.

2 Wir brauchen Ihre Hilfe. KB 4

a Wer spricht? Schreiben Sie Sätze. Ergänzen Sie dann A (Anrufer) oder N (Notdienst).

- | | | |
|-------------------------------------|---|---------------------------------------|
| 1 Ihre \| brauchen \| Hilfe \| wir | Entschuldigung, <u>wir brauchen Ihre Hilfe.</u> | ☒ A |
| 2 nicht \| leider \| geht \| das | Tut mir leid, _____. | ☐ |
| 3 ich \| das \| kann \| reparieren | Kein Problem, _____. | ☐ |
| 4 helfen \| wie \| kann \| Ihnen \| ich | Ja, natürlich, _____? | ☐ |
| 5 Problem \| haben \| wir \| ein | Der Aufzug funktioniert nicht. | ☐ |

b Ordnen Sie passende Sätze aus a zu.

- 1 ☒ Ich brauche Ihre Hilfe. Mein Handy ist kaputt.
☒ Kein Problem, das kann ich reparieren.
- 2 ☒ Haben Sie kurz Zeit für mich?
☐ _____
- 3 ☒ _____
☒ Ja, gern. Was kann ich für Sie tun?
- 4 ☒ Was ist los? Kann ich Ihnen helfen?
☐ _____
- 5 ☒ Können Sie das reparieren?
☐ _____

 NOCH MEHR?

Seite 88

3 Was funktioniert nicht und wer kann Robert Lauber helfen? W KB 5

a Hören Sie und verbinden Sie.



b Was funktioniert in a nicht? Notieren Sie.

4 Die Vokale o und u KB 5

AUSSPRACHE

a Sie hören jeweils vier Wörter zweimal. Wie oft hören Sie o, wie oft u? Ergänzen Sie.

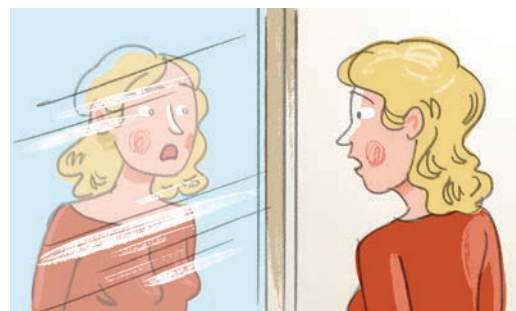
- | | | | |
|---------------|-----------|-----------|-----------|
| 1 o <u>2x</u> | 2 o _____ | 3 o _____ | 4 o _____ |
| u <u>2x</u> | u _____ | u _____ | u _____ |

b Ergänzen Sie o oder u. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

- 1 Pr o blem – H _____ tel – M _____ se _____ m – M _____ sik – D _____ sche – N _____ tdienst – Telef _____ n
 2 Aufz _____ g – M _____ nat – Heiz _____ ng – _____ hr – Kin _____ – Steckd _____ se – Handt _____ ch

c Schreiben Sie drei kurze Gespräche mit Wörtern aus b und sprechen Sie laut. Achten Sie auf o und u.

- o Entschuldigung, können Sie mir helfen?
Ja, natürlich!
- o Die Steckdose funktioniert nicht.
Kein Problem, ...



5 Was kann ich für Sie tun? KB 6

SPRECHEN

a Ihre Waschmaschine funktioniert nicht mehr. Sie rufen den Notdienst an und erklären das Problem. Was sagen Sie? Notieren Sie.

- Notdienst24. Wie kann ich Ihnen helfen? → [Name; Waschmaschine: sehr laut, Tür kaputt]
- Wie alt ist die Maschine? → [fast neu, letztes Jahr gekauft]
- Wir können gern einen Reparatur-Termin ausmachen. Geht es morgen Vormittag um 10 Uhr? → [☹️❌, heute?]
- Ja, aber heute geht es erst um 18 Uhr. → [✓]
- Alles klar, und wie ist Ihre Adresse? → [Adresse]
- Vielen Dank, dann bis später. Auf Wiederhören.

Guten Tag, mein Name ist ...

b Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus a.

6 In, nach oder vor? KB 7

a Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
X ← ● dem Gespräch	before the interview	
● → X dem Gespräch	after the interview	
X ← 2 W. zwei Wochen	two weeks ago	
2 W. → X zwei Wochen	in two weeks	

b Was passt? Kreuzen Sie an.

www.Akemis-Blog.de
×

Hallo, ich bin Akemi. Ich wohne in Japan. ☒ Nach ☐ In (1) der Schule habe ich mein Medizinstudium angefangen. ☐ In ☐ Vor (2) fünf Jahren bin ich fertig. Dann möchte ich als Ärztin arbeiten.

☐ Nach ☐ In (3) einem Monat fliege ich nach Deutschland. Dort mache ich zuerst einen Deutschkurs. ☐ In ☐ Nach (4) dem Kurs möchte ich ein Praktikum in einem Krankenhaus machen.

☐ In ☐ Vor (5) drei Tagen hatte ich ein Online-Vorstellungsgespräch. Kurz ☐ vor ☐ in (6) dem Gespräch hatte ich kein Netz, ich war echt nervös. Aber dann hat alles geklappt.



c Ergänzen Sie die Endungen aus b oder /.

Wann? → in / vor / nach + Dativ

der	das	die	die
de ^m Kurs	de..... Gespräch	de..... Schule	den Tests
ein..... Monat	ein ^{em} Praktikum	einer..... Stunde	 fünf Jahren / zwei Wochen / drei Tagen

7 Wann? Ergänzen Sie die Endungen. KB 7

- | | | |
|--------------------------|-----------------------|---------------------|
| a vor ein <u>em</u> Jahr | d vor d..... Training | g in ein..... Woche |
| b nach d..... Schule | e nach d..... Arbeit | h vor ein..... Tag |
| c in ein..... Minute | f vor d..... Sport | i nach d..... Pause |

8 Hast du Zeit? KB 9

a Welche Nachrichten passen zusammen? Ordnen Sie zu.

 1 Lust auf Kino? Vielleicht am Samstag um 20 Uhr? Dann beginnt der neue James Bond.  2 Können wir Tennis heute verschieben? Ich arbeite bis 21 Uhr und komme erst spät nach Hause.	 3 Oma möchte uns ins Restaurant einladen. Ich kann am Sonntag in zwei Wochen, und du?  4 Viel Glück für dein Vorstellungsgespräch! Und pünktlich kommen! 😊
 A Danke. Hoffentlich bekomme ich den Job. Gehen wir danach ins Café? Um 17 Uhr?  B Schade, <u>am Samstag habe ich keine Zeit</u>. Und ich kenne den Film schon. 😊	 C Ja klar. Vielleicht am Di um 16 Uhr? Oder kannst du auch morgen zum Training kommen?  D Am Sonntag in zwei Wochen kann ich leider nicht. 😞 Dann vielleicht in drei Wochen? Bis bald!

b Markieren Sie in a: Termine absagen / verschieben, Termine vorschlagen.

c Partneraufgabe: Schicken Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Sprachnachricht mit einem Terminvorschlag. Sie / Er antwortet.

Eis essen zusammen für den Test lernen ...

Hi! ...

 NOCH MEHR?

Seite 88

9 E-Mails im Beruf KB 9

SCHREIBEN

a Ergänzen Sie die E-Mail.

Sehr geehrter Herr Hof,

es tut mir sehr leid (mir | sehr | leid tun) (1), aber meiner Tochter geht es nicht gut und (ich | nicht |

in die Arbeit | kommen können) (2). Heute haben wir zusammen um 9 Uhr den Termin mit Lisa Kubern. (wir | den Termin

verschieben | können) (3)?

Mit freundlichen Grüßen

Markus Strasser

b Schreiben Sie eine Antwort auf die E-Mail in a.

~~nicht pünktlich zum Termin kommen können~~ → Termin absagen → Termin vorschlagen → Grüße

Sehr geehrter Herr Strasser,

oje, die Arme! 😞 Ich kann leider auch nicht pünktlich ...

1 Was wird Jannick auf jeden Fall? KB 2

a Lesen Sie und verbinden Sie.


1

Du wirst auf keinen Fall
Polizist! Du wirst Arzt!

2

Er wird auf jeden
Fall Arzt!

3

Ich werde auf
jeden Fall Polizist!

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in **a** und ergänzen Sie die Tabelle.

werden			
ich	werde	wir	werden
du		ihr	werdet
er / es / sie		sie / Sie	werden

2 Ordnen Sie zu. KB 2

auf jeden Fall auf keinen Fall werde ~~werde~~ werdet wird wirst

JUX – NEUES FÜR JUNGE ERWACHSENE
INTERVIEW
Was möchtet ihr denn nach dem Schulabschluss machen?

Tim: Ich denke, ich werde (1) vielleicht Tierarzt oder Tierfotograf.

Ich möchte (2) etwas

mit Tieren machen. Und ihr? Was (3) ihr?

Eva: Ich weiß es noch nicht. Ich weiß nur: Meine Mutter ist

Lehrerin. Ich (4) (5)

auch Lehrerin!

Und du (6) Architektin, oder?

Alex: Ja hoffentlich. Mein Bruder (7) Architekt –
und das ist auch mein Traumberuf.



3 Was bedeutet das? Verbinden Sie.

- | | |
|---|--|
| 1 Ich gründe ein Start-up. | a Ich habe super Noten. |
| 2 Mir gehört eine Firma. | b Ich verdiene viel Geld. |
| 3 Ich arbeite als Krankenpfleger. | c Ich starte eine Firma neu. |
| 4 Ich bin sehr gut in der Schule. | d Ich bin selbstständig. |
| 5 Ich studiere Medizin. | e Ich habe eine Halbtagsstelle. |
| 6 Ich arbeite 20 Stunden pro Woche im Büro. | f Ich helfe Menschen im Krankenhaus. |
| 7 Ich bekomme im Monat über 7 000 Euro. | g Ich habe einen Studienplatz und werde danach Arzt. |

4 Ergänzen Sie das Gespräch.

ich finde es sehr interessant finde ich wichtig ~~ich habe viele Pläne~~
 Marketing unbedingt eine große Reise machen auf keinen Fall sofort
 möchten mit dem Rucksack will ich einen Job suchen

- Sag mal, Frida, was willst du denn nach deinem Schulabschluss machen?
- Ach, ich habe viele Pläne. (1)
- Willst du studieren?
- Ja, aber (2).
Ich freue mich auf meine Freiheit.
- Was willst du denn mit deiner „Freiheit“ machen?
- Zuerst (3) und
Geld verdienen. Das (4).
- Und dann?
- Dann wollen mein Freund und ich (5).
- Wohin wollt ihr denn fahren?
- Wir (6) durch
Europa reisen.
- Ah, das ist eine gute Idee. Und nach der Reise willst du dann studieren?
- Ja, (7)
- Ist das Studium nicht schwierig?
- Vielleicht. Aber (8).

5 Lesen Sie noch einmal die Texte im Kursbuch auf Seite 32.

a Antworten Sie auf die Fragen im Chat.

Versteht ihr das? Warum wird Luka zuerst Krankenpfleger? Warum studiert er nicht gleich Medizin?

Er wird zuerst ...
Für ein Medizinstudium in
Deutschland ... Aber er ...



Luka

b Partneraufgabe: Schreiben Sie eine Frage zu einem anderen Text aus dem Kursbuch auf Seite 32. Schicken Sie sie an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

6 Internationale Wörter KB3

AUSSPRACHE

a Hören Sie und kreisen Sie den Wortakzent ein.

Deutsch	Andere Sprachen	Deutsch	Andere Sprachen
1 international		5 Crowdfunding	
2 studieren		6 Lifestyle	
3 Influencerin		7 Marketing	
4 Start-up		8 vegan	

b Ergänzen Sie die Wörter in a in einer anderen Sprache. Kreisen Sie den Wortakzent ein.

7 Mit oder ohne? W G KB 5

a Ergänzen Sie.

Mit (1) der neuen Fitnessuhr von **FITVIT** wird Ihr Lauftraining **SUPER**!

NICHT (2) MEIN HANDY!
Medienkonsum von Jugendlichen

Nicht (3) einen Kaffee zur Uni! Espressobar
Buen giorno!

KEIN URLAUB (5) BÜCHER!
Immer genug zu lesen dabei.
(6) dem E-Reader und den E-Books von **Lesecub 3000**.

(4) dem Rad zur Arbeit – die **Radmobil-App** zeigt den Weg!

(7) einer Freundin werden deine Ferien schön!
Partnervermittlung
Urlaubsglück

b Ergänzen Sie die Artikel aus a in der Tabelle.

	der	das	die	die
ohne + Akkusativ	den	das	die	die
		ein	eine	
	meinen		meine	meine
mit + Dativ			der	den
	einem	einem		–
	meinem	meinem	meiner	meinen

8 Was passt? Kreuzen Sie an. G KB 5

- a Ich fahre nie ohne ☐ meinem ☒ meine Kreditkarte in den Urlaub.
- b Ich arbeite sehr gern mit ☐ meiner ☐ meine Kollegin zusammen.
- c Ich suche ein Haus mit ☐ einen ☐ einem Garten. Einen Garten finde ich wichtig.
- d Im Herbst fange ich mit ☐ eine ☐ einer Ausbildung an.
- e Ohne ☐ meiner ☐ meine Sonnenbrille gehe ich im Sommer nicht aus dem Haus.
- f Nach dem Schulabschluss möchte ich mal ohne ☐ meine ☐ meinen Eltern reisen.

9 Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. KB 6

- Und was wollt (1) ihr diesen Sommer machen?
- Also ich (2) auf jeden Fall mal nach Schweden fahren. Aber Paul (3) gern in ein Land im Süden reisen.
- Aber Paul, warum (4) du denn nicht nach Schweden fahren? Es ist superschön dort.
- Ich (5) lieber in Italien oder Spanien Urlaub machen. Ich brauche viel Sonne im Urlaub. Und ihr? Was (6) ihr machen?
- Wir (7) dieses Jahr nicht reisen. Wir bleiben im Garten zu Hause. Der ist neu und schön.



10 Schreiben Sie Sätze. KB 6

- a Nächstes Jahr | heiraten | wollen | auf jeden Fall | wir | eine Familie | und | haben
Nächstes Jahr wollen wir auf jeden Fall heiraten und eine Familie haben.
- b Schauspieler | wollen | Warum | werden | Sie | nicht | ?
.....
- c leben | gern | im Ausland | ihr | Wollt | ?
.....
- d will | viele Fremdsprachen | lernen | Luise | unbedingt
.....
- e werde | Auf keinen Fall | ich | Politiker
.....

 NOCH MEHR?

Seite 89

11 Nach dem Schulabschluss KB 6

SCHREIBEN

a Verbinden Sie.

- | | | | |
|--------------------|--------------|-------------------|-------------|
| 1 drei Monate | a machen | 6 Pläne | f lernen |
| 2 Motorrad | b gründen | 7 Geld | g verdienen |
| 3 eine Firma | c reisen | 8 um die Welt | h haben |
| 4 durch Europa | d fahren | 9 ein Instrument | i steigen |
| 5 den Führerschein | e frei haben | 10 auf einen Berg | j segeln |

b Ergänzen Sie passende Verben aus a in der richtigen Form.

www.Kathas-Blog.de

Nach meinem Schulabschluss habe ich drei Monate frei und ich habe (1) viele Pläne: Vielleicht (2) ich ein Instrument oder ich (3) auf ein paar Berge in den Alpen. Auf jeden Fall (4) ich den Führerschein und (5) dann drei bis vier Wochen mit dem Motorrad durch Europa. Danach will ich arbeiten und Geld (6). Und später möchte ich mal meine eigene Firma (7).

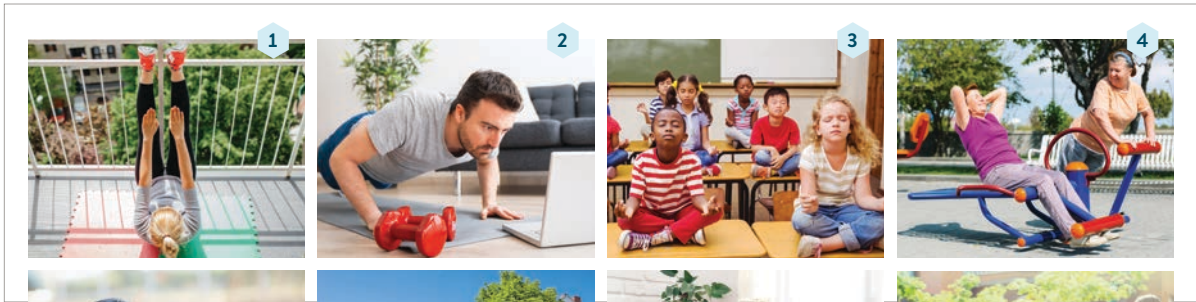


- c Was haben Sie nach dem Schulabschluss gemacht? Oder was wollen Sie nach dem Schulabschluss machen? Schreiben Sie einen Text wie in b.

1 Ich finde das ziemlich komisch. W K KB 2

SCHREIBEN

a Was passt? Ordnen Sie zu.



Eve17 Super Idee! Yoga im Unterricht macht den Kopf frei. #Yoga #Sport

mixx Gut gegen Rückenschmerzen! Bei uns gibt es auch Senioren-Spielplätze. #Sport #Senioren

Jo Allein vor dem Bildschirm? Das finde ich ziemlich komisch. #Sport #zu Hause #Übungen

① Tom1910 Ziemlich komisch! Bei uns ist Sport auf dem Balkon nicht üblich. #Sport #Balkon

b Wie finden Sie die Situationen in a?
Ist das bei Ihnen üblich?
Schreiben Sie vier Kommentare.

Ich 1: 👍 Ich finde das lustig. Aber bei uns ist das auch nicht üblich.

2 Markieren Sie noch sieben Wörter und ordnen Sie zu. W KB 3

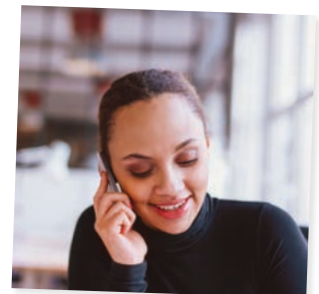
herfrückenschmerzenkdgabewegungzerffrisbeeungeübergewichtalk
eübungenailokopfschmerzenlemaspaziergangkibaherzproblemeübani

Krankheiten / Probleme: Rückenschmerzen,

Sport / Fitness:

3 Was passt? Kreuzen Sie an. W KB 3

- Lisa, wie geht's? Bist du noch ☒ krank ☐ schlimm (1)?
- Nein, ich bin wieder ☐ einfach ☐ gesund (2). Ich kann ☐ ungefähr ☐ sogar (3) schon wieder Sport machen. Manchmal bin ich noch etwas ☐ müde ☐ gesund (4). Aber das ist ja nicht so ☐ schlimm ☐ einfach (5). Dagegen hilft eine Tasse Kaffee. Und wie geht's dir? Was macht dein Rücken?
- Es geht so. Ich ☐ sitze ☐ benutze (6) zu lange im Büro. ☐ Übergewicht ☐ Bewegung (7) hilft. Aber heute habe ich leider noch keine ☐ Ratschläge ☐ Übungen (8) gemacht. Hast du Lust auf einen Spaziergang?
- Ja, gute Idee.



4 Markieren Sie die Satzenden und ergänzen Sie. G KB 3

wannstehensieauf/stehensieaucham
sonntagsofrühaufstehensiedochmal
kurzaufichstehesoumhalbsechsauf

Imperativ + mal / doch (mal)
= Ratschlag

		Position 2		Ende
W-Frage	Wann	stehen	Sie	auf?
Aussage	Ich			.
Ja / Nein-Frage			Sie auch am Sonntag früh	?
Imperativ Sie		Stehen		!

5 Was hilft Lupo? Schreiben Sie noch drei Ratschläge. G KB 3

MEIN GESUNDHEITSFORUM

NEUESTE BEITRÄGE

Lupo Hilfe! Ich habe zu viel Arbeit und schlafe schlecht!

Ich *Machen Sie doch mal eine Pause!*

6 Satzmelodie in Imperativ-Sätzen (Sie) KB 4

AUSSPRACHE

a Hören Sie und ergänzen Sie die Satzmelodie: ↘ oder ↗.

- | | |
|------------------------------|-------------------------------------|
| 1 Benutzen Sie die Treppe? ↗ | 2 Benutzen Sie die Treppe! _____ |
| Machen Sie Übungen? _____ | Machen Sie Übungen! _____ |
| Sitzen Sie viel? _____ | Und sitzen Sie nicht so viel! _____ |

Ja / Nein-Fragen: ↗
Ratschläge / Bitten: ↘

b Hören Sie und ergänzen Sie das Satzzeichen: ? oder !

- | | |
|----------------------------|------------------------------------|
| 1 Sitzen Sie lange ? | 4 Fahren Sie mit dem Roller _____ |
| 2 Haben Sie Bewegung _____ | 5 Telefonieren Sie im Stehen _____ |
| 3 Machen Sie Sport _____ | 6 Spielen Sie Frisbee _____ |

c Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

7 Bild- und Wortkarten: Wie heißen die Körperteile? W KB 5

- a Zeichnen Sie Körperteile. Schreiben Sie die Wörter auf die Rückseite. Welches Körperteil haben Sie zweimal? Schreiben Sie dann auch die Pluralform. Ziehen Sie eine Karte und sagen Sie: Was sehen Sie? Vergleichen Sie mit der Rückseite.

ndha mra strbu gerfin nieb
nkei ßuf pfok geua unmd
rho sane slha chuab kenrüc



Was ist das?

Ein Arm.



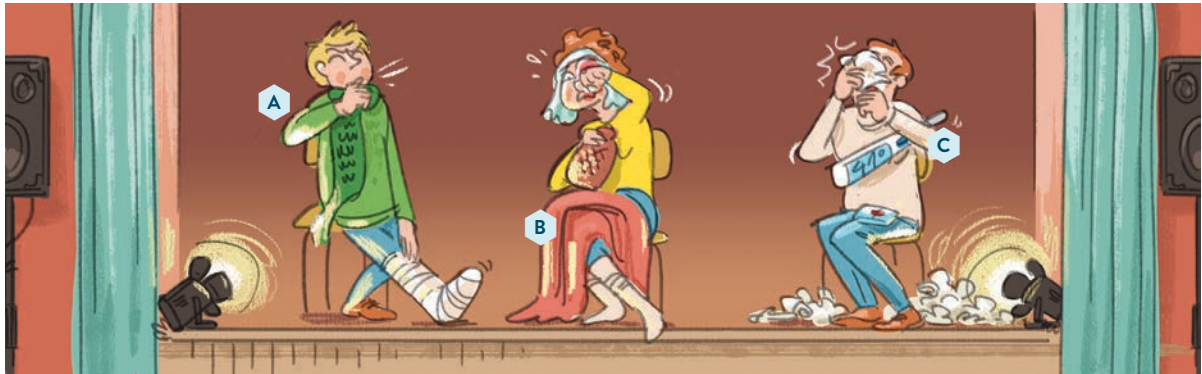
Genau, „Arm“ heißt auf Englisch und auf Schwedisch arm.

- b Partneraufgabe: Wie heißen die Körperteile aus a in anderen Sprachen? Machen Sie ein Foto vom Körperteil und schicken Sie eine Textnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert.

8 Im Theater: Was sagen die Personen? Schreiben Sie. W K KB 6

Bauchschmerzen Fieber Halsschmerzen Husten

meine Augen / weh|tun ~~mein Bein / weh|tun~~ Schnupfen



A: Puh! Mein Bein tut weh und ich habe

9 Das hilft sicher. K KB 6

a Wer sagt das: 1 oder 2? Ordnen Sie zu.



- 2 Das hilft (wirklich) gut gegen ...
- Was empfiehlt ihr?
- Habt ihr einen Tipp?
- Mein / Meine ... tut / tun weh.
- Das ist ganz einfach.
- Ich habe ... schmerzen.
- Das hilft sicher.
- Was kann man gegen ... machen?
- Was hilft gegen ...?

b Sehen Sie das Bild in a an und schreiben Sie ein Gespräch. Verwenden Sie Sätze aus a.

- ☐ Ich habe eine Erkältung und ... Was ...?
- ☐ Ich trinke immer ... Das ...

10 Fridolin soll ... W G Q KB 7

a Kann, soll oder will? Ordnen Sie zu.



b Ergänzen Sie die Sätze aus **a**.

	Position 2		Ende
1	Ich	diese Übung	
2			
3			

11 Was hat der Arzt gesagt? Schreiben Sie. KB 7

genug schlafen genug trinken nicht so viel arbeiten ~~spazieren gehen~~ Yoga machen

Und? Was sollst du gegen deine Kopfschmerzen machen? Was hat der Arzt gesagt?

Er hat gesagt, ich soll spazieren gehen. Ich soll ...

12 Was hilft gegen ...? Ordnen Sie zu. KB 8

Hustensaft Medikamente Salbe Tabletten

- a Rückenschmerzen c Kopfschmerzen
b Husten d Erkältung mit Fieber

a Rückenschmerzen:
Salbe, T...

13 Trinken Sie ... und essen Sie ... KB 8

SPRECHEN

a Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben.

www.gesund-leben.de

WINTERZEIT = ERKÄLTUNGSZEIT?

Für viele Menschen bedeutet die Winterzeit: Erkältungen, Schnupfen, Halsschmerzen und Husten. Doch dagegen können Sie etwas machen.

T S (1) genug!
E S (2) viel Obst!
M S (3) Sport!

Sie haben Schnupfen und möchten keine Medikamente nehmen?
E S (4) Hühnersuppe!
T S (5) Ingwertee!
S c h l a f e n S i e (6) viel!

Sie sind krank und haben Fieber?
G S zum Arzt (7)!
N S Medikamente (8)!
B S zu Hause (9)!



b Ihre Freundin Jana hat oft Erkältungen. Schicken Sie ihr eine Sprachnachricht und erzählen Sie von den Tipps in **a**.

[Jana, im Internet habe ich Tipps gegen Erkältungen gelesen. Man soll genug trinken. Man soll ... Bei Schnupfen soll man ... Bei Fieber soll ... Ich schicke dir gleich noch die Adresse.]

+ NOCH MEHR?
Seite 89

1 Was gibt es im Haus?

a Bilden Sie Wörter mit Artikel.

~~do~~ du fern fon gel her klin le ma ne sche schi se ~~se~~ ~~steck~~ te wasch

① die Steckdose _____

b Was hören Sie? Sortieren Sie die Wörter in a.

2 Was stimmt nicht?

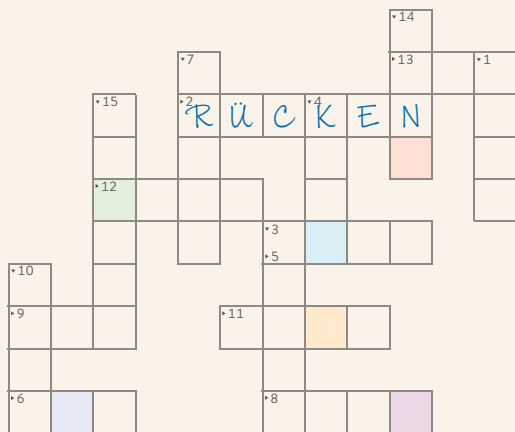
Korrigieren Sie.

- a Alles ist dunkel, ich sehe nichts. ~~Das Sofa~~ geht nicht. das Licht
- b Heute ist der Herd kaputt. Anna und Finn nehmen die Treppe. _____
- c Ich kann nicht kochen, die Dusche funktioniert nicht! _____
- d Der Fernseher ist kaputt: Butter, Käse und Milch werden schlecht. _____
- e Brrrr. Es ist Winter und die Waschmaschine ist kaputt! _____

3 Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- 1 Ich bin gesund. _____
- 2 Es ist schlimm. _____
- 3 Das ist bei uns nicht üblich. _____
- 4 Mein Herd funktioniert nicht. _____
- 5 Ich bin überhaupt nicht nervös. _____
- 6 Ich will schlafen, schlafen, schlafen. _____
- a Er ist kaputt. _____
- b Ich habe keine Angst. _____
- c Es ist gar nicht gut. _____
- d Ich bin immer müde. _____
- e Ich bin nicht krank. _____
- f Das macht bei uns niemand. _____

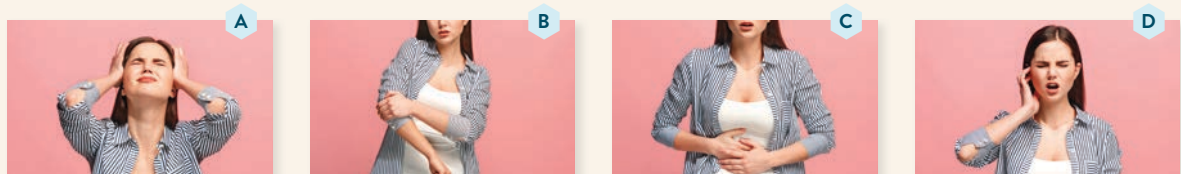
4 Lösen Sie das Rätsel und ergänzen Sie den Lösungssatz.



Lösungssatz: Bleiben Sie !



5 Was tut Ihnen weh? Schreiben Sie.



Ich habe K _____
Mein _____

6 Ergänzen Sie *sollen* und *wollen* in der richtigen Form.

- Was willst (1) du nach dem Studium machen?
- Meine Freundin sagt: Ich (2) einen Sprachkurs in Spanien machen. Ich (3) aber nicht mehr lernen. Ich (4) einfach meine Ruhe haben und mit Simon zwei Monate reisen.
- Cool, wohin (5) ihr fahren?
- In zwei Wochen (6) Simon den Motorrad-Führerschein machen. Dann (7) wir eine Motorradtour durch Europa machen. Und du, was (8) du machen?
- Ich (9) mit meinem Bruder ein Start-up gründen. Aber meine Eltern sagen: Ihre Kinder (10) der Familie helfen, und ich (11) zuerst in Papas Firma arbeiten.

7 Audiotraining: *Nach der Arbeit habe ich Zeit.*

Hören Sie und antworten Sie.

8 Ergänzen Sie *mit* oder *ohne* und die richtigen Endungen.

- A** Fahren wir heute Abend mit d Auto oder d Fahrrad zu Clara?
- B** Wie geht es dir? Bin allein. mein Freund ist es sooooo langweilig.
- C** Keine Zeit. Ich fahre mein Mutter nach Bonn zu meiner Oma.

9 Audiotraining: *Ich will ...*

Hören Sie und antworten Sie.

10 Was passt? Ordnen Sie zu.

den Termin vielleicht verschieben habe ich keine Zeit das geht leider nicht
will unbedingt kann ich für Sie tun Vielleicht morgen

- a** • Lust auf Kino? Am Samstag? Ich will unbedingt den neuen Film sehen.
 ■ Schade, da
- b** • Können wir ?
 ■ Ja, natürlich. um 10 Uhr?
- c** • Was ?
 ■ Mein Handy ist kaputt. Können Sie das reparieren?
 ■ Tut mir leid,

11 Können Sie mir helfen?**SPRECHEN**

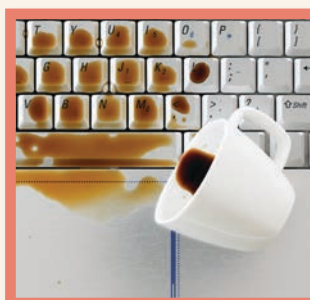
Sie und eine Freundin / ein Freund aus Ihrem Heimatland sind in Berlin. Der Freund spricht kein Deutsch. Er ist krank und Sie gehen in eine Apotheke. Hören Sie und sagen Sie in Ihrer Sprache: Was hat die Apothekerin geantwortet?



1 Ich brauche Ihre Hilfe.

SCHREIBEN

Ihr Laptop ist kaputt: Kaffee ist auf der Tastatur. Schreiben Sie eine E-Mail an Herrn Hanser. Denken Sie auch an die Anrede und den Gruß.



PC-SERVICE – Max Hanser

Probleme mit Computer,
Laptop oder Handy?
Wir helfen gern.
0175 / 15 15 15 15 15
info@pc-service-hanser.de

1. Was ist kaputt?
2. Reparieren?
3. Preis?
4. Wann Zeit?

Betreff: Laptop ist kaputt

Sehr

.....

.....

.....

.....

/ 6 Punkte

2 Lesen Sie die Nachrichten und kreuzen Sie an: richtig oder falsch?

LESEN



Pia Schnebele
@OmasMedizin

1



Bei Halsschmerzen, Schnupfen oder Husten muss man nicht sofort zum Arzt gehen. Und nicht immer helfen Medikamente aus der Apotheke. Meine Oma sagt: Man soll viel spazieren gehen. Bei Sonne und Regen! Sie hat recht, das hilft wirklich. Zu viel Ruhe ist nicht gut. #Erkältung



Avanti-Glück
@avanti-glueck

2



Lust auf Städtereisen? Oder wollen Sie lieber mit dem Motorrad fahren, auf Berge steigen oder im Mittelmeer segeln? Wir lieben Kultur und Natur und organisieren Reisen von Norwegen bis nach Italien, von Portugal bis in die Ukraine. Lernen Sie mit uns Europa kennen. #Reiselust



Mike Schmitt
@MikeSch

3



Mein Start-up habe ich mit 18 gegründet. Meine Noten waren immer schlecht. War nicht schlimm. Eine eigene Firma haben und Geld verdienen – das war wichtig für mich. Fremdsprachen habe ich im Ausland gelernt. Jetzt bin ich 55 und meine Firma ist erfolgreich. #Erfolg

- 1 a Man soll immer zum Arzt gehen.
b Pias Oma sagt, man soll bei Regen im Bett bleiben.
c Pia findet die Tipps von ihrer Oma gut.
- 2 d Avanti-Glück macht auch Städtereisen.
e Man kann mit der Firma eine Segeltour um die Welt planen.
- 3 f Mike ist selbstständig.
g Mike findet super Noten wichtig.

richtig falsch

- | | |
|-----------------------|----------------------------------|
| ☐ | ☒ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |
| ☐ | ☐ |

/ 6 Punkte

3 Was passt zusammen?

HÖREN

Sehen Sie die Bilder A – H an. Hören Sie dann die Gespräche 1 – 7 und ordnen Sie zu. Achtung: Ein Bild ist zu viel.

A
⬡



B
①



C
⬡



D
⬡



E
⬡



F
⬡



G
⬡



H
⬡



/ 6 Punkte

4 Was kann ich für Sie tun?

SPRECHEN

20 MONTAG	21 DIENSTAG	22 MITTWOCH
8	8	8
9	9	9
10	10	10 Yoga
11 Zahnarzt / Meeting	11	11
12	12	12
13	13	13 Schulfest

a Am Telefon: Sie haben nächsten Montag um 11 Uhr einen Termin beim Zahnarzt. Leider haben Sie doch keine Zeit. Verschieben Sie den Termin. Was sagen Sie? Notieren Sie.

- Zahnarztpraxis Dr. Meyer und Schulte. Sie sprechen mit Jessica Schmidt. Guten Tag.

⬢ (1)

- Hallo, was kann ich für Sie tun?

⬢ Termin am Montag, keine Zeit, verschieben (2)

- Ja, natürlich, wir können den Termin gern verschieben. Können Sie am Mittwoch kommen? Um 10:00 Uhr?

⬢ (3)

- Kein Problem. Haben Sie um 13:00 Uhr Zeit?

⬢ (4)

- Wann haben Sie denn Zeit?

⬢ (5)

- Ja, das geht. Super, bis dann. Auf Wiederhören!

⬢ (6)

/ 6 Punkte

b Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus a.

😊	20 – 24 Punkte
😐	13 – 19 Punkte
😞	0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com
ACHIM DAVIDS
320 Kontakte

Account Manager, TECH GmbH, Bonn

Bonn, Deutschland

Über mich:
Ich bin kommunikativ und reise gern. Und als Account Manager betreue ich Kunden und bin viel unterwegs. Ein Traumjob!

1 Ich brauche die Präsentation bis ...

a Was brauchen die Anrufer? Hören Sie die Sprachnachrichten 1 – 3 und ordnen Sie zu.

Dateien Termin Präsentation

b Hören Sie noch einmal und ergänzen Sie die Telefonnotizen von Herrn Davids.

Dienstag am Donnerstag um 10 Uhr Freitagmittag heute in einer Woche

1

Nachricht von Frau Bruns

- Stadler will Präsentation in einer Woche
- bis _____
- an Frau Bruns schicken
- sehr wichtig!

2

Nachricht von Frau Favre

- kann Dateien nicht lesen
- Dateien noch einmal schicken
- bis _____
- Nachmittag

3

*Nachricht von Herrn Munter/
Korth & Partner*

- kann am _____ nicht
- Terminvorschlag neu: _____
- _____
- E-Mail schreiben

c Lesen Sie die drei Sprachnachrichten und markieren Sie:

Thema, Bitte und Dank.

1

[Guten Morgen, Herr Davids, Bruns hier. Ich habe gerade mit der Firma Stadler telefoniert. Der Kunde will die Präsentation schon in einer Woche. Das bedeutet: Ich brauche die Präsentation bis Freitagmittag. Das ist nicht viel Zeit. Aber das ist wirklich sehr, sehr wichtig! Schaffen Sie das? Oder braucht Ihr Team noch Hilfe? Vielen Dank!]

2

[Hallo, Herr Davids, Janina Favre hier. Es tut mir leid, ich habe ein Problem. Ich kann die Dateien nicht lesen ... also äh, ich kann die Dateien nicht richtig öffnen. Können Sie sie bitte noch einmal schicken? Das ist eilig. Ich brauche sie bis heute Nachmittag. Danke!]

3

[Guten Tag, Herr Davids. Hier spricht Anton Munter von Korth & Partner. Wir haben am Dienstag den Besprechungstermin. Aber ich habe am Dienstag leider doch keine Zeit. Können wir den Termin verschieben? Ich kann am Donnerstag um 10 Uhr. Können Sie an dem Tag auch? Ich bin heute den ganzen Tag in Sitzungen. Schreiben Sie mir doch bitte eine E-Mail. Danke schön!]

2 Ich habe ein Problem.

a Welche Sprachnachricht (1 – 3) passt? Hören Sie und ordnen Sie zu.



b Hören Sie die Sprachnachrichten 1 – 3 noch einmal. Schreiben Sie für jede Nachricht eine Telefonnotiz. Die Ausdrücke helfen Ihnen.

Produktinformationen Headset 3000 Problem mit Software bis übermorgen
ins Büro 1.28 kommen Termin am Freitag in zwei Wochen heute Nachmittag
Leon Engelmann anrufen Dateien schicken Teamarbeit-Workshop verschieben

Nachricht von Renate
Jacobi (Marketing):
- Aktion für
Headset 3000
- braucht

Nachricht von L. Engelmann:

Nachricht von C. Haus:

c Arbeiten Sie zu dritt und vergleichen Sie Ihre Notizen.

3 Hier spricht ...

a Lesen Sie und wählen Sie eine Situation aus. Planen Sie Sprachnachrichten wie in 1c und machen Sie Notizen. Schicken Sie dann Ihrer Partnerin / Ihrem Partner eine Sprachnachricht.

Situation 1:

Sie arbeiten in einem Architekturbüro und haben für Ihr Team bei der Firma *Stifte & Co-KG* Büromaterial bestellt. Leider ist das Material noch nicht angekommen. Rufen Sie bei der Firma an und fragen Sie: Wo sind die Dinge? Die Firma soll das Material noch einmal schicken.

Situation 2:

Sie arbeiten bei einer Kommunikationsfirma und haben einen Termin mit einem Kunden. Sie möchten das Telefonmodell *SuperKom20* präsentieren, aber Sie kennen den Preis nicht. Rufen Sie die Marketingabteilung an. Sagen Sie auch: Wann brauchen Sie die Information?

Situation 3:

Sie haben morgen Vormittag einen Termin bei der Firma Roth. Leider ist Ihr Kind krank und Sie wollen den Termin verschieben. Rufen Sie bei der Firma an und schlagen Sie einen Termin vor.

b Ihre Partnerin / Ihr Partner hört die Sprachnachricht und schreibt eine Telefonnotiz wie in 2b. Vergleichen Sie dann Ihre Notizen.

1 Vorbereitung

HÖREN

- a** Lesen Sie zuerst die Frage und die Antworten genau. Suchen und **markieren** Sie wichtige Informationen wie Ort, Adresse oder Uhrzeit.

Beispiel

Wo wartet Merle auf Vincent?

☐ an Gleis 26

☐ am Aufzug

☐ am Kiosk

- 1 Wo ist das Kino?

☐ am Josephsplatz

☐ in der Neureuther Straße

☐ in der Michaelistraße

- b** Hören Sie jetzt die Texte und kreuzen

Sie in **a** an: ☐, ☐ oder ☐.

- c** Hören Sie die Texte noch einmal.
Sind Ihre Antworten richtig?

Alle Wörter aus der Antwort können im Hörtext sein. Aber nur eine Antwort ist richtig.

2 In der Prüfung

Was ist richtig? Kreuzen Sie an: ☐, ☐ oder ☐.

Sie hören jeden Text zweimal.

Beispiel

Wann kommt Herr Bader?

☐ heute

☐ am Freitag

☒ nächste Woche

- 1 Wann ist die Praxis am Montag geöffnet?

☐ von 8 bis 17 Uhr

☐ von 8 bis 16 Uhr

☐ von 8 bis 18 Uhr

- 2 Was ist kaputt?

☐ der Fernseher

☐ das Handy

☐ der Herd

- 3 Wann treffen sich Ines und ihre Freunde?

☐ um 21 Uhr

☐ um 21:30 Uhr

☐ um 22:00 Uhr

- 4 Wie heißt der Arzt?

☐ Dr. Antonius

☐ Dr. David

☐ Dr. Stefan

- 5 Wie möchte Caro reisen?

☐ mit dem Auto

☐ zu Fuß

☐ mit dem Motorrad

1. Hören:
Was ist falsch?
→ durchstreichen
2. Hören:
Was ist richtig?
→ ankreuzen

Sie kennen nicht alle Wörter? Sie haben einen Text oder eine Aufgabe nicht richtig verstanden? Kein Problem. Kreuzen Sie **immer** eine Antwort an.

1 Vorbereitung

SPRECHEN

- a** Was passt zusammen? Verbinden Sie.

- 1 Geben Sie mir bitte ein Brot.

Was kostet es?

- 2 Kannst du bitte bezahlen?

- 3 Mein Handy funktioniert nicht.

Kannst du mir helfen?

- 4 Entschuldigung, wie komme ich zum Zoo?

- 5 Können Sie bitte die Tür schließen?

- 6 Kannst du mir meine Tabletten geben?

a Ja gern. Es ist wirklich laut hier.

b Kein Problem, das kann ich reparieren.

c Gern. Wo sind sie?

d 3,50 Euro. Hier bitte.

e Tut mir leid, ich habe kein Geld.

f Biegen Sie an der Ampel links ab.

- b** Lesen Sie noch einmal die Gespräche in **a**. Welches Gespräch aus **a** passt zu welchem Bild? Ordnen Sie zu.

A


C


E

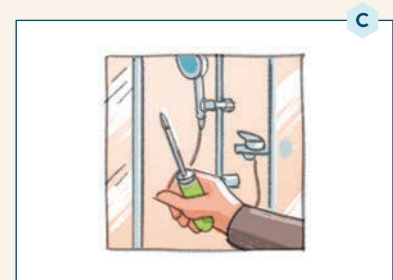

B


D


F


Bitten und Antworten können Sie gut trainieren:
Entschuldigung, kann ich bitte ..., Können Sie bitte ...?,
Tut mir leid, ich habe ..., Hier bitte.

- c** Bitten und Aufforderungen. Schreiben Sie drei Gespräche.



Die Dusche ist kaputt. Kannst du das reparieren? Ja gern. Hier ist sie.

~~Mein Arm tut weh. Kannst du mir bitte die Salbe geben?~~

Entschuldigung. Wie viel Uhr ist es? Es ist halb neun.

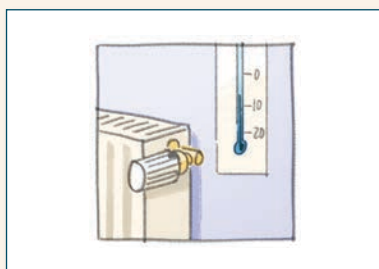
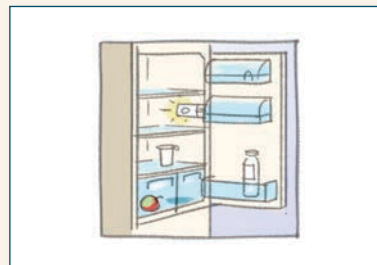
Das kann ich nicht selbst machen. Ich rufe einen Handwerker.

A ☐ Mein Arm tut weh.
Kannst du mir bitte die Salbe geben?
☐ ...

2 In der Prüfung

Arbeiten Sie zu zweit. Auf dem Tisch sind sechs Karten. Nehmen Sie zwei Karten. Sagen Sie eine Bitte oder eine Aufforderung. Ihre Partnerin / Ihr Partner reagiert. Dann ist Ihre Partnerin / Ihr Partner an der Reihe.

Kennen Sie ein Wort nicht? Fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner: Kannst du das bitte erklären? Wie nennt man das bitte?



Jetzt sei doch nicht gleich sauer!

1 Fridolins Mutter kommt. Was macht Fridolin? Schreiben Sie. W KB 2

◆ Bad ◆ Bett ◆ Boden ◆ Küche ◆ Wäsche machen putzen ~~sauber machen~~ waschen wischen



Er macht das Bad sauber.



waschen → er wäscht

2 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W G KB 2

Schreiben Sie dann die Partizipformen.

- a ab|waschen das Geschirr | ~~die Wäsche~~ | die Tasse
 b zu|machen das Fenster | die Tür | das Bett
 c auf|räumen das Zimmer | die Küche | das Fenster
 d raus|bringen den Müll | den Haushalt | den Abfall
 e auf|machen den Boden | das Fenster | die Spülmaschine
 f aus|räumen die Tür | die Spülmaschine | den Schrank

abgewaschen

3 Was haben Sie am Wochenende im Haushalt gemacht? W G KB 2

Wählen Sie vier Aktivitäten aus 1 und 2 und schreiben Sie.

Am Samstag habe ich den Müll rausgebracht.

4 Lesen Sie den Putzplan und schreiben Sie Zettel. G KB 2

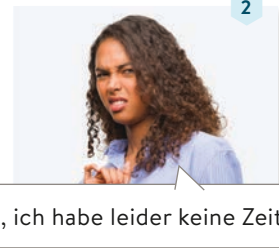
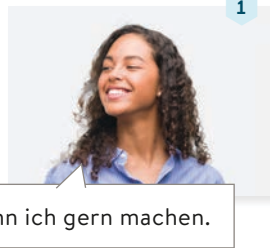
	Laila	Mia	Chris	Ole
Küche aufräumen	X			
Bad putzen				X
Boden wischen		X		
Wäsche waschen			X	
Müll rausbringen			X	

Laila, räum bitte die Küche auf!
(Und vergiss das Geschirr nicht!)

5 Sei so lieb und ... KB 3

a Lesen Sie Bens Sätze. Welche Reaktion passt: 1 oder 2? Ordnen Sie zu.

- ☒ 1 Sei so lieb und wasch ab!
 ☐ Wisch die Treppe!
 ☐ Sei so gut und koch bitte Tee!
 ☐ Komm her!
 ☐ Putz das Bad!
 ☐ Räum doch bitte mal auf!
 ☐ Sei so nett und hilf mir!
 ☐ Kauf ein!



b Manche Sätze in a sind freundlich. Warum? Markieren Sie.

6 Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit. KB 3

a Wie können Sie die Sätze freundlich sagen? Schreiben Sie.

- 1 Reparier das Fahrrad!
 2 Back einen Kuchen!
 3 Wasch die Wäsche!
 4 Räum die Spülmaschine aus!
 1. Sei so nett und ...

b Partneraufgabe: Wählen Sie eine freundliche und eine unfreundliche Aufforderung aus a und schicken Sie Sprachnachrichten an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er reagiert: *freundlich* → *positiv* oder *unfreundlich* → *negativ*.

[Wasch die Wäsche!]

[Tut mir leid, ich habe leider keine Zeit.]

[Sei so lieb und wasch die Wäsche.]

[Ja, das kann ich gern machen.]

7 Seid bitte pünktlich! KB 4

a Was passt? Verbinden Sie.

1 Macht bitte die Fenster auf!

2 Schreibt die E-Mail bitte zu Hause!

3 Seid bitte pünktlich!

4 Vergesst bitte die Kaffeemaschine nicht!

A Der Bus fährt morgen um 9:30 Uhr.

B

C

D

b Ordnen Sie die Imperativformen aus a zu. Ergänzen Sie dann die fehlenden Formen.

	aufmachen	vergessen	sein	schreiben
du	Mach ... auf!	Vergiss ...!		
ihr	Macht ... auf!			
Sie	Machen Sie ... auf!		Seien Sie ...!	

8 Schreiben Sie Bitten mit *du* und *ihr* wie im Beispiel. KB 5

♦ Fenster putzen

♦ Licht an|machen

♦ Heizung aus|machen

♦ Boden wischen

du: Putz bitte das Fenster!
ihr: Putzt bitte das Fenster!

9 Satzmelodie bei Imperativ-Sätzen (*du, ihr*) KB 5

AUSSPRACHE

a Hören Sie und ergänzen Sie ↗ oder ↘.

- | | |
|---------------------------------|------------------------------|
| 1 Putzt bitte das Bad! ↘ | 5 Ich will rauchen. _____ |
| 2 Putzt ihr das Bad? _____ | 6 Rauchst du noch? _____ |
| 3 Wann putzt ihr das Bad? _____ | 7 Warum rauchst du? _____ |
| 4 Ihr putzt das Bad. _____ | 8 Rauch nicht so viel! _____ |

b Hören Sie noch einmal und sprechen Sie nach.

c Ergänzen Sie ↗ oder ↘ und sprechen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

Räum auf _____, wasch ab _____, mach das Bett! _____
So geht es den ganzen Tag. _____ Was willst du noch? _____
Hast du noch nicht genug? _____ Ich kann nicht mehr. _____



10 Im Familienchat KB 6

a Lesen Sie die unterstrichenen Wörter. Wer oder was ist das?

Markieren Sie wie im Beispiel.

- Mia, wo bist du? Ich warte schon 30 Minuten.
Ruf mich bitte an!
- Wo ist der Autoschlüssel? Ich finde ihn nicht.
- Ich habe die Mülltüte vergessen. Bringt sie bitte raus!
- Mia und ich stehen am Bahnhof. Der Bus fährt nicht.
Holst du uns ab?
- Ihr Lieben, ich bin noch im Büro. Im Kühlschrank ist
Essen für euch.
- Mein Fahrrad ist kaputt. Ich kann es nicht reparieren.
Wer kann mir helfen?
- Ich helfe dir. Hast du heute Abend Zeit?



b Ergänzen Sie die unterstrichenen Personalpronomen aus **a**. Vergleichen Sie dann.

Personalpronomen

	Akkusativ	Dativ
ich	<u>mich</u>	
du	dich	
er / es / sie	/ /	ihm / ihm / ihr
wir		uns
ihr		euch
sie / Sie	sie / Sie	ihnen / Ihnen

Deutsch
Wo bist du?
Ich rufe dich an.
Ich helfe dir.

Englisch
Where are you?
I'll call you.
I'll help you.

11 Ergänzen Sie die Personalpronomen. KB 7

www.logipan.at/forum
✕

»TEAM-CHAT-RAUM

Tim Hilfe! Wo ist der Beamer? Ich kann ihn (1) nicht finden.

Sara Laura, ich brauche deine Hilfe. Ruf (2) bitte zurück!

Alex Seid nicht sauer. Das Geschirr ist schmutzig. Ich wasche (3) morgen ab.

Alex Tim, ich habe die Kaffeemaschine vergessen. 😞 Mach (4) bitte aus! Danke.

Laura Liebe alle! Ich habe Geburtstag und lade (5) zu Kaffee und Kuchen ein.

+ NOCH MEHR?
Seite 90

12 Probleme in der WG KB 8

a Probleme oder Bitten? Markieren Sie.

Ich habe ein Problem: ... Sei so nett / lieb / gut ... Vielleicht kannst du auch ...
 Das finde ich nicht in Ordnung. Das geht so nicht. Ich habe eine Bitte: ...

b Was passt? Kreuzen Sie an.

- Du, Klara, ☒ ich habe ein Problem. ☐ das ist in Ordnung. (1)
- Was ist denn los?
- Ich wasche jeden Abend ab. ☐ Oh, wirklich? ☐ Das finde ich nicht in Ordnung. (2)
- ☐ Ja, klar. ☐ Du hast recht. (3) Aber weißt du: Du bist auch megaordentlich.
- Ja, vielleicht. Aber sei doch so gut und wasch auch mal ab!
- ☐ Das verstehe ich. ☐ Also gut. (4) Aber am Abend habe ich fast nie Zeit.
Wasch doch heute mal nicht ab! Dann mache ich das morgen.
- ☐ Tut mir leid. Sei nicht böse. ☐ Ja, okay. Das ist in Ordnung. (5)

c Schreiben Sie ein Gespräch zwischen Leo und seiner Mitbewohnerin Luisa.

Problem: Leos Mitbewohnerin Luisa ist im Moment sehr unordentlich.
Bitte: Geschirr abwaschen, den Boden wischen, die Küche aufräumen

Luisa versteht das Problem. Sie hat aber keine Zeit.
Grund: Sie muss viel lernen. Sie hat am Montag einen Test.

• Luisa! Ich habe ein Problem ...
 ▪ ...

13 Sie arbeiten in einem Café. KB 8

SPRECHEN

a Ihre Chefin schickt Ihnen Sprachnachrichten mit Aufgaben. Hören Sie und notieren Sie: Was sollen die Personen machen?

Timo	Lara	Tim + Ana
Gartenlampen bei Gunnar abholen,		

b Was sollen die Personen aus **a** machen? Schicken Sie Sprachnachrichten.

[Hallo Timo! Hol die Gartenlampen bitte bei Gunnar ab! ...]

Das Team sieht sehr sympathisch aus!

1 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 3

-  IT-Beraterin
-  Logistik-Experte
-  Projektmanagerin
-  Psychologe

COMPUTER-PROBLEME? ICH HELFE GERN!

Sandra Guess
IT-Beraterin



SIE SIND TRAUIG UND BRAUCHEN HILFE?

Rufen Sie mich an!

Frederick Mazur



„Problemprojekte“? Ich bin Ihre Spezialistin!

Lisa Gomez



Sie transportieren Produkte? Das organisiere ich für Sie.

Ludwig Johanson



2 Die Firma Logipan KB 3

a Ergänzen Sie die Verben.

- | | |
|--------------------------------|----------------------------|
| 1 <u>managen</u> – der Manager | 4 _____ – der Transport |
| 2 _____ – der Mitarbeiter | 5 _____ – die Verbesserung |
| 3 _____ – die Beraterin | 6 _____ – die Organisation |

b Ergänzen Sie die Verben aus a in der richtigen Form.

www.logipan.at/team

Mein Name ist Susan Berger. Ich manage (1) die IT bei der Firma Logipan. Wir _____ (2) Möbel durch Europa. Mein Job ist sehr interessant: Ich _____ (3) Trainings und _____ (4) die Kolleginnen und Kollegen. Manchmal kann ich auch in Projekten _____ (5). Ich will unseren Workflow _____ (6)!

3 Internationale Wörter KB 3

a Ergänzen Sie und vergleichen Sie.

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
die <u>Technik</u>	technology	
die	logistics	
die	communication	

b Suchen Sie weitere internationale Wörter im Kursbuch auf Seite 50 und ergänzen Sie die Tabelle in a.

4 Was ist das Gegenteil? KB 5

Markieren Sie und ordnen Sie zu.

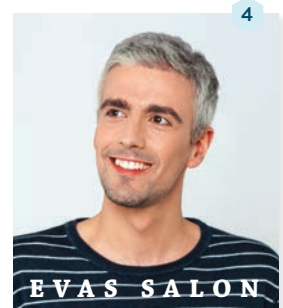
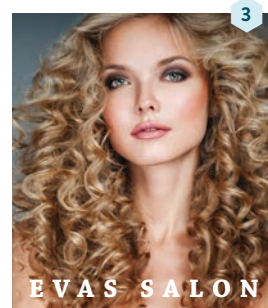
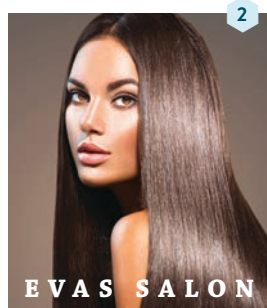
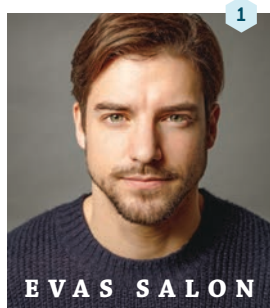
grotz dunkel schain groß uter j schön zsh nta l t b g k f l schlan kew abkurz il op

- | | | |
|-------------------------|-----------------|--------------------|
| a blond ↔ <u>dunkel</u> | c klein ↔ _____ | e kräftig ↔ _____ |
| b lang ↔ _____ | d jung ↔ _____ | f hässlich ↔ _____ |

5 Beim Friseur KB 5

SCHREIBEN

a Was passt? Verbinden Sie.



blonde Haare,
Locken

dunkle Haare,
Bart

kurze,
graue Haare

lange,
glatte Haare

b Wie sehen die Personen aus? Notieren Sie.



Suki: klein, jung,
lange, dunkle Haare
Kai: ...

[Das klingt gut ...]

1. Wer ist Suki?
2. ...
3. ...

c Nach Ihrem ersten Arbeitstag haben Sie Ihrem Freund eine Textnachricht geschrieben. Hören Sie seine Sprachnachricht und notieren Sie seine drei Fragen. Beantworten Sie sie dann als Textnachricht.

Hi! Arbeitstag 1 war super! Das Team ist toll. Suki ist sehr nett. Sie ist die Projektmanagerin. Und Egon ist unser IT-Experte. Hier ein Foto. Grüße!

Suki ist klein und jung.
Sie hat lange, ...

6 Partneraufgabe: Rätsel KB 5

Schicken Sie eine Sprachnachricht an Ihre Partnerin / Ihren Partner und beschreiben Sie zwei Personen aus dem Kurs. Ihre Partnerin / Ihr Partner rät.

[Hallo ... Wer ist das? Die Person ist ... und hat ... Haare.]

7 Ergänzen Sie. Hören Sie dann und vergleichen Sie. W G KB 5

Achten Sie besonders auf die Betonung der Lösungswörter.

- Wie findet ihr denn unsere neue Chefin?
- Ich finde sie nett (ntet) (1). Sie ist immer so
 (lichfröh) (2) und sehr
 (tiglus) (3) und
 (ingentlitel) (4). Sie ist sehr
 (tivkrea) (5).
- Ja, ich finde sie sehr (thischpasym) (6),
 (santinester) (7) und
 (lichfreund) (8)!
- Echt? Ich finde sie überhaupt nicht nett, fröhlich, lustig, intelligent
 oder kreativ. Sie ist ziemlich (symunthischpa) (9),
 (santunesterin) (10) und
 (lichfreundun) (11). Ich mag sie überhaupt nicht.



8 Wortakzent bei trennbaren und nicht trennbaren Verben KB 7 AUSSPRACHE

a Hören Sie die Wörter und sprechen Sie nach.

- 1 mit|arbeiten – zurück|rufen – aus|sehen – ab|holen –
 ein|kaufen – auf|stehen – ein|laden – kennen|lernen
- 2 ver|lieren – bekommen – erzählen – vergessen – gefallen –
 ver|passen – er|finden – be|suchen

trennbar: ab|holen
 nicht trennbar: gefallen

b Hören Sie die Wörter in a noch einmal und markieren Sie den Wortakzent.

9 Lesen Sie die Nachrichten. G KB 7

a Markieren Sie die trennbaren Verben und die nicht trennbaren Verben.

1

Hi John, ich komme etwas später. Bin zu spät aufgestanden und habe meinen Bus verpasst. Und im Supermarkt habe ich keine Brötchen mehr bekommen. 😞

Kein Problem. Ich habe Laura vom Bahnhof abgeholt und dabei gleich Sachen fürs Frühstück eingekauft. 😊

3

Hi Leon, sag mal, habe ich meine Sonnenbrille bei dir vergessen? LG Özlem

Wie hat sie noch mal ausgesehen?

Rot und blau.

2

Hallo Lina, Marina hat uns am Freitag zum Essen eingeladen. Kommst du? Du hast noch nicht zurückgerufen. LG Kira

Ja klar. Jurij kommt auch. Habe ich dir schon von ihm erzählt? Hab ihn in Dresden kennengelernt. 😊

4

Hallo Sveta, die Freizeit-App ist total cool. Hat dein Team sie erfunden?

😊 Jaaa, aber ich habe nur ein bisschen mitgearbeitet. Ich habe das Display verbessert.

b Suchen Sie in **a** und ergänzen Sie die Partizipien.

nicht trennbar	
Infinitiv	Partizip
1 bekommen	
2 erfinden	
3 erzählen	
4 gefallen	
5 verbessern	
6 vergessen	
7 verlieren	
8 verpassen	verpasst

trennbar	
Infinitiv	Partizip
9 abholen	
10 aufstehen	aufgestanden
11 aussehen	
12 einkaufen	
13 einladen	
14 kennenlernen	
15 mitarbeiten	
16 zurückrufen	

10 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. W G KB 7

ankommen aufstehen beginnen bekommen einsteigen
erklären gefallen vergessen verpassen verstehen

+ NOCH MEHR?
Seite 91

www.Kevins-Blog.de

Puh, also heute war der Tag wirklich schlimm. Er hat schon schlecht begonnen (1):
Ich bin viel zu spät _____ (2). Dann habe ich meinen Zug
_____ (3) und bin zu spät im Büro _____ (4). Das hat
meiner Chefin May natürlich nicht _____ (5). 😞 Dann hat sie mir etwas
am Computer _____ (6) und ich habe nichts _____ (7).
Auf dem Weg nach Hause bin ich dann auch noch falsch in den Bus
_____ (8) und den Kaffee für morgen früh
habe ich auch nicht _____ (9). Das habe ich
total _____ (10). 😡

11 Was hat Fridolin letzten Samstag gemacht? KB 7

SCHREIBEN

Schreiben Sie und überlegen Sie sich ein Ende.



1. Letzten Samstag
ist Fridolin zu spät
aufgestanden.
Dann ...

12 Das ist aber schade! K KB 8

a Was passt? Kreuzen Sie an. Hören Sie dann und vergleichen Sie.

- | | |
|--|---|
| 1 ☒ Ich habe mein Handy verloren! | 3 ☒ ☐ Wow, ☐ Oje, super Geschäftsidee! |
| ☒ Ach was! ☐ Hey, super! | ☒ Findest du? Das freut mich. |
| 2 ☒ Alice und Toni haben geheiratet. | 4 ☒ Ich habe beim Kartenspielen 150 € gewonnen! |
| ☒ Echt? ☐ Das ist aber schade! | ☒ Oh nein!! ☐ Das freut mich so. |

b Sprechen Sie die Gespräche aus **a** laut.

1 Das stört mich total! W K KB 2

a Was machen die Leute? Schreiben Sie Sätze.

grillen: auf dem Balkon werfen: Müll / auf die Straße gehen: bei Rot / über die Ampel
hören: laut Musik / im Park fahren: ohne Helm / telefonieren / Fahrrad



Ein Mann
grillt auf
dem Balkon.

b Schreiben Sie Sätze. Beginnen Sie mit dem **markierten** Wort.

1 ist | doch | erlaubt | **das**

Das ist doch erlaubt.

2 **das** | doch | verboten | ist

3 total | stört | **das** | mich

4 **ich** | gefährlich | denke, | das | ist

5 wirklich | **das** | unglaublich | ist

6 stört | mich | **das** | nicht | überhaupt

c Partneraufgabe: Was machen die Leute?
Wie finden Sie das? Fotografieren Sie einen
Ausschnitt aus dem Bild in a und schreiben
Sie Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.
Sie / Er antwortet.

Schau mal, das ist unglaublich! Da
grillt ein Mann auf dem Balkon! Das
ist vielleicht erlaubt. Aber das stört
mich total. Und das ist gefährlich!



2 Verbinden Sie. W K KB 4

- 1 Wohnst du in einem Mehrfamilienhaus?
- 2 Habt ihr eine Dachterrasse?
- 3 Gibt es hier eine Waschmaschine?
- 4 Hast du die Hausordnung gelesen?
- 5 Sind Fahrräder im Hausflur erlaubt?

- a Nein, was steht da drin?
- b Leider nein, aber wir haben einen Balkon.
- c Ja, wir sind sechs Mieter auf drei Stockwerken.
- d Im Keller steht eine, die nutzen wir gemeinsam.
- e Nein, das ist verboten. Sie müssen vor dem Haus stehen.



3 Hausordnung, Jahnstraße 9. Was passt? Kreuzen Sie an. KB 5

☐ Darf ☒ Muss (1) man immer die Haustüre schließen?

Ja, unbedingt!

☐ Dürfen ☐ Müssen (2) wir im Sommer auf dem Balkon grillen?

Das ☐ dürfen ☐ müssen (3) Sie gern. Aber bitte nicht zu viel Rauch machen.

☐ Darf ☐ Muss (4) ich bei Partys die Nachbarn informieren?

Ja. Sie ☐ dürfen ☐ müssen (5) die Nachbarn auch gern einladen. 😊

☐ Darf ☐ Muss (6) mein Kind in der Mittagsruhe auf dem Spielplatz sein?

Ja, Kinder ☐ dürfen ☐ müssen (7) immer spielen. Aber von 12 bis 15 Uhr bitte nicht zu laut.

4 Ergänzen Sie *müssen* oder *dürfen* in der richtigen Form. KB 5

a ☐ Dürft ihr auf dem Balkon grillen?

■ Ja. Das wir. Du nicht?

b ☐ ich auch die Treppe putzen?

■ Ja. Das du, wie alle Nachbarn, auch einmal im Monat machen.

c ☐ mein Nachbar in der Wohnung rauchen?

■ Nein, er in den Garten gehen.

d ☐ Die Kinder hier nicht Fußball spielen!

■ Doch, aber sie im Garten bleiben.

Auf der Straße ist es verboten.

 NOCH MEHR?

Seite 92

5 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. KB 5

Lana Ich muss (müssen) (1) immer am Abend arbeiten. Meine Chefin

..... (wollen) (2) das so.

↳ Das geht aber nicht! Du (müssen) (3) unbedingt mit ihr reden.

Jannik Ich bin 16. (dürfen) (4) ich in Deutschland den Führerschein machen?

↳ Ich denke: Nein. Du (müssen) (5) noch ein Jahr warten.

Ali Ich (wollen) (6) im Mai den Deutsch-Test machen. (können) (7) ihr mir Tipps geben?

↳ Schau mal in den Deutschlerner-Blog. Da (können) (8) du viele Übungen finden.

6 Ergänzen Sie *dürfen*, *nicht dürfen* und *müssen* in der richtigen Form. KB 6

	Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
	Hier <u>darf</u> man baden.	You can swim here.	
	Hier man parken.	You mustn't park here.	
	Hier man leise sein.	You have to be quiet here.	

7 Leben in Schilderstadt KB 7

Was ist erlaubt? Was ist verboten? Finden Sie noch acht Wörter und ordnen Sie zu.

GRILLEN | AUSMACHEN | WIESEFAHREN | ANGELN | TRAGEN | LEINEN | SCHIEBEN | ZELTEN



- 1 Grillen ist erlaubt.
- 2 _____ ist verboten.
- 3 Ohne _____ sind Hunde nicht erlaubt.
- 4 Sie müssen Ihr Handy _____.
- 5 _____ ist verboten.
- 6 Sie dürfen nicht auf der _____ sitzen.
- 7 Sie müssen Ihr Fahrrad _____.
- 8 Man darf keinen Helm _____.
- 9 Fahrrad _____ ist verboten.

8 Wie schnell darf man fahren? KB 7

SCHREIBEN

Ihre Freundin spricht nur wenig Deutsch. Sie ist im Moment in Wien. Nun hat sie ein Auto gemietet und möchte nach München und Zürich fahren. Lesen Sie die Informationen und schreiben Sie eine E-Mail.



www.unterwegs-in-DACHlaendern.com

Autofahren in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH) macht Spaß. Aber Sie dürfen nicht überall schnell fahren. In der Stadt müssen Sie langsam fahren. Dort sind nur 50 km/h* erlaubt, auf der Autobahn maximal 120 km/h (Schweiz) oder 130 km/h (Österreich). In Deutschland müssen Sie auf die Schilder schauen. Manchmal sind 120 km/h, 130 km/h oder auch mehr erlaubt. Gute Fahrt!



* km/h = Kilometer pro Stunde

Hallo ...,

wann fährst du nach München? In Österreich darfst du mit dem Auto ... In der Schweiz ... In Deutschland ...

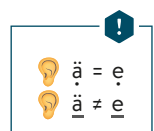
9 Die Vokale ä und e KB 8

AUSSPRACHE

a Ergänzen Sie ä oder e. Hören Sie dann und sprechen Sie nach.

- | | |
|--|---------------------------------------|
| 1 Gesch <u>ä</u> fte – z <u>e</u> lten | 3 H <u>e</u> lm – M <u>e</u> nner |
| 2 N <u>e</u> he – W <u>e</u> g | 4 Fahrr <u>e</u> der – L <u>e</u> ben |

b Lang (ä / e) oder kurz (ä / e)? Hören Sie noch einmal und markieren Sie in a.



C Hören Sie das Gedicht und lesen Sie dann laut.

Im Leben gibt es viele Verbote:

Im See nicht baden, kein Hund im Laden,
bei Rot über die Ampel gehen
oder auf der Straße stehen.

Keinen Helm tragen, das ist gefährlich,
aber mal ehrlich, Fußgänger sagen:
Es geht auch ohne!



10 Was passt nicht? Streichen Sie durch. W **KB 8**

- | | |
|--|--|
| <p>a Ampel \| Wiese \| Spielplatz \| Kinder</p> <p>b Helm \| Leine \| Hund \| Spaziergang</p> | <p>c Campingplatz \| Parkhaus \| Zelt \| Grill</p> <p>d Lehrerin \| Nachbar \| Grundschule \| Bücher</p> |
|--|--|

11 Was bedeutet das? Kreuzen Sie an. W **KB 8**

- | | |
|---|---|
| <p>a Der Müll hier ist superschlimm.
☒ Es ist richtig unangenehm.
☐ Es ist richtig gut.</p> <p>b Baden im See ist megaschön.
☐ Es ist echt toll.
☐ Es ist nicht so toll.</p> | <p>c Das Handy beim Fahren nutzen ist megagefährlich.
☐ Es ist nicht so gefährlich.
☐ Es ist sehr gefährlich.</p> <p>d Das Grillverbot ist superschade.
☐ Das ist nicht so schlimm.
☐ Das ist total schade.</p> |
|---|---|

12 Handyverbot am Arbeitsplatz K **KB 8**

SCHREIBEN

Ordnen Sie zu und schreiben Sie.

~~das ist echt schlimm~~ das ist in Ordnung sehe das nicht so
ist endlich wieder Ruhe sind echt nicht gut

H A N D Y I N D E R F I R M A E R L A U B T ?

Instructor Hallo, wir haben ein Problem. Meine 25 Kollegen und ich sitzen in einem Büro. Da hört man immer ein Handy, das ist echt schlimm (1). Man kann nicht arbeiten. Wie ist das bei euch?

nikoberger Früher haben bei uns im Büro viele nicht nur beruflich telefoniert. Seit Mai haben wir ein Handyverbot, jetzt (2)!

ANNA Also, ich (3). Es ist so viel verboten, das ist megaschade!! Ich mache mein Handy nicht aus, aber natürlich mache ich es leise.

MaAmann Stimmt! So viele Verbote (4).
Habt ihr schon mit dem Chef gesprochen?

Ring234 Mein Sohn ist in der Schule. Mein Handy ist immer laut. Ich denke, (5).

ICH

1 Wie heißt das Gegenteil? Verbinden Sie.

böse	ungefährlich	schlank	sauber	lang	freundlich
kräftig	kurz	schmutzig	gefährlich	fröhlich	traurig
blond	nett	dunkel	unsympathisch	unfreundlich	sympathisch

2 Audiotraining: *sympathisch* – *unsympathisch*

Hören Sie und reagieren Sie.

3 Beim Hundefriseur. Wie sehen die Hunde aus? Ergänzen Sie.

- a Balu hat kurze, d _____ Haare und L _____.
- b Kira hat l _____, g _____
b _____ Haare.
- c Nero hat g _____, k _____ Haare und
einen B _____.



4 Küchenputz

- a Was macht Familie Sauber? Ordnen Sie zu. Vier Ausdrücke sind zu viel.



- ☒ 1 den Boden wischen
- ☐ die Wäsche waschen
- ☐ das Geschirr abwaschen
- ☐ die Tür zumachen
- ☐ das Fenster putzen
- ☐ den Müll rausbringen
- ☐ die Heizung anmachen
- ☐ das Licht ausmachen
- ☐ die Spülmaschine ausräumen

- b Was sagt Opa Sauber in a? Ergänzen Sie. Hören Sie dann und sprechen Sie .

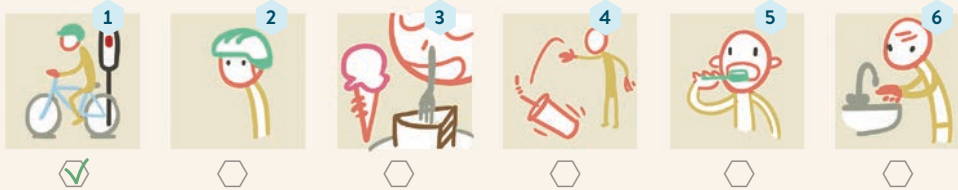
- | | |
|--|---|
| 1 • Ich habe e <u>i n e</u> Bi <u>t t e</u> :
Wi <u>s c h</u> den Boden.
■ Also gut. | 3 • Bri _____ bitte den
Müll r _____.
■ Ja, natürlich. |
| 2 • Viel _____
k _____ du die
Spülmaschine
a _____ ?
■ Ja, sicher. | 4 • S _____ so l _____
und p _____ die Fenster.
■ Ja, klar. Machen wir. |

- c Was kann Familie Sauber in a noch machen?
Schreiben Sie Bitten und Antworten wie in b.

- Mach bitte die Tür zu.
- Ja, natürlich.
- Ich habe eine Bitte: ...

5 Witzstadt: Hier ist alles anders!

a Was darf man (✓), was darf man nicht (✗)? Hören Sie und markieren Sie.



b Ergänzen Sie die richtigen Formen von *dürfen*.

www.radio123.de/witzstadt



In Witzstadt dürfen (1) Sie jetzt alles anders machen. Ab sofort heißt es: „Du _____ (2) alles machen. Nur an die Bewohner und die Umwelt _____ (3) ihr nicht denken.“ Man _____ (4) viel Eis und Kuchen essen, aber nicht die Zähne putzen oder die Hände waschen. Auch Plastikmüll _____ (5) Sie auf die Straße werfen. Fahrrad- und Motorradfahrer _____ (6) nicht mit Helm fahren oder bei Rot stehen bleiben. Wie finden Sie das alles?

6 Audiotraining: *Darf ich ...?*

Hören Sie und antworten Sie mit *Ja*.

7 *Mich, mir, dich oder dir?* Ordnen Sie zu.



8 Audiotraining: *Ich habe ... schon ...*

Hören Sie und antworten Sie.

9 In der Bibliothek

SPRECHEN

Sie besuchen mit einer Freundin / einem Freund aus Ihrem Land die Staatsbibliothek in Bremen. Ihre Freundin spricht wenig Deutsch. Was ist wichtig? Lesen Sie den Aushang und erklären Sie in Ihrer Sprache.

// Ruhe //

Sprechen Sie nicht und arbeiten Sie leise.

// Essen und Trinken //

Wasser in Flaschen ist erlaubt.

Andere Getränke und Essen sind verboten!

// Telefonieren //

Handys bitte leise machen.

In der Bibliothek bitte nicht telefonieren.

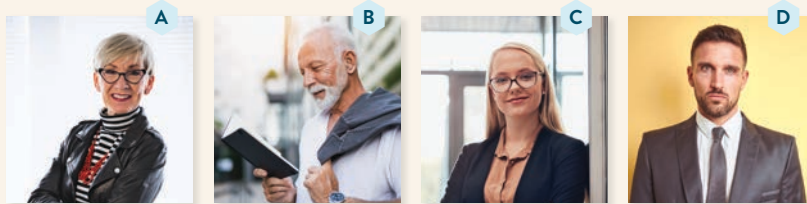
// Jacken und Taschen //

Jacken und Taschen sind nicht erlaubt.

1 Welches Bild passt?

HÖREN

Hören Sie die Texte 1–7 und kreuzen Sie die richtigen Personen an.
Pro Text gibt es nur eine Lösung.



Text 1	☐	☐	☐	☒
Text 2	☐	☐	☐	☐
Text 3	☐	☐	☐	☐
Text 4	☐	☐	☐	☐
Text 5	☐	☐	☐	☐
Text 6	☐	☐	☐	☐
Text 7	☐	☐	☐	☐

/ 6 Punkte

2 Das geht so nicht!

SCHREIBEN

Schreiben Sie eine E-Mail an Ihre Nachbarn.



Problem:

- Kinder am Abend auf dem Spielplatz
- sehr laut, oft auch Musik
- ist für Sie nicht in Ordnung und verboten
- Spielplatz nur bis 21 Uhr geöffnet
- Nachbarn sollen Hausordnung lesen
- Sie stehen jeden Tag um 4 Uhr auf, wollen Ruhe

Liebe Nachbarn,

ich lebe gern hier und ich mag Kinder. Aber ich habe jetzt ein Problem:

.....

.....

.....

.....

.....

.....

/ 6 Punkte

3 Was passt zusammen?

LESEN

Lesen Sie die Texte. Welches Bild (A – H) passt zu welchem Text (1 – 7)?

Schreiben Sie den Buchstaben neben den Text. Achtung: Ein Bild ist zu viel.



1
⬡

SCHLOSSPARK:

An alle Hundebesitzer!
Nehmen Sie bitte Ihre
Hunde an die Leine!

2
⬡

Festival-Info

Packen Sie Essen
und Trinken in eine Tüte.
Rucksäcke sind verboten.

3
⬡

Liebe Gäste,
das Rauchen im
Restaurant und im
Café ist verboten.

4
⬡

Willkommen beim
Camping Südsee. Hier
dürfen Sie schwimmen,
zelten, grillen und
natürlich angeln.

5
⬡

Sie können gern
Wasserflaschen in die
Bibliothek mitnehmen.
Bitte denken Sie
daran: **Essen ist nicht
erlaubt.**

6
⬡

ACHTUNG

Hier ist Müll abladen
verboten. Unsere
Umwelt ist wichtig und
der Stadtwald soll
sauber bleiben.

7
⬡

Hotel Vienna

Im 13. Stock gibt es eine
Raucherterrasse: Dort
dürfen Sie rauchen.

/ 6 Punkte

4 Was hast du am Wochenende gemacht?

SPRECHEN

Lesen Sie die Nachricht. Schicken Sie eine Sprachnachricht und antworten Sie.

Nennen Sie vier Aktivitäten.

Hi! Wie geht's? Wo bist du jetzt?
Ich habe am Samstag nur die Wohnung aufgeräumt und Wäsche
gewaschen. Total langweilig ... 🙄
Aber Sonntag war gut: Max war bei mir. Er hat mir von seinem Job
erzählt und am Abend haben wir gegrillt. Das hat mir gut gefallen!
Was hast du am Wochenende gemacht?

/ 6 Punkte

😊 20 – 24 Punkte
😐 13 – 19 Punkte
😞 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com
×

NADINE ENGEL
507 Kontakte

Projektleitung bei „ArbeitsRaum – Technik für Bürogemeinschaften“

Celle, Deutschland

Über mich:
 Ich liebe Medien und Technik. Ich finde: Technik muss heute überall modern sein. In jedem Büro und auch bei jedem Start-up.
 Nur so kann man gut arbeiten und kommunizieren. Mein Ziel: Ich will Mini-Firmen und Bürogemeinschaften helfen!

1 Was macht Nadine Engel beruflich?

Lesen Sie Frau Engels Profil und sprechen Sie.

2 Aufgaben im Team

a Nadine Engel ist in einer Besprechung mit Kolleginnen und Kollegen.
 Hören Sie: Was ist das Thema der Besprechung?

- 1 ☐ eine Präsentation 2 ☐ ein Computerprogramm 3 ☐ die Aufgaben für die Woche

b Über welche Arbeitsaufgaben spricht das Team? Hören Sie die Besprechung weiter und kreuzen Sie an. Vier Aufgaben passen nicht.

☒ Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße anrufen	 Leonie	☐ Präsentation machen
☐ Probleme mit dem Drucker im Büro lösen		☐ Kühlschrank kaufen
☐ Papier und Drucker bestellen	 Chris	☐ Workshop organisieren
☐ Essen in der Kantine bestellen	 Walter	☐ Laptops reparieren
☐ Kunden beraten		☐ E-Mail an <i>TechnoStern</i> schicken

c Wer macht was? Hören Sie noch einmal und verbinden Sie.

3 Wer kann Walter da unterstützen?

a Schreiben Sie die Sätze richtig. Beginnen Sie mit dem markierten Wort.

- 1 • (so nett – in der Bahnhofstraße – **Sei** – und – bei der Bürogemeinschaft – ruf mal ... an)
Sei so nett und ruf mal bei der Bürogemeinschaft in der Bahnhofstraße an.

• Ja klar, das mache ich.

- 2 ■ (du – **Vielleicht** – bestellen – Papier – auch noch – kannst)

• Mach ich.

- 3 • (doch bitte – eine E-Mail – an *TechnoStern* – **Schreib**)

■ Ja, das kann ich gern machen.

- 4 • Wir müssen den Workshop planen. (übernehmen – **Wer** – kann – das)

■ Ich kann das gern übernehmen.

- 5 • (kann – **Wer** – Walter – da unterstützen)

• Ich kann gern helfen.

- 6 • (**Vielleicht** – dabei sein – du auch – bei dem Workshop – kannst)

■ Nee, tut mir leid. Das geht leider nicht. Da habe ich einen Arzttermin.
Können wir den Workshop vielleicht verschieben?

- 7 • (ja vielleicht auch – **Du** – per Telefon oder Video – beraten – sie – kannst)

■ Kein Problem. Ich kümmere mich darum.

b Arbeiten Sie zu viert. Lesen Sie das Gespräch in a.

4 Rollenspiel: Spielen Sie zu viert eine Arbeitsbesprechung ähnlich wie in 2.

Teamleiter/in

- Team begrüßen
- @ Einkauf: 4 Laptops bei *Compu-Welt* bestellen
- @ Marketing: Präsentation Workshop *Technik im Büro* vorbereiten

Mitarbeiter/in Marketing

- @ IT: bei Präsentation Workshop *Technik im Büro* unterstützen
- @ IT: Termin neu für Workshop vorschlagen

Mitarbeiter/in Einkauf

- @ IT: Wie viel Arbeitsspeicher sollen die Laptops haben?

Mitarbeiter/in IT

- @ Einkauf: die Laptops sollen 16 GB haben
- @ Marketing: Keine Zeit. Workshop verschieben?
- @ Marketing: Termin neu ist in Ordnung

1. Wählen Sie eine Rolle.
2. Was möchten Sie sagen?
→ Notizen
3. Welche Redemittel aus 3a passen? → Notizen
4. Spielen Sie das Gespräch.

1 Vorbereitung

LESEN

a Wie kann man das noch sagen? Kreuzen Sie an.

1 Die Praxis ist ab 12 Uhr geschlossen.☐ ... ist am Nachmittag geöffnet. ☒ ... ist nur am Vormittag geöffnet.2 Die Salbe ist teuer.☐ ... ist sehr günstig.☐ ... kostet viel.3 Müll auf die Straße werfen? Das ist verboten.☐ ... darf man nicht.☐ ... ist erlaubt.4 Helene ist von Anfang bis Mitte Mai im Urlaub.☐ ... vom 1. bis 15.5. ...☐ ... vom 16.5. bis 31.5. ...5 Regina telefoniert täglich mit ihrem Freund.☐ ... Montag bis Samstag ...☐ ... jeden Tag ...b Lesen Sie die Aufgaben und die Schilder genau. Suchen und **markieren** Sie Informationen wie Aktivitäten, Uhrzeiten, Zahlen, Monate oder Jahreszeiten.

Beispiel

Am See

Am See **darf** man **jeden Abend ab acht Uhr** schwimmen.

Richtig

☒ FalschBaden erlaubt:
täglich 10–20 Uhr

Zelten und Angeln verboten!

Im Museum

Senioren bezahlen 3,50 Euro.

Richtig

☐ Falsch

TAGESKARTE: 6 €

ab 15 Personen: 3 € pro Person
6 – 18 Jahre, ab 60 Jahren: 3,50 €

Täglich geöffnet: 10:00 – 15:30 Uhr

! Sie müssen nicht alle Wörter verstehen. Wichtig sind Informationen wie Aktivitäten, Preise oder Wochentage.

c Vergleichen Sie die markierten Wörter in den Aufgaben und den Schildern in b und kreuzen Sie in b an: ☐ Richtig oder ☐ Falsch .

2 In der Prüfung

Lesen Sie die Texte und die Aufgaben 1–5. Kreuzen Sie an: ☐ Richtig oder ☐ Falsch .

Beispiel

Im Stadtpark

0 Der Stadtpark hat in den Wintermonaten bis zehn Uhr abends geöffnet.

Richtig

☒ Falsch

ÖFFNUNGSZEITEN STADTPARK

1. April bis 30. September: täglich 7:00 – 22:00 Uhr

1. November bis 31. März: täglich 7:00 – 20:00 Uhr geöffnet

1 Im Café

Essen für zwei Personen kostet heute im *Relax* 12 Euro.

Richtig

Falsch

Relax CAFÉ UND BAR – LIVE-MUSIK

Ticket + ein Getränk: € 8 | Hamburger + Pommes: € 12

HEUTE: 2 Getränke und nur 1x bezahlen

2 Im Geschäft

Man kann am Mittwochvormittag einkaufen.

Richtig

Falsch

Kleiderecke „Von mir zu dir“

Neue Öffnungszeiten

Mo, Di, Do

14:00 – 19:00 Uhr

Mi, Fr

08:00 – 13:00 Uhr

3 Auf dem Spielplatz

Ohne Leine sind Hunde auf dem Spielplatz nicht erlaubt.

Richtig

Falsch

KINDERSPIELPLATZ IM STADTPARK

für Kinder bis 12 Jahre, von 8 bis 18 Uhr

Radfahren und Fußballspielen verboten.

Hunde nur mit Leine. Bitte keinen Müll.

4 Im Wald

Im Winter ist Rauchen im Wald verboten.

Richtig

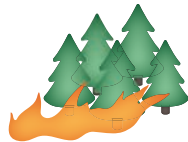
Falsch

WALDBRANDGEFAHR

Von März bis Oktober:

Nicht rauchen und kein Feuer!

Forstamt Schwarzwald



5 In der Bibliothek

Die Kulturwoche ist nur für Kinder.

Richtig

Falsch

Diese Woche: Kultur im Dachgeschoss

Konzerte, Ausstellung, Theater, Kino

Für Jung und Alt

Täglich 14 Uhr: Märchenstunde

(für Kinder von 5 bis 8 Jahren)

1 Lesen Sie die Umfrage und schreiben Sie Ihre Antworten. W KB 1

www.einkaufen.net

UMFRAGE EINKAUFEN

Wie oft kaufen Sie Jeans?

Wie viele Kleidungsstücke kaufen Sie pro Jahr?

Wie oft kaufen Sie Billigkleidung?

nie einmal / zweimal / dreimal / ...
pro Woche / Monat / Jahr

Jeans kaufe ich circa
zweimal pro Jahr.

2 Welche Kleidungsstücke sind im Schrank? W KB 2

a Ergänzen Sie a, e, i, o, u, ü und ordnen Sie dann mit Artikel (der, das oder die) zu.

Bl...s... H...md H...se H...t Kleid M...nt...l M...tz...
P...ll...v...r R...ck Sch...h... S...ck... St...f...l

- 1 das Kleid
- 2
- 3
- 4
- 5
- 6



- 7
- 8
- 9
- 10
- 11
- 12

b Markieren Sie die Pluralformen und ordnen Sie in a zu.

kleider was stiefel aushüte ihr pullover schrank socken tragen röcke
sie blusen engern mützen und mäntel was hemdennichthosensockenschuhe gern

c Finden Sie die Lösungsfrage in b und antworten Sie.

W a s a... l... S...
t... S... g... u... w...
n... s... g...?

Ich trage ...

3 Was tragen die Personen? W G KB 2

a Was trägt Mischa? Was hat Rebecca an? Schreiben Sie.



Mischa trägt einen Hut,



Rebecca hat

b Partneraufgabe: Fotografieren Sie eine Person wie in a und fragen Sie Ihre Partnerin / Ihren Partner per Textnachricht, was die Person trägt / anhat. Sie / Er antwortet.

4 Unbetontes e KB 2

AUSSPRACHE

a Hören Sie und umkreisen Sie den Wortakzent.

bitte – blöde – Blusen – Brille –
dunkel – Hose – Hüte – kaufen –
keine – Mäntel – Röcke – tragen

b Hören Sie und sprechen Sie nach.
Hört man das e?

- 1 Socken und Schuhe trage ich keine.
- 2 Röcke und Hüte finde ich blöde.
- 3 Blusen und Mäntel bitte nicht kaufen!
- 4 Alles ist dunkel: meine Tasche,
meine Hose, meine Stiefel,
meine Jacke und meine Brille.



-e: man hört e nur wenig
-el, -en: man hört e nur wenig oder nicht

5 Was passt? Ordnen Sie zu. W KB 3

Billigkleidung Klamotten ~~Kleidungsstücke~~ nähen
Qualität tauschen Umwelt Wahnsinn werfen

www.supernachbarn.de

Hallo, liebe Nachbarn und Nachbarinnen!

Es ist doch (1): Wir kaufen immer mehr
..... (2), also Kleidung für sehr wenig
Geld, ziehen diese Kleidungsstücke (3) dann nur ein- oder zweimal
an, und dann sind sie im Schrank. Oder: Unsere Kleider gehen kaputt,
aber wir (4) sie nicht. Nein, wir (5)
sie weg.

Hier meine Idee: Ich lade euch zu einer **Kleidertauschparty** ein!
Wo? In meinem Garten in der Haydnstraße 14.
Wann? Am Samstag, 16.6., von 14 bis circa 18 Uhr. Hier könnt
ihr (6) mit anderen Leuten (7)!
So bekommt ihr (8) für wenig Geld. Das ist gut für
den Geldbeutel und für die (9).

6 Lesen Sie Tims Blog. Was passt? Kreuzen Sie unten an. KB 4

Ergänzen Sie dann die Tabelle.

www.tims-blog.de

Als Kind bin ich mit meiner Familie im Sommer immer mit dem Auto nach Italien, Frankreich und Spanien gefahren. Wir haben in Freiburg gewohnt, also waren wir am schnellsten in Frankreich. Die Reise nach Südsanien hat am längsten gedauert und am meisten gekostet. Heute bin ich älter und reise lieber mit dem Zug. Besonders interessant finde ich aber Radtouren. Bald sind meine Kinder etwas größer. Dann fahren wir alle mit dem Fahrrad nach Frankreich. Das ist billiger und auch noch besser für unsere Gesundheit und natürlich die Umwelt.

+	++ -er	+++ am ... -(e)sten
billig	billiger	am billigsten
schnell	schneller	
teuer	teurer	
interessant	interessanter	
groß		am größten
jung		am jüngsten
lang	länger	
alt		am ältesten
kurz	kürzer	
△ gern		am liebsten
△ gut		am besten
△ viel	mehr	

- Als Tim ☒ jünger ☐ älter war, ist er oft mit dem ☐ Zug ☐ Auto nach Frankreich gefahren.
- Die Fahrt nach ☐ Frankreich ☐ Spanien war am kürzesten.
- Die Fahrt nach ☐ Italien ☐ Spanien war am teuersten.
- Am interessantesten findet er im Moment Reisen mit dem ☐ Zug ☐ Rad.

7 Wie heißt das Gegenteil? Ergänzen und vergleichen Sie. KB 4

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
jünger ↔ älter	younger ↔ older	
↔ schlechter	better ↔ worse	
↔ länger	shorter ↔ longer	
↔ teurer	cheaper ↔ more expensive	

8 Wie finden Sie die Fahrräder? KB 4

a Vergleichen Sie die drei Fahrräder und ergänzen Sie.



- (modern) Fahrrad 2 ist moderner als Fahrrad 3. Aber am modernsten ist Fahrrad 1.
- (teuer) Fahrrad 2 ist _____ als Fahrrad 3.
Aber _____ ist Fahrrad 1.
- (groß) ☒ Sind Fahrrad 1 und 2 _____ als Fahrrad 3? ☐ Nein!
- (schön) Ich finde Fahrrad ☐ _____ als Fahrrad ☐.
_____ finde ich aber Fahrrad ☐.
- (gern) Ich fahre _____ mit Fahrrad ☐ als mit Fahrrad ☐.
_____ fahre ich mit Fahrrad ☐.

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in **a**. Was passt? Kreuzen Sie an.

 =  ... so groß ☐ als ☐ wie ...  >  ... größer ☐ als ☐ wie ...

9 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 4

- a** ☒ Was findest du besser: die Mütze oder den Hut?
☒ Mir gefällt der Hut besser ☒ als ☐ wie die Mütze.
- b** ☒ Schau mal, die Stiefel kosten genauso viel ☐ als ☐ wie die Schuhe.
☒ Nimm doch die Stiefel. Ich finde sie schöner ☐ als ☐ wie die Schuhe.
- c** ☒ Soll ich zum Sommerfest die Hose mit Bluse oder das Kleid anziehen?
☒ Für ein Sommerfest finde ich ein Kleid besser ☐ als ☐ wie eine Hose.
Aber ich trage im Sommer immer lieber Kleider ☐ als ☐ wie Hosen.
- d** ☒ Was soll ich Alma zum Geburtstag kaufen? Ein T-Shirt oder eine Bluse?
☒ Weiß ich nicht. Sie mag T-Shirts genauso gern ☐ als ☐ wie Blusen.

10 Lesen Sie die Textnachricht und antworten Sie. KB 5

SCHREIBEN

Hi, ich habe hier zwei super Secondhand-Lautsprecherboxen für unsere WG-Küche gefunden. Sie sind ziemlich günstig. Welche findest du besser?

Lautsprecherbox „Duo-Sound“
 Farbe: schwarz, 20 x 40 cm,
 Preis: 58 €, wie neu



Musik-Box „Unterwegs“
 Farbe: rot, 15 x 5 cm,
 Preis: 39 €, wie neu



Hi Ben. Danke, die sehen beide super aus. Die Box ... ist größer / kleiner als ... Das finde ich gut. Und / Aber ...

groß ↔ klein
 praktisch ↔ unpraktisch
 teuer ↔ günstig
 schön ↔ ...
 modern ...

11 Wie ist es in Deutschland (D), Österreich (A) und der Schweiz (CH)? KB 7

a Recherchieren und ergänzen Sie.

	D	A	CH
1 Wie viele Leute wohnen in ...?	circa 83,2 Mio.		circa 8,6 Mio.
2 Wie groß ist ...?		83 875 km ²	41 285 km ²
3 Wie heißt die Hauptstadt?	Berlin	Wien	
4 Wie viele Menschen wohnen in der Hauptstadt?	circa 3,8 Mio.		134 542
5 Wie heißt der höchste Berg?		der Großglockner (3 798 m)	die Dufourspitze (4 634 m)

b Ergänzen Sie und schreiben Sie Antworten.

- 1 Welches Land hat die meisten Einwohner? →
- 2 Welches Land ist am kleinsten? →
- 3 Welche Hauptstadt hat am wenigsten Einwohner? →
- 4 Welches Berg ist am höchsten? →

c Vergleichen Sie ein Land mit Deutschland, Österreich oder der Schweiz.

Schweden ist größer als Deutschland, aber es hat weniger Einwohner.

1 Welche Buchstaben fehlen? W KB 3

Ergänzen Sie und ordnen Sie dann mit Artikel zu.

_____ agel S chnee _____ ebel _____ egen _____ ewitter _____ ind _____ olke _____ onne

Wettervorhersage

1 So		2 Mo		3 Di		4 Mi		5 Do		6 Fr	
der Schnee											
der											

2 Wie ist das Wetter? Finden Sie noch acht Wörter und ergänzen Sie. W KB 3

neblig blitzschneithageltwindigbewölkt donnert sonnig regnet

A

Vorsicht beim Autofahren!
Man sieht nichts. 🚗 ☁️

Ach, wie blöd! Es ist neblig. 😞

B

Guten Morgen! Alles weiß draußen.

😊 Wow! Es ☁️

C

Tja, kein Picknick heute. 😞 Zu viele Wolken.

Oh nein! Es ist ☁️ 😞

D

Oje! Es und
..... 😞

Echt? Gewitter? Ich bleibe dann
lieber zu Hause. ⚡️ ☁️

E

Super! Es ist ☀️

Ja, die Sonne scheint heute. Das ist schön! 😊

3 Vokal ö KB 4

AUSSPRACHE

a Wann hören Sie ö? Kreuzen Sie an.

	Wort 1	Wort 2		Wort 1	Wort 2		Wort 1	Wort 2
1	☐	☒	3	☐	☐	5	☐	☐
2	☐	☐	4	☐	☐	6	☐	☐

b Ergänzen Sie o, ö oder ü. Hören Sie dann und sprechen Sie.

- 1 D ö rtes S hne und T chter sind sch n sch n.
- 2 In der T rkei ist es s nnig, in sterreich bew lkt.

4 Verbinden Sie. KB 4

- | | |
|-------------------------|---------------------|
| 1 Es sind minus 8 Grad. | a Es ist heiß. |
| 2 Es sind plus 32 Grad. | b Es ist kühl. |
| 3 Es sind plus 5 Grad. | c Es ist warm. |
| 4 Es sind plus 20 Grad. | d Es ist sehr kalt. |

5 Suchen Sie die Adjektive mit **-los** im Wörterbuch und ergänzen Sie. KB 4

- a Er hat **keine Arbeit** mehr. Er ist arbeitslos.
- b Er macht diese Arbeit **ohne Probleme**. Er macht sie
- c Es ist **keine Wolke** am Himmel. Der Himmel ist
- d Er arbeitet **ohne Plan**. Er arbeitet

Mit **-los** kann man aus Nomen Adjektive machen. ⚠ Das geht nicht bei jedem Nomen. Schauen Sie immer im Wörterbuch nach.

6 Was bedeutet das? Kreuzen Sie an. KB 4

- | | |
|--|---|
| a Es ist ziemlich warm. | c Es ist jetzt richtig kalt. |
| ☒ Es ist sehr warm. | ☐ Es ist nicht kalt. |
| ☐ Es ist noch nicht warm. | ☐ Es ist sehr kalt. |
| ☐ Es wird bald warm. | ☐ Es ist ein bisschen kalt. |
| b Es ist fast schon heiß. | d Es hat wohl geregnet. |
| ☐ Es ist überhaupt nicht heiß. | ☐ Es hat sicher geregnet. |
| ☐ Es ist besonders heiß. | ☐ Es hat nicht geregnet. |
| ☐ Es ist schon ein bisschen heiß. | ☐ Ich glaube, es hat geregnet. |

7 Wie ist das Wetter? KB 4

a Schauen Sie die Karte an und ordnen Sie zu.

es regnet fast schon heiß gehagelt Gewitter richtig kühl wolkenlos

www.wir_in_der_welt.de

WELTWEIT

David Leute, das ist doch kein Frühling! Hier in Helsinki ist es (1), nur 7 Grad! Und es regnet (2). 😞

Rabia Oh, du Armer! Dann komm doch zu mir nach Istanbul. Hier ist es (3): 24 Grad und (4).

Finn Bei uns ist es auch schon ziemlich warm: 22 Grad und die Sonne scheint. Kannst auch gern zu mir kommen. 😊

Linda Hier ist es noch neblig und etwas kühl (16 Grad). Aber bald wird es wieder wärmer. 😊

Wolfi Ihr habt Probleme! 😞 😞 Hier in Berlin ist Aprilwetter: Jetzt ist es sonnig und warm (18 Grad). Vor einer Stunde hat es noch (5) und es gab ein (6). Total verrückt.

Anna Wolfi, dann pack deinen Koffer und ab in den Zug: Bei mir ist es schön warm (22 Grad), aber ein bisschen windig.



Finn ist in ...

b Wo sind Finn, Linda und Anna? Ordnen Sie in den Karten in a zu.

8 Urlaub in den Bergen KB 5

a Verbinden Sie.

- | | |
|--|-----------------------------------|
| 1 Hallo Susan! Wir sind seit Samstag hier | a aber es regnet nicht oft. |
| 2 Es ist ein bisschen kalt, | b denn die Natur ist so schön. |
| 3 Uns gefällt es supergut hier, | c und wir wandern viel. |
| 4 Morgen steigen wir auf den höchsten Berg | d oder wir gehen in den Tierpark. |



b Lesen Sie noch einmal die Sätze in a und ergänzen Sie.

Hauptsatz	(Position 0)	Hauptsatz
1 ... seit Samstag hier	und	wir wandern viel.
2 ... bisschen kalt,		
3 Uns gefällt es supergut hier,		
4 Wir steigen auf den höchsten Berg		

9 Ergänzen Sie *denn, aber, oder, und*. KB 5

www.urlaubs_träume.de

Chris Was macht ihr im Urlaub gern? Ich reise gern nach Kanada. Dort schneit es im Winter viel. Ich finde das toll, aber (1) meine Freundin mag leider keinen Schnee. 😞 Und ihr?

Mila Kanada? Dort finde ich es zu kalt. Ich mache lieber Urlaub im Süden (2) ich fahre in die Berge zum Wandern.

Astrid Echt? Ich verstehe Chris gut. Ich mag auch gern Schnee, (3) dann kann ich hier in meinem Heimatland Schweden im Winter immer Ski fahren. Wir haben die Berge vor der Haustür (4) so habe ich jeden Tag Urlaub. 😎

Leo Meine Freundin und ich sind im Urlaub immer am Mittelmeer, (5) nächstes Jahr fahren wir wohl mal an die Ostsee nach Polen.

10 Partneraufgabe: Einen Ausflug planen KB 5

SPRECHEN

Sie möchten mit einer Freundin / einem Freund einen Ausflug planen. Doch wann passt das Wetter? Recherchieren Sie und schicken Sie dann eine Sprachnachricht: Wann möchten Sie den Ausflug machen?

[Am Montag ist es bewölkt und ... Am Dienstag ... Ich möchte den Ausflug am ... machen.]

11 Ergänzen Sie und vergleichen Sie. KB 6

Deutsch	Englisch	Andere Sprachen
 der Mond	the moon	
	the island	
	the jungle	
	the desert	

12 Ergänzen Sie in, an, auf. G KB 6

- Im Urlaub fahre ich gern in (1) die Berge oder (2) einen See, (3) einen Fluss und am liebsten (4) die Insel Korsika. Und du?
- Ich finde: Urlaub muss interessant sein. Ich mache zum Beispiel nächstes Jahr eine große Reise nach Afrika (5) den Dschungel und (6) die Wüste. Leider kann ich nicht (7) den Mond fliegen. Das ist sehr schade!

13 Wohin fährt Niki und wo ist Niki? G KB 8

a Verbinden Sie.



A Niki geht in die Berge. / Er ist in den Bergen.

B Niki fliegt auf den Mond. / Er ist auf dem Mond.

C Niki fährt auf die Insel Borum. / Er ist auf der Insel Borum.

D Niki fährt ans Meer. / Er ist am Meer.

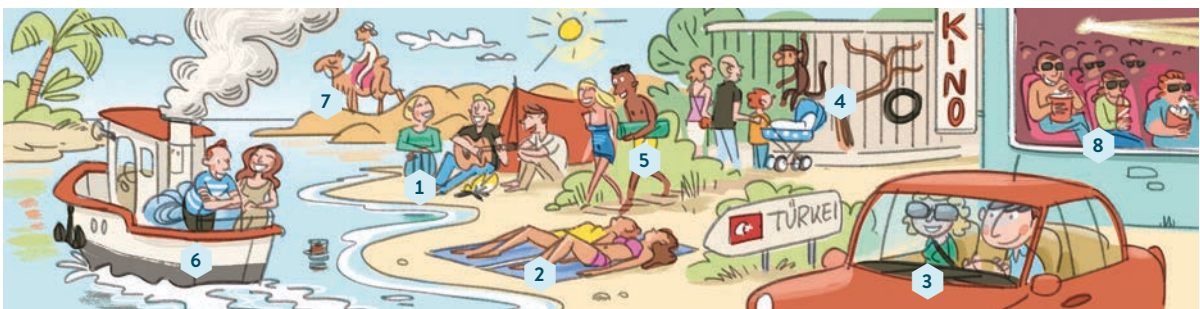
!
an das → ans
an dem → am
in das → ins
in dem → im

b Lesen Sie noch einmal die Sätze in a und ergänzen Sie.

		der	das	die	die
Wohin? → Akkusativ	Niki fährt / geht / fliegt				in die Berge.
Wo? → Dativ	Niki ist	auf dem Mond.			

14 Im Urlaub. Ergänzen Sie die Sätze. W G KB 9

Inset Kamel Kino Strand Türkei Wasser Zelt Zoo



- sitzen: Drei Personen
- schlafen: Zwei Frauen
- fahren: Zwei Personen
- sein: Die Familie
- gehen: Ein Mädchen und ein Junge
- fahren: Ein Paar fährt auf eine Insel.
- reiten: Ein Mann
- sein: Die Personen schauen einen Film. Sie

+ NOCH MEHR?

Seite 93

Der erste Oktober war mein Glückstag!

1 Was passt? Ordnen Sie zu. KB 1

Blick Garten Grillfest Katze Liebe Ostern Traum Unfall

Ihr Lieben,
 seit Ostern (1) wohne ich nun schon hier draußen am Schalsee. Das Haus
 ist ein (2): klein, aber total gemütlich und megaschön!
 Es war (3) auf den ersten (4).
 Und der (5) ist ziemlich groß und es gibt viele Bäume.
 Dort haben meine (6) Minki und mein Hund Oskar
 viel Platz. Ich habe im Haus viel repariert. Das war nicht einfach, aber ich
 habe es geschafft.
 Im Mai hatte Oskar einen (7) mit einem Fahrradfahrer
 und ist fast gestorben. Aber jetzt ist alles wieder gut. Das will ich nächsten
 Samstag ab 18 Uhr mit einem (8) feiern. Kommt ihr?
 Liebe Grüße, Sofie



2 Wann gehen Kristine und Lauris ins Kino? KB 2

a Welche Daten hören Sie? Umkreisen Sie Tag und Datum.



b Was passt? Hören Sie noch einmal und kreuzen Sie an.

- 1 Heute ist Montag, der ☒ erste ☐ zweite Juli.
- 2 Am ☐ ersten ☐ dritten Juli hat Lauris keine Zeit.
- 3 Vom ☐ ersten ☐ dritten Juli bis zum ☐ fünften ☐ siebten Juli ist er in Wien.
- 4 Am ☐ siebten ☐ achten Juli gehen Kristine und Lauris ins Kino.

c Suchen Sie die passenden Zahlen und Endungen in b und ergänzen Sie.

Heute ist der ...

erste zwei..... dritte vierte fünfte sechste siebte achte

Am ... / Vom ... bis (zum) ...

..... zweiten vierten fünf..... sechsten

3 Hören Sie das Gespräch und notieren Sie die Geburtstage. KB 2

- a Emil: 23.8. d Liam:
- b Jara: e May:
- c Sina: f Tom:

1.-19.: + **te** / **n** der 8. Mai =
 ab 20.: + **ste** / **n** der achte Fünfte

4 Partneraufgabe: Wählen Sie zwei Themen. KB 3

Schicken Sie zwei Sprachnachrichten an Ihre Partnerin / Ihren Partner. Sie / Er antwortet.

welches Datum heute

frei haben

Urlaub haben

Geburtstag haben

welcher Tag wichtig

[Welches Datum ist heute?]

[Heute ist der ...]

[Wann hast du Urlaub?]

[Vom ... bis zum ...]

5 Das Kulturfestival KB 3

SCHREIBEN

a Was passt? Ordnen Sie zu.

ab am am am bis bis im nach um um vom von

DAS KULTUR FESTIVAL

12.6. – 19.6.

TAGESPROGRAMM: 12. JUNI RATHAUSPLATZ

// NACHMITTAG //

12:00 Tanzkurs I

13:00 – 14:00 Tanja liest Märchen

14:15 Tanzkurs II

15:15 – 16:00 Zirkusclown Oleg

// ABEND //

20:00 Band:

Im 7. Himmel



// Kaffee & Kuchen 12–17 Uhr //

// Grillen 17– circa 21 Uhr //

Verpassen Sie im (1) Juni auf keinen Fall das Kulturfestival!

Das Festival dauert (2) 12. Juni

..... (3) zum 19. Juni. (4)

ersten Tag können wir den Rathausplatz empfehlen: (5) zwölf Uhr können Sie dort tanzen lernen.

..... (6) ein Uhr (7) zwei Uhr liest Tanja Märchen vor. Und (8)

der Märchenstunde gibt es den zweiten Tanzkurs. (9) Viertel nach drei kommt der Zirkusclown Oleg.

Seien Sie dabei! (10) Abend spielt die Band *Im 7. Himmel* Rockmusik.

Essen & Trinken: (11)

Nachmittag gibt es Kaffee und

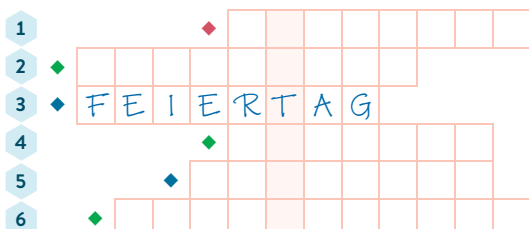
Kuchen und (12) 17.00 Uhr ist der Grill heiß.

b Sie bekommen eine Sprachnachricht von einer Freundin. Hören Sie und machen Sie Notizen zu den Fragen. Lesen Sie den Flyer in a und schreiben Sie eine Textnachricht.

Kulturfestival wann?

Hallo ..., das Kulturfestival ist vom ...

6 Welches Fest feiert man im Frühjahr? Lösen Sie das Rätsel. KB 4



7 Herzlichen Glückwunsch! KB 4

a Verbinden Sie.

- | | |
|--------------|-------------------|
| 1 Herzlichen | a Ostern! |
| 2 Gutes | b Glückwunsch! |
| 3 Frohe | c neues Jahr! |
| 4 Alles Gute | d Feiertag! |
| 5 Schönen | e Weihnachten! |
| 6 Frohe | f zum Geburtstag! |



b Lesen Sie die Situationen. Welche Glückwünsche passen? Notieren Sie.

Heute ist der 2. Januar.

Ein gutes neues Jahr!

Heute ist der 1. Mai.

Heute ist der 25. Dezember.

Ihre Kollegin hat Geburtstag.

Heute ist Ostersonntag.

Jon hat die Deutschprüfung bestanden.

Ich gratuliere dir ganz herzlich zur

8 Neueinsatz KB 4

AUSSPRACHE

a Hören Sie und sprechen Sie nach. Achten Sie auf die Pause.

- 1 April – im April
- 2 Ostern – zu Ostern
- 3 Abend – am Abend
- 4 Unfall – ein Unfall
- 5 Uhr – acht Uhr
- 6 Ulm – in Ulm

Vor Wörtern mit Vokal beginnt man neu.

b Trennen Sie die Wörter wie im Beispiel.
Lesen Sie die Sätze erst leise, dann laut.

- 1 am|achtenapril|lade|eiche|zum
osterfrühstück|ein
- 2 komm|talle|um|acht|uhr|zu
meinem|sommerfest
- 3 am|abend|feiern|und|grillen
wir|im|garten
- 4 mein|e|freundin|in|ulm|hatte
einen|unfall



c Hören Sie und vergleichen Sie.

d Hören Sie den Zungenbrecher und sprechen Sie nach.
Wie schnell können Sie ihn sagen?

9 Was passt? Kreuzen Sie an. KB 5

- auf der ganzen Welt bedeutet ☐ deutschlandweit ☒ weltweit .
- Am Weltknuddeltag machen Sie ☐ Mitmenschen ☐ Generationen eine Freude.
- Hunde und Katzen sind Beispiele für ☐ Insekten ☐ Haustiere .
- Draußen bedeutet ☐ im Haus ☐ im Freien .
- Konzerte und Straßenfeste sind Beispiele für ☐ Veranstaltungen ☐ Wortspiele .

10 Ergänzen Sie die Verben in der richtigen Form. W KB 6

beachten gehen mit|machen nach|sehen statt|finden zusammen|gehören

Sie finden: Sie beachten (1) Ihre Freunde zu wenig? Dann Sie
beim Tag der Freundschaft (2)! Der Tag immer am 30. Juli
..... (3). An dem Tag (4) es um Freundschaft zwischen Menschen.
Aber nicht nur. Es geht auch um Sympathie zwischen Ländern, denn Menschen, Länder
und Kulturen (5).
Sie doch mal (6): Welche Aktionen gibt es am 30. Juli in Ihrer Stadt?

11 Wünsche G KB 6

a Was bedeutet der Satz? Sehen Sie das Bild an und kreuzen Sie an.

Ich würde gern in einer
Stadt ohne Autos leben.



☐ Ich lebe in einer Stadt ohne Autos. Das finde ich toll.

☐ In der Stadt gibt es viel zu viele Autos. Ich wünsche mir eine Stadt ohne Autos.

b Was denken die Personen? Schreiben Sie Wünsche.

ans Meer fahren

jeden Tag grillen

viel Geld verdienen



1. Ich würde
gern ...

12 Ergänzen Sie würd- in der richtigen Form und verbinden Sie dann. G KB 6

- | | |
|---|--|
| 1 Ich koche heute Abend. | a du mir helfen? |
| 2 Mein Fahrrad ist kaputt. | b Er lieber ins Kino gehen. |
| 3 Meine Großeltern
leben bei uns. | c Was ihr gern essen? |
| 4 Morgen regnet es
den ganzen Tag. | d Schade! Ich gern
wandern gehen. |
| 5 Jakob und ich sind
schon lange ein Paar. | e Nächstes Jahr
wir gern heiraten. |
| 6 Anton muss am Abend arbeiten. | f Sie <u>würden</u> niemals in ein
Seniorenheim umziehen. |

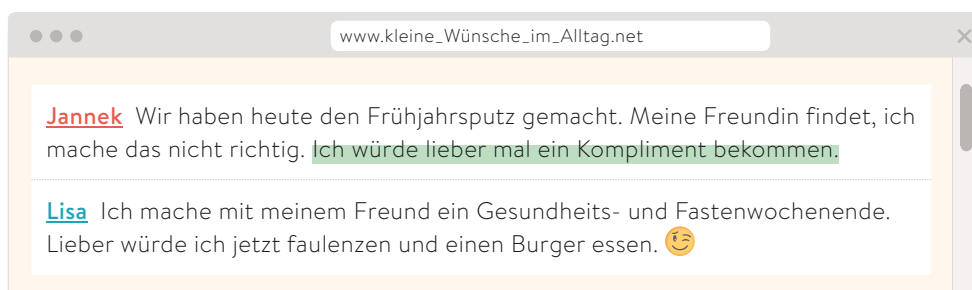
+ NOCH MEHR?

Seite 94

13 Lesen Sie und markieren Sie die Wünsche wie im Beispiel. K KB 9

SCHREIBEN

Schreiben Sie dann: Wie ist Ihr Alltag? Welche Wünsche haben Sie?



Ich ...

1 Nina und ihre Eltern. Finden Sie acht Unterschiede.



Auf Bild A ...	Auf Bild B ...
- gibt es Regen	- gibt es ...
- trägt Nina ...	- ...
- ...	

2 Audiotraining: Wie ist das Wetter?

Hören Sie und sprechen Sie.

3 Welche Antwort passt zum Bild? Ordnen Sie zu.

a Ist es warm?

Ja, und es ist plus 28 Grad.
Nein, es sind kühl.



c Scheint die Sonne?

Ja, aber es ist Nebel.
Nein, es gibt bewölkt.



b Ist es heiß?

Ja, es ist plus 28 Grad.
Nein, es sind ziemlich kalt.



d Ist der Himmel wolkenlos?

Ja, es ist ein Gewitter.
Nein, es gibt sonnig.



4 Was passt nicht? Streichen Sie durch.

a Ostern – Weihnachten – Silvester – ~~Liebe~~

d Sonne – Hagel – Mond – Sterne

b Klamotten – Sachen – Gesundheit – Kleidung

e Wüste – Insel – Freude – Dschungel

c See – Insekt – Meer – Fluss

5 Ergänzen Sie aber, denn, oder, und.



6 Vergleichen Sie und schreiben Sie Sätze. G

a



+ Barcelona



++ New York



+++ Tokio

Barcelona ist groß, New York ist

(groß sein)

b



+



++



+++

Isabel (gern)

c



(viel kosten)

7 Audiotraining: Wann ...? K G

Hören Sie und antworten Sie.

8 Samys Zimmer. Ergänzen Sie. G

- Hast du die Jacke in den (1) Schrank gehängt?
- Ja, sie hängt (2) Schrank.
- Bitte lege die Bücher (3) Tisch.
- Sie liegen schon (4) Tisch.
- Und bring die Flaschen (5) Küche.
- Aber Mama, sie sind schon (6) Küche.



9 Audiotraining: Ich würde auch gern ... K G

Hören Sie und reagieren Sie.

10 Ergänzen Sie die fehlenden Buchstaben. K

Fr o h e W i na ht n u d
ei g te e es Ja r! 🎆

A

S h n Fe e ta e und
viel Spaß beim Ostereier-Suchen! 🐣

C

Prüfung bestanden? H r lic e
Gl ck kw n ch! 🙌

B

Liebe Olga, al e u e um
Ge ur st g! 🌸

D

11 Wie wird das Wetter? K

SPRECHEN

Sie arbeiten für sechs Monate in Deutschland. Ein Freund aus Ihrem Heimatland besucht Sie. Er würde gern auf eine Nordseeinsel fahren und baden. Hören Sie den Wetterbericht. Was ist wichtig? Sprechen Sie in Ihrer Sprache.

1 Ist das richtig?

LESEN

Lesen Sie die Texte. Zu jedem Text gibt es zwei Sätze. Kreuzen Sie an: richtig oder falsch.

A

Keine Lust auf Faulenzen?
 Dann mach mit beim Neujahrsmarathon!
 Start ist am 1. Januar um 11 Uhr beim
 Bootshaus am See. Wir laufen bei jedem
 Wetter. Du kannst 5 km, 10 km, den halben
 oder den ganzen Marathon laufen.

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|-------------------------------------|
| 1 Der Marathon ist am 11. Januar. | ☐ | ☒ |
| 2 Der Marathon findet auch bei Regen statt. | ☐ | ☐ |
| 3 Man kann nur 42 km laufen. | ☐ | ☐ |

B

**Kleider-Tauschparty *
tauschen & feiern**

Jeden Freitag bei Jazz-Musik ab 20 Uhr in der
 Ulrichstraße 27. Qualität für Frauen und Männer.
 Bitte nicht mehr als 10 Kleidungsstücke mit-
 bringen. Und bitte keine Billigklamotten!

- | | richtig | falsch |
|---|--------------------------|--------------------------|
| 4 Auf der Party kann man Kleidung kaufen. | ☐ | ☐ |
| 5 Die Kleidung ist nur für Frauen. | ☐ | ☐ |

C

Wer findet die meisten Eier?

Liebe Kinder (4 – 10), kommt am Ostersonn-
 tag in die Stadt. Vor dem Rathaus könnt ihr
 über 3000 Eier suchen und im Stadtpark
 gibt es Spiele, Essen und Getränke.

- | | richtig | falsch |
|--|--------------------------|--------------------------|
| 6 Die Kinder müssen Eier mitbringen. | ☐ | ☐ |
| 7 Die Kinder sollen nicht älter als 10 Jahre sein. | ☐ | ☐ |

/ 6 Punkte

2 Wann haben Sie Zeit?

SPRECHEN

- a** Max und Lydia rufen Sie an. Lesen Sie die Fragen. Sehen Sie dann den Kalender an. Machen Sie Notizen für Ihre Antworten. Sprechen Sie dann.

Mai			Juni			
29 Mo	30 Di	31 Mi	1 Do	2 Fr	3 Sa	4 So
Volleyball- turnier Hamburg: 12-17 Uhr	Ab 19 Uhr: Valentinas Geburts- tagsfest		See mit Bine und Steffi 😊	Kurzurlaub: Italien mit Viktor, Strand und Meer!!		

Max

- Hi! Hast du Lust auf Kino? Dienstag ist der erste Juni, oder?
- Ah, der 30. Mai. O.K. Hast du um 19 Uhr Zeit?
- Schade. Am Wochenende bist du ja mit Viktor weg ... Hm. Geht am 31.5. um 19 Uhr?

Lydia

- Hi! Max sagt: Ihr seid am Wochenende im Urlaub. Wohin fahrt ihr?
- Nächste Woche ist das Volleyballturnier in Hamburg. Wann (Datum, Uhrzeit) ist das genau?
- Hast du vielleicht am Donnerstag Zeit? Wir können in die Stadt gehen und shoppen.

- b** Hören Sie und reagieren Sie. Verwenden Sie Ihre Notizen aus **a**.

/ 6 Punkte

3 In welcher Stadt gefällt es Ihnen am besten?

HÖREN

Hören Sie und kreuzen Sie an. Pro Text gibt es nur eine Lösung.



Stockholm



Rom



Paris



Wien

Text 1	☐	☐	☒	☐
Text 2	☐	☐	☐	☐
Text 3	☐	☐	☐	☐
Text 4	☐	☐	☐	☐
Text 5	☐	☐	☐	☐
Text 6	☐	☐	☐	☐
Text 7	☐	☐	☐	☐

4 Was würden Sie am liebsten machen?

SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Machen Sie dann Notizen und antworten Sie.

Vergessen Sie nicht die Anrede, den Dank und den Gruß.

Kultur-Tour: Vorschläge für September

Hallo zusammen,

wir hoffen, es geht Ihnen allen gut. Am 5. September findet unsere nächste Kultur-Tour statt. Hier sind ein paar Vorschläge:

- Besuch im Automuseum
- Spaziergang im Schloss-Park
- Kinofilm: „Zusammen sind wir stärker“
- Stadt-Tour: Unsere Stadt vor 100 Jahren
- Chor-Festival im Kulturzentrum
- Theaterstück: „Ein Tag in der Wüste“

Was würden Sie gern bei Sonne ☀️ und was bei Regen ☁️ machen? Haben Sie vielleicht einen Lieblingswunsch? ❤️ Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Herzliche Grüße
David Berger, Kultur-Team

Bei Sonne ☀️: ... • Bei Regen ☁️: ... • Am liebsten ❤️: ...

Kultur-Tour: Vorschläge für September

Hallo zusammen,

wir hoffen, es geht Ihnen allen gut. Am 5. September findet unsere nächste Kultur-Tour statt. Hier sind ein paar Vorschläge:

- Besuch im Automuseum
- Spaziergang im Schloss-Park
- Kinofilm: „Zusammen sind wir stärker“
- Stadt-Tour: Unsere Stadt vor 100 Jahren
- Chor-Festival im Kulturzentrum
- Theaterstück: „Ein Tag in der Wüste“

Was würden Sie gern bei Sonne ☀️ und was bei Regen ☁️ machen? Haben Sie vielleicht einen Lieblingswunsch? ❤️ Schreiben Sie uns. Wir freuen uns auf Ihre Antwort.

Herzliche Grüße
David Berger, Kultur-Team

/ 6 Punkte

😊 20 – 24 Punkte
 😐 13 – 19 Punkte
 ☹️ 0 – 12 Punkte

www.berufe-netz.com
236 Kontakte

RAPHAEL ROSSI

Coach & Trainer, selbstständig

München, Deutschland

Über mich:
 Seit 5 Jahren biete ich Kurse an – besonders beliebt:
*Small Talk für alle – mit Kunden, Kollegen und Chefs auf Deutsch
 kurz und erfolgreich kommunizieren und Konflikte vermeiden!*

1 Raphael Rossi bei der Arbeit

a Welches Bild passt? Hören Sie und kreuzen Sie an.

1



2



3



b Small Talk: Welche Themen sind gut? Was meinen Sie?
 Sprechen Sie zu zweit und unterstreichen Sie.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

Arbeit

Politik

Familie

Reise / Urlaub

Geld

Religion

Hobbys / Freizeit

Sport

Krankheiten

Wetter

c Wie finden die Personen die Themen in b? Hören Sie weiter und schreiben Sie in b:
 😊 (= gut), 😐 (= weniger gut) oder 😞 (= überhaupt nicht gut).

2 Welche Themen sind in Ihrem Land oder in Ihrer Firma gut oder nicht gut?

Und welche Erfahrungen haben Sie in Deutschland, Österreich oder der Schweiz gemacht? Sprechen Sie im Kurs.

3 Small Talk: Wie fängt man an?

a Sammeln Sie Ideen und vergleichen Sie im Kurs.

Einleitungen

Guten Tag,
 mein Name ist ...
 Ich arbeite bei ...

- b** Welche Einleitung passt zu welcher Frage? Verbinden Sie.
Hören Sie dann und kontrollieren Sie.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

EINLEITUNG

- 1 Super, heute ist es schön warm.
- 2 Ich arbeite in der IT-Abteilung.
- 3 Ich arbeite nur 20 Stunden pro Woche.
- 4 Ich gehe einmal pro Woche schwimmen.
- 5 Das Wetter ist heute so schön. Da bin ich mit dem Fahrrad in die Arbeit gefahren.

FRAGE

- a Arbeiten Sie auch in Teilzeit?
- b Wie fahren Sie in die Arbeit?
- c Wie ist das Wetter in Ihrer Stadt?
- d In welcher Abteilung arbeiten Sie?
- e Welche Hobbys haben Sie?



Verwenden Sie W-Fragen!

- c** Finden Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner passende Einleitungen zu den Fragen.
Vergleichen Sie dann im Kurs.

- | | |
|--|---|
| 1 Seit wann arbeiten Sie in der Firma? | 3 Was machen Sie am liebsten am Wochenende? |
| 2 Wohin reisen Sie beruflich? | 4 Mögen Sie auch Schnee? |

- 4 Fallbeispiel: Was macht Markus Malek gut beim Small Talk? Markieren Sie.**
Sprechen Sie mit Ihrer Partnerin / Ihrem Partner.

RAPHAEL ROSSI: SMALL TALK FÜR ALLE

Markus Malek trifft seine Kollegin Annika Raab in der Teeküche. Sie ist neu in der Firma und sie sprechen zum ersten Mal. Herr Malek sagt freundlich „Hallo!“ und seinen Namen. Er erzählt: „Ich arbeite seit fünf Jahren im Marketing. Und Sie: Wo arbeiten Sie?“ Frau Raab antwortet: „Ich arbeite in der IT und organisiere Workshops.“ Herr Malek sagt:

„Der IT-Chef ist nicht einfach und sehr laut.“ Er mag seine Marketing-Chefin lieber. Dann spricht er über das Wetter und sein Hobby Fahrradfahren. Frau Raab erzählt von ihren Hobbys. Am Ende sagt Herr Malek: „Puh, ich habe Kopfschmerzen. Das ist wirklich schlimm – ich habe oft Kopfschmerzen, wissen Sie?“

5 Rollenspiel

Schreiben Sie zwei bis drei Themen auf Karten. Mischen Sie die Karten. Arbeiten Sie dann zu zweit: Nehmen Sie eine Karte und spielen Sie einen Small Talk. Wechseln Sie nach zwei Minuten die Partnerin / den Partner.



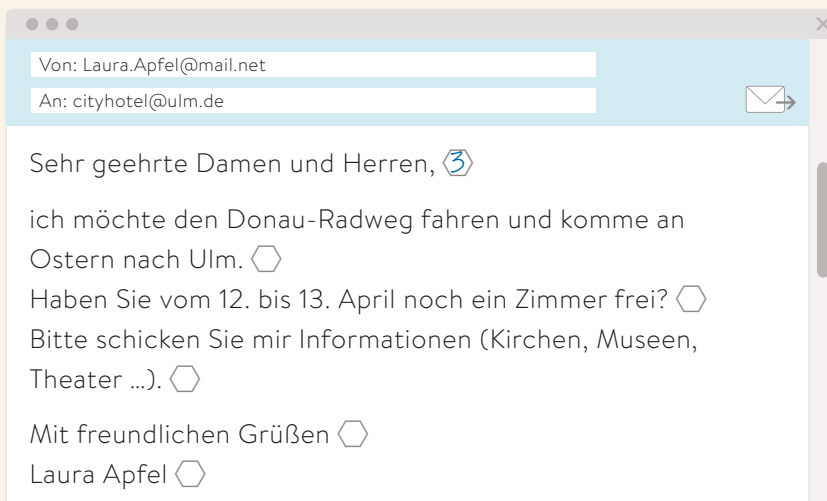
Hobbys / Freizeit

Film / Buch

1 Vorbereitung

SCHREIBEN

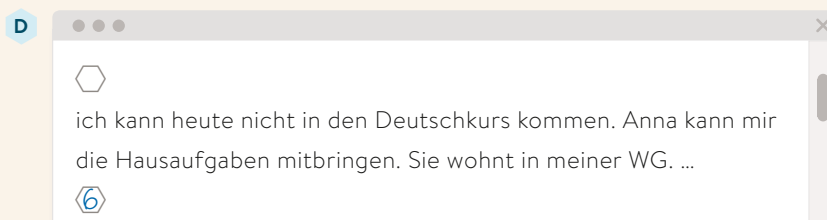
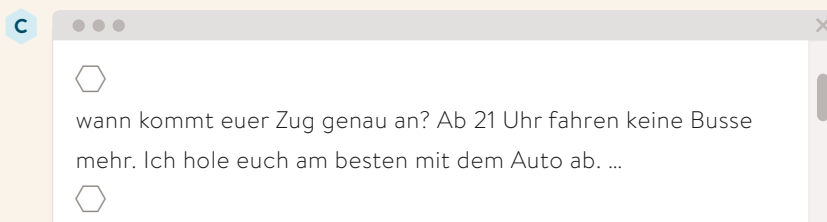
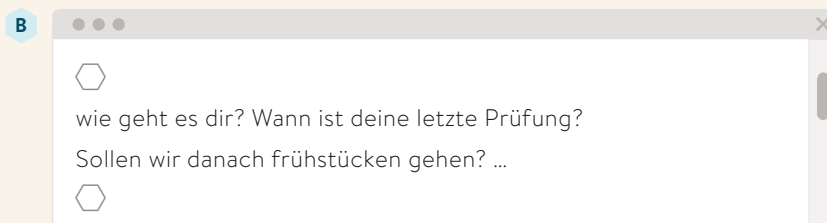
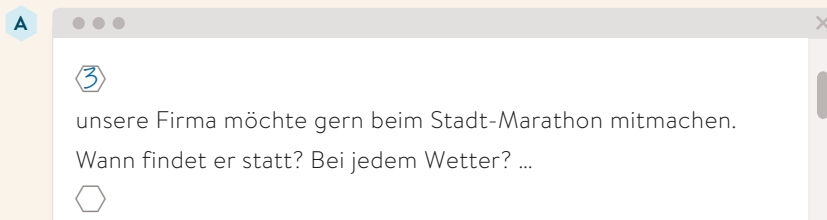
a Lesen Sie die E-Mail. Wo finden Sie Informationen zu den Fragen 1–6? Ordnen Sie zu.



- | | |
|-------------------------------------|---------------------------|
| 1 Was möchte Laura wissen? | 4 Wer schreibt? |
| 2 Wie endet die E-Mail? (Gruß) | 5 Was möchte Laura haben? |
| 3 Wie fängt die E-Mail an? (Anrede) | 6 Was sind Lauras Pläne? |

b Welche Anrede und welcher Gruß passen? Ordnen Sie zu.

- | | | | |
|----------------------------|------------------------------|---|------------------------------|
| 1 Hallo Tini, hallo Chris, | 2 Liebe Bea, | 3 Sehr geehrte Damen und Herren, | 4 Sehr geehrte Frau Fischer, |
| 5 Bis heute Abend | 6 Herzliche Grüße | 7 Mit freundlichen Grüßen | 8 Viel Glück und viele Grüße |



c Ergänzen Sie.

Sehr geehrter ~~Sehr geehrte~~ Lieber Sehr geehrte Liebe

- 1 Sehr geehrte Frau Hansen, ... 4 Herr Maier, ...
 2 Stefan, ... 5
 3 Anna, ... Damen und Herren, ...

d Schreiben Sie Sätze und ordnen Sie dann zu.

- 1 zum Geburtstag | ~~vielen Dank~~ | deine Einladung | ~~für~~
Vielen Dank für
 2 schicken | mir | Sie | Informationen | bitte
 3 zur Party | leider | kommen | ich | nicht | kann
 4 Sie | Tipps | geben | mir | können | ?
 5 komme ... an | ich | um 14:30 Uhr | am Bahnhof
 6 am Donnerstag | können | ins Kino | wir | vielleicht | gehen | ?

- a Sie sagen, wann Sie ankommen. 5 e Sie bitten um Ratschläge und Tipps.
 b Sie bitten um Informationen. f Sie sind auf einer Party eingeladen.
 c Sie machen einen Vorschlag. Sie können nicht kommen.
 d Sie bedanken sich für die Einladung.

2 In der Prüfung

Schreiben Sie eine E-Mail an die Touristen-Information in Wien.

Schreiben Sie zu jedem Punkt ein bis zwei Sätze (circa 30 Wörter).

Denken Sie auch an eine Anrede und einen Gruß.

- Sie kommen mit Ihrer Freundin / Ihrem Freund an Silvester nach Wien.
- Bitten Sie um Informationen über Restaurants, Hotels, zu Spaziergängen und zum Einkaufen.
- Sie möchten gern ein Neujahrskonzert hören. Bitten Sie um Tipps.

Lesen Sie die Aufgabe noch einmal. Dann schreiben Sie.

Lesen Sie Ihre E-Mail noch einmal. Können Sie die drei Punkte finden? Haben Sie auch eine Anrede und einen Gruß?

13 6 → S. 8

★★ Im Kurs W G

Ergänzen Sie das Pronomen und *danken, gefallen, gehören, helfen* in der richtigen Form.

A: Wie findest du Sofias Blog?

B: Toll! Er gefällt mir sehr!

C: Hier ist ein Bleistift.

D: Super! _____ dir!

E: Frau Ziegler, das verstehe ich nicht.

F: Einen Moment, _____ Ihnen.

G: Ist das dein Buch?

H: Nein, _____ mir nicht.

★★ Was passt? Verbinden Sie. K

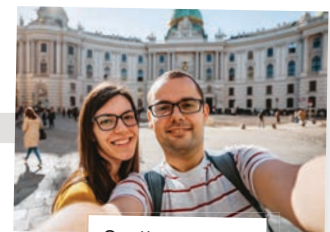
- | | |
|--|--|
| 1 • Bitte schön! Ein Frühlingsgruß. | a ■ Du hast recht, es gefällt uns auch sehr. |
| 2 • Entschuldigung! Ich brauche Hilfe! | b ■ Oh ja, danke! Sie gehören mir. |
| 3 • Berlin ist verrückt! Einfach anders! | c ■ Ach, wie schön! Ich danke euch. |
| 4 • Sind das deine Schlüssel? | d ■ Kein Problem. Wie kann ich Ihnen helfen? |
| 5 • Wir haben aufgeräumt und eingekauft. | e ■ Blumen! Oh, wie schön! Wir danken dir. |

8 → S. 8

★★ Was passt? Kreuzen Sie an. G

Hallo Toni!

Sieh mal! Stella und Milan waren letzte Woche hier bei uns in Wien. Die Stadt hat ☐ uns ☐ euch ☒ ihnen (1) gut gefallen. Stella liebt Kunst und Kultur. Die Museen haben ☐ ihr ☐ ihm ☐ ihnen (2) besonders gefallen. Milan mag Musik und Festivals. ☐ Ihr ☐ Ihm ☐ Ihnen (3) haben die Bars super gefallen. Heute ist eine Flasche Wein von Stella und Milan angekommen. Sie schreiben: „Liebe Anna, lieber Stefan, das Wochenende war echt toll! Wir danken ☐ ihr ☐ euch ☐ Ihnen (4) sehr. Wien hat ☐ mir ☐ uns ☐ ihnen (5) wirklich super gefallen!“ Lust auf ein Glas Wein? Heute Abend? Gruß Anna



Stella Milan



◆ Wein



★★ Was kann man auch sagen? W G

Schreiben Sie die Sätze mit *danken*, *gefallen*, *gehören* oder *helfen*.

a Josefina, sind das deine Schlüssel?
Josefine, gehören die Schlüssel dir?

b Ihr habt aber viel Gepäck. Braucht ihr Hilfe?
Ihr habt aber viel Gepäck. Moment, ich

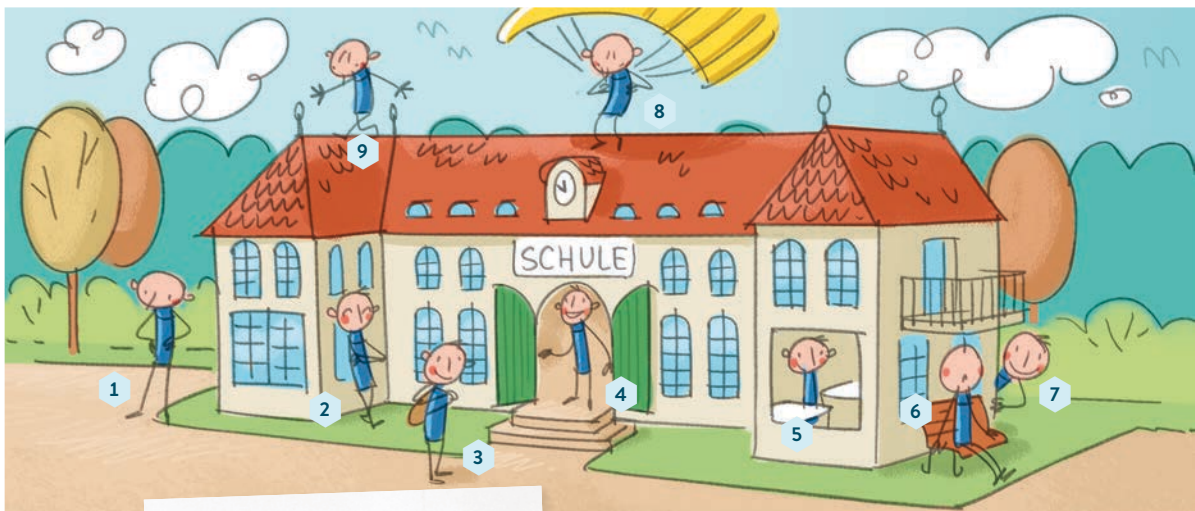
c Sieh mal, das Schloss! Wir mögen es sehr.
Sieh mal, das Schloss! _____

d Vielen Dank, Frau Müller!
Frau Müller, _____

14 9 → S. 12

★★ Wo ist Niki? Schreiben Sie Sätze mit den richtigen Präpositionen. G

an auf hinter in neben über unter vor zwischen



1. Niki ist neben der Schule.

★★ Antworten Sie und beschreiben Sie die Straße.

SCHREIBEN



Hi, wie geht es dir?
Wie ist deine neue Wohnung? Gibt es coole Cafés und Bars in der Nähe? Schreib doch mal!

Hallo, ja, meine Straße ist super. Gleich neben meinem Haus ...


15 8 → S. 16

★★ Antons und Lisas Wohnung. Was passt? Kreuzen Sie an.

- a Wo ist ☐ ihr ☒ ihre Wohnung? d Ist das ☐ ihr ☐ ihre Schlafzimmer?
- b Ich mag ☐ ihren ☐ ihr Garten. e Ich finde ☐ sein ☐ seine Stühle nicht schlecht.
- c ☐ Sein ☐ Seinen Sessel finde ich super. f Ist das ☐ ihr ☐ ihre Handy?

★★ Wie finden Sie das Outfit? Schreiben Sie mit sein- / ihr-.

Sina: Also, ich finde ihre Jacke nicht schlecht.
Ich mag

Tim: Ich mag nicht so.
Ich finde


16 2 → S. 26

★★ Welche Reaktion passt? Kreuzen Sie an.

- a Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
☒ Ja gern, was kann ich für Sie tun?
☐ Was ist los, kann ich Ihnen helfen?
- b Wie kann ich Ihnen helfen?
☐ Tut mir leid. Leider kann ich da nichts machen.
☐ Wir haben hier ein Problem: ...
- c Können Sie das reparieren?
☐ Ja, natürlich.
☐ Wir brauchen Ihre Hilfe.
- d Ich habe hier ein Problem.
☐ Das geht leider nicht.
☐ Was kann ich für dich tun?

★★ Ergänzen Sie. Variieren Sie Ihre Antworten.

- a Können Sie das reparieren?
 Ja, natürlich. Kein Problem.
 Tut mir leid, das
- b Entschuldigung, können Sie mir bitte helfen?
- c Was ist los? Kann ich Ihnen helfen?

8 → S. 29

★★ Ergänzen Sie die E-Mail.

Hallo zusammen, nächste Woche kommt Maria nach Wien und möchte uns gern wiedersehen.
Am Montag und Mittwoch kann ich leider nicht (1). (nicht | leider | ich | können),
aber (2)
(am Dienstag | Zeit haben | nach der Arbeit | ich). (3)
(am Dienstag | vielleicht | um 19 Uhr im Stadtcafé)?
(4) (Lust | haben | ihr | und | Zeit)?

Liebe Grüße
Kilian



★★ Eine Sprachnachricht von Gloria

SCHREIBEN

Hören Sie die Nachricht und schreiben Sie Ihren Kollegen eine E-Mail.

Hallo zusammen,
ich habe eine Nachricht von Gloria bekommen.
Sie ...

17 10 → S. 33

★★ Urlaubspläne. Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. G

- a Mein Bruder will mit dem Motorrad nach Istanbul fahren.
- b Unsere Eltern in den Alpen wandern.
- c Meine Schwester unbedingt ans Meer fahren.
- d Nils und ich einen Segelkurs machen.
- e ☒ Und was ihr machen?
☐ Wir arbeiten und Geld verdienen.



★★ Ergänzen Sie *wollen* in der richtigen Form. G

Schreiben Sie den Satz dann neu. Beginnen Sie mit der markierten Stelle.

- a Ich will nächstes Jahr unbedingt ans Meer fahren.
Nächstes Jahr will ich unbedingt ans Meer fahren.
- b Ich auf keinen Fall den Führerschein machen.
.....
- c Unsere Tochter am Wochenende in den Alpen wandern.
.....
- d Wir nächstes Jahr einen Segelkurs machen.
.....

18 13 → S. 37

★★ Mini-Gespräche beim Arzt. Schreiben Sie. W G

- | | | |
|---|---|--|
| a  auch am Abend? | ☒ <u>Soll ich die Salbe auch am Abend nehmen</u> ? | |
| | ☐ <u>Ja, nehmen Sie die Salbe auch am Abend</u> ! | |
| b  am Morgen? | ☐ ? | |
| | ☐ Ja, ! | |
| c  jeden Tag? | ☐ ? | |
| | ☐ Ja, ! | |
| d  nach dem Essen? | ☐ ? | |
| | ☐ Ja, ! | |



★★ Lesen Sie die Forumsbeiträge und schreiben Sie zwei Tipps.

SCHREIBEN

www.gesundheits-forum.de

MEIN GESUNDHEITSFORUM

NEUESTE BEITRÄGE

Nanami Ich schlafe schon lange schlecht und bin dann den ganzen Tag müde und habe oft Kopfschmerzen. Was kann man dagegen machen?

Matteo95 Das kenne ich. Ich schlafe auch oft schlecht. Meine Frau sagt immer, ich soll am Abend einen Spaziergang machen. Sie hat recht. Das hilft wirklich gut.

Maria Ich war auch immer müde und hatte wirklich sehr oft Kopfschmerzen. Dann hat meine Ärztin gesagt: „Machen Sie Yoga!“ Schon eine halbe Stunde Yoga am Abend hat mir geholfen.

Ich

19 11 → S. 49

★★ Was passt? Kreuzen Sie an. Antworten Sie dann mit *Ja* oder *Nein*. G

BIST DU DIE / DER PERFEKTE MITBEWOHNER*IN?

1 Der Balkon ist schmutzig. Ich putze ☒ ihn ☐ es . Ja Nein

2 Mein Zimmer ist unordentlich. Ich räume ☐ sie ☐ es auf. Ja Nein

3 Meine Mitbewohner sind krank. Ich koche für ☐ sie ☐ euch . Ja Nein

4 Alle Tassen sind schmutzig. Ich wasche ☐ uns ☐ sie ab. Ja Nein

5 In der WG ist immer was los. Das ist kein Problem für ☐ mich ☐ dich . Ja Nein

6 Mein Mitbewohner hat den Müll vergessen. Ich bringe ☐ ihn ☐ sie raus. Ja Nein

Wie oft hast du mit „Ja“ geantwortet?
 1-2: Hm, eine WG ist vielleicht keine gute Idee. Such dir lieber eine Wohnung!
 3-4: Perfekt! Mit dir kann man sicher sehr gut zusammenwohnen.
 5-6: Puh, ist das nicht schon zu perfekt? Machen wir nicht alle mal etwas falsch?

weiter

★★ Schreiben Sie Antworten mit Pronomen. G

- a Es ist heiß. Kannst du bitte die Heizung ausmachen?



Ja, ich mache sie aus.

- b Bring bitte den Müll raus!



heute Abend Ich habe jetzt keine Zeit. Ich bringe ihn heute Abend raus.

- c Sei so nett und ruf Frau Kleinert zurück!



morgen



d • Leah, besuchst du uns am Sonntag?



e • Wann kommst du am Flughafen an? Soll ich dich abholen?



f • Gehört das Handy dir?



g • Mein Computer funktioniert nicht. Kannst du mir helfen?



in einer Stunde

20 10 → S. 53

★ ★ Finden Sie noch sechs Verben. G

Markieren Sie die trennbaren Verben **blau** und die nicht trennbaren Verben **grün**. Ergänzen Sie dann die Verben im Perfekt.

are t **gefallen** itus d vergessen a m i n h e r z ä h l e n h v n m i t k o m m e n
e w u s d a w i s s e n u t r e f e i n l a d e n o p a b k o m m e n u m

• Wie hat dir Antonias Party **gefallen** (1)?

■ Sehr gut! Warum bist du nicht (2)? Sie hat sehr viele nette Leute (3).

Und: Antonia hat einen neuen Freund. Hat sie dir das schon (4)?

• Was? Nein, das habe ich nicht (5). Wie heißt er?

■ Hm, das habe ich (6). Aber er ist supernett.

Und sie hat ein ganz tolles Geschenk von ihm (7).



★ ★ Lesen Sie die E-Mail. G

SCHREIBEN

Schreiben Sie dann eine Antwort auf die E-Mail im Perfekt. Die Notizen helfen Ihnen.

Liebe Kolleginnen und Kollegen,
wie war die Präsentation? 😊
Das neue Projekt ist interessant.
Wir beginnen nächste Woche mit der Arbeit.
Zuerst wollen wir aber noch unseren
Workflow verbessern.
→ Wir besuchen morgen die Fabrik in Frankfurt.
Mit vielen Grüßen
Jenny und das Team

Hallo Jenny,
vielen Dank für die E-Mail.
Die Präsentation hat uns gut gefallen.
Wir finden das neue Projekt auch interessant. ...

gefallen:
die Präsentation / uns / gut

beginnen:
wir / vor zwei Wochen

verbessern:
wir / Workflow / schon

besuchen:
wir / Fabrik besuchen /
letzte Woche schon



21 5 → S. 55

★ ★ Ergänzen Sie die E-Mail. G

Hallo,

ich arbeite jetzt im Hotel Sonne. Es ist leider nicht so toll dort.

Ich muss oft 12 Stunden arbeiten (1) (ich | 12 Stunden | arbeiten | oft | müssen).

..... (2)

(dürfen | ich | keine Pause | machen).

Jeden Tag muss (3)

(aufstehen | müssen | ich | um 5 Uhr).

Dann (4)

(ich | helfen | müssen | in der Küche).

Meine Kollegen und ich müssen leise sein und (5) (wir | stören | nicht | dürfen | die Gäste).

Das (6)

(nicht mehr | machen | wollen | ich).

Wie ist es bei dir?

Liebe Grüße

Svenja

★ ★ Was dürfen Sie (nicht) oder müssen Sie machen?

SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Schreiben Sie dann vier Sätze. Wie ist es bei Ihnen in der Arbeit, in der Ausbildung oder in der Schule?

... ich bin jetzt im Hotel Sonne. Es ist leider nicht so toll. Ich muss sehr früh aufstehen und darf nur wenig machen. Wie ist es bei dir? ...

Hallo! Ich ...

22 8 → S. 68

★ ★ Was machen die Personen gern / gut / viel? Schreiben Sie. G

www.woodle.deutschkurs.com			
Ariane Was mache ich gern? + ++ +++	Ilja Was kann ich gut? + ++ +++	Sara Was mache ich gern? + ++ +++	Thiago Was esse ich viel? + ++ +++

Ariane sieht gern fern. Aber sie liest noch lieber ein Buch.
Am liebsten telefoniert sie.



★★ Wie gefällt Ihnen die Kleidung der Leute? Schreiben Sie. G



schön

modern

langweilig

interessant

gut

Julia

Nara

Ana

Mike

Julias Hose finde ich viel
schöner als Anas Hose.
Naras Jacke gefällt mir ...

23 14 → S. 73

★★ Ergänzen Sie die Präpositionen *in, an, auf* und den Artikel. G

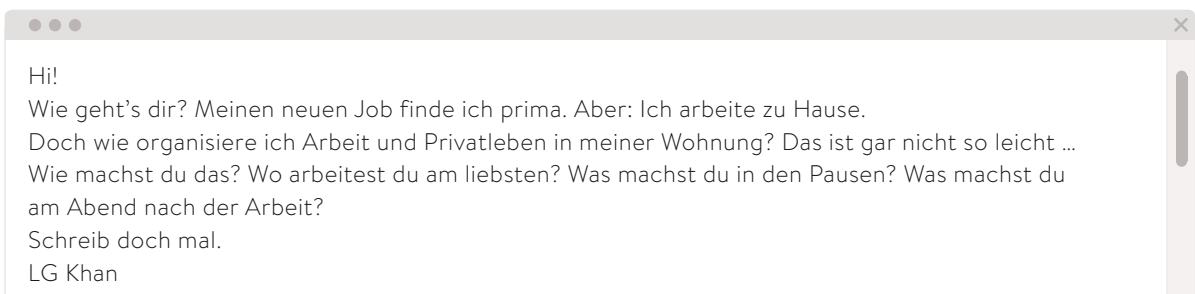
- Und was habt ihr am Wochenende gemacht?
- Wir sind am Samstag in die (1) Berge gefahren. Und ihr?
- Wir waren (2) Bodensee. Unsere Kinder spielen am liebsten den ganzen Tag (3) Strand oder schwimmen (4) See. Das haben wir dann auch am Samstag gemacht. Aber am Sonntag sind wir (5) Insel Mainau gefahren. Das ist die bekannte Blumeninsel.
- Super! Da möchte ich auch unbedingt mal hin. Nächstes Wochenende wollen wir mal wieder (6) Stadt fahren und (7) Museum gehen. Das mache ich sehr gern.



★★ Wo arbeitest du am liebsten? G

SCHREIBEN

Lesen Sie die E-Mail. Antworten Sie Khan und schreiben Sie etwas zu den Fragen 1–3.



- 1 Wo arbeiten Sie am liebsten?
(Arbeitsstisch / Sofa / Garten / Fluss / ...)
- 2 Sie brauchen eine Pause von der Arbeit / vom Lernen.
Wohin gehen Sie dann gern?
(Cafeteria / Café / Park / ...)
- 3 Wo sitzen Sie gern am Abend nach der Arbeit / Uni?
(Park / Wohnzimmer / Bar / ...)

1. Ich arbeite am liebsten ...
2. Ich gehe gern ...
3. Ich sitze gern ...


24 12 → S. 77

★ ★ Schreiben Sie Wünsche. G

Achten Sie auf die Satzzeichen (? / .) und verwenden Sie die passende Form von *würd-*.

- a Aileen würde gern am Meer leben.
(leben | am Meer | gern)
- b Nina und Lydia, würdet ihr?
(ihr | wandern | in den Alpen | auch gern)
- c Frau Seifert
(fahren | in den Dschungel | gern)
- d Meine Neffen
(zelten | am Strand | gern mal)
- e Wir
(gründen | ein Start-up | gern)
- f Klara,?
(du | mitmachen | beim Triathlon | auch gern)

★ ★ Welche Träume haben die Personen? W G

Sehen Sie die Fotos an, wählen Sie die passenden Wörter und schreiben Sie.
Und welchen Traum haben Sie?

auf einer Insel auf den Mond ~~ein Motorrad~~
ein Pferd am Strand durch die Wüste

fahren ~~fliegen~~ kaufen
kaufen leben reiten

Henry

Was ich mit einer Million Euro machen würde?
Ganz klar:

Ich würde ein Motorrad kaufen (1) und
(2)

Und was würdet ihr machen? Schickt doch mal ein Foto!

Tamara

Ich
(3)

Michael

.....
(5)

Lise und Lotte

Wir
(4)

Ich ...

(Sg.) / (Pl.) = Diese Wörter kommen meistens im Singular / Plural vor.

ugs. = umgangssprachlich

Ⓐ = österreichische Varietäten

ⒸⒽ = Schweizer Varietäten

Ⓓ = deutsche Varietäten

Der Wortschatz zu „Fokus Beruf“ ist fakultativ. Er gehört nicht zum regulären Lernwortschatz.

13 Berlin gefällt mir.

1 ♦ die Mauer, -n

2 geteilt (teilen)

3a ♦ der Mietpreis, -e

♦ der Tipp, -s

♦ der Zoo, -s



♦ der Tierpark, -s

♦ die Informatik (Sg.)

zeigen

♦ die Kunst, -e

♦ die Kultur (Sg.)

♦ das Festival, -s

♦ mancher, ♦ manches,

♦ manche, ♦ manche

verrückt 🤪

anders

denken (⚠ er / es / sie
hat gedacht)

gefallen (⚠ du gefällst,
er / es / sie gefällt,
hat gefallen)

billig

♦ die Wohnung, -en

recht haben (⚠ du hast
recht, er / es / sie
hat recht)

♦ der Spielplatz, -e

zum Beispiel (z. B.)



♦ Märchen, -

ganz

♦ die Nähe (Sg.)

danken

Die East Side Gallery kenne ich.

Da kann man noch die ~ sehen.

Berlin war bis 1989 in Ost- und
Westberlin ~.

• Wie sind die ~ in Berlin?

▪ Die Wohnungen sind total teuer.

• Der Tierpark ist superschön.

▪ Super ~! Ich danke dir, Sofia.

= der Zoo

Sophia studiert ~ in Berlin.

Ich möchte euch „mein“ Berlin ~.

Es gibt so viel Musik, ~ und Kultur.

~ Freunde sagen: Ach komm, Sofia, so toll
ist Berlin nun auch wieder nicht.

Berlin ist einfach ~! Es ist nicht normal.

Dann habe ich ~: „Pelikane? Hm, gibt es
die wirklich hier?“

Der „Tierpark Berlin“ ist
toll. Er ~ mir sehr.

↔ teuer

~ in Berlin sind teuer!

• Wohnungen in Berlin sind teuer.

▪ Ja, stimmt. Da ~ du ~, Hennie.

Einen Spielplatz gibt es ~ im Volkspark
Friedrichshain.

• Mögen die Kinder ~?

▪ Ja, ~filme gefallen ihnen sehr.

Der Spielplatz gefällt Pedro ~ sicher.

In der ~ ist auch ein Kino.

Hey, ich ~ dir, Sofia! Dein Blog ist
echt super!

**Lernen Sie
immer alle
Verbformen
auswendig.**

helfen (△ du hilfst,
er / es / sie hilft,
hat geholfen)

Dein Blog ~ mir sehr.

- 3b ◆ der Park, -s
Ⓢ auch: ◆ Pärke



◆ der Kinderfilm, -e

= ein Film für Kinder

- 3c ◆ die Stadt, -e

Berlin und München sind ~ in Deutschland.

4 Orte in der Stadt



◆ die Altstadt, -e



◆ die Kirche, -n



◆ das Rathaus, -er



◆ das Schloss, -er



◆ der Brunnen, -



◆ der Markt, -e



◆ der See, -n

- 5a gehören

Das ist mein Fahrrad. Es ~ mir.

- 5b wohin

● ~ reist Emil gern?

■ Nach Rom.

reisen (△ du reist,
er / es / sie
ist gereist)

Emil ~ gern nach Rom.

Italien



◆ die Bibliothek, -en

Die ~ im Trinity College gefällt ihm sehr.

- 6a fehlen

Leider gibt es kein Café. Das ~ mir.

◆ das Viertel, -
Ⓢ das Quartier, -e

In diesem ~ gibt es auch ein Kino
und ein Museum.

◆ das Picknick, -e

◆ das Boot, -e



mieten (△ du mietest,
er / es / sie mietet)

Am See kann man Boote ~. Das ist gar
nicht so teuer.

◆ der Volleyball, -e

Leider gibt es keinen ~platz.

- 6b ◆ die Natur (Sg.)

Ich bin gern draußen und liebe die ~.

◆ der Ball, -e

Leider gibt es keinen Volleyballplatz! Wir
spielen nämlich gern ~.

- 6c angeln
Ⓢ fischen



14 Vor dem Kaufhaus nach rechts.

- 1 ♦ das Kaufhaus, -er
 (CH) ♦ das
 Warenhaus, -er

weit

♦ der Weg, -e

♦ der Fuß, -e

2 (nach) rechts 

(nach) links 

geradeaus 

ab|biegen

( er / es / sie
 ist abge**bo**gen)

über

♦ der Meter, -

♦ die Ampel, -n

(CH) auch: ♦ das
 Lichtsignal, -e

3 ♦ der Platz, -e 

Du kannst im ~ ein Geschenk
 für Paula kaufen.



• Ist das ~?

■ Nein, das ist ganz in der Nähe.

Der ~ ist sehr weit.

Sie kann zu ~ gehen.



Lernen Sie
 trennbare Verben
 immer mit einem
 Beispielsatz.

Vor dem Kaufhaus ~
 Sie nach rechts ~.

Sie müssen ~ die Straße gehen.

Dann gehen Sie 100 ~ geradeaus.



4a Lokale Präpositionen



in



auf



über



unter



an



vor



hinter



neben



zwischen

Üben Sie die Präpositionen mit Bewegung:
 Stehen Sie auf dem Stuhl, hinter dem Stuhl,
 ... und sagen Sie *auf*, *hinter* ...

♦ die Brücke, -n 

♦ der Baum, -e 

4c ♦ das Foto, -s

♦ das Smartphone, -s 

beschreiben

( er / es / sie
 hat beschrie**be**n)

aus|sehen

( du sie**h**st aus,
 er / es / sie sie**h**t aus,
 hat ausgese**he**n)

(A) aus|schauen

5a ♦ der Plan, -e

Maike steht neben einem ~.

Machen Sie ein ~ und zeigen Sie
 es den anderen.

Eine Person ~ ein Bild.

Lenas Foto ~ lustig ~.

Markieren Sie den Ort auf dem ~.

Orte in der Stadt



- ◆ das Zentrum,
- ◆ Zentren /
- ◆ die Stadtmitte, -n



- ◆ die Ecke, -n
- Ⓐ auch: ◆ das Eck, -en



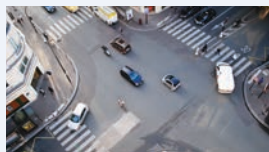
- ◆ das Krankenhaus, -er
- CH / Ⓐ auch:
- ◆ das Spital, ◆ Spitäler



- ◆ die Post (Sg.)



- ◆ die Bank, -en



- ◆ die Kreuzung, -en



- ◆ die Polizei (Sg.)



- ◆ die Apotheke, -n



- ◆ die Schule, -n



- ◆ der Kindergarten, -n

6a

erste, -n

zweite, -n

dritte, -n

fremd



= 1.

Sie gehen die ~ Straße nach links.

= 2.

= 3.

Entschuldigung, ich bin ~ hier. Wo ist denn hier eine Apotheke?

15

Ich finde ihr Zimmer schön.

1a

- ◆ die Wohngemeinschaft, -en
- ◆ die WG, -s

Tom, Luisa und ich wohnen in einer ~.

1b

gemütlich

Ich finde Elkes Zimmer sehr ~.

ordentlich

Ich finde Sheilas Zimmer ~.

überhaupt

Massoods Zimmer ist ~ nicht modern.

- ◆ der Balkon, -e

- ◆ das Fenster, -

- ◆ die Tür, -en

- ◆ der Garten, -



2a

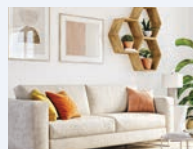
◆ Zimmer, -



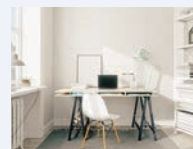
◆ die Küche, -n



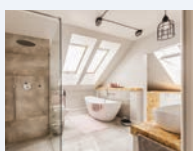
◆ das Kinderzimmer, -



◆ das Wohnzimmer, -



◆ das Arbeitszimmer, -



◆ das Bad, -er
(CH) / (A) auch:
◆ das Badezimmer, -



◆ der Flur, -e
(A) ◆ der Gang, -e
(CH) ◆ der Gang, -e oder
◆ der Korridor, -e



◆ das Schlafzimmer, -



◆ die Toilette, -n

Schreiben Sie die Wörter auf Zettel. Hängen Sie sie in den Zimmern / an den Türen auf.

3b

oben

hinten

vorn

unten



4a

◆ ◆ ihr, ◆ ◆ ihre

◆ ◆ sein, ◆ ◆ seine

4b

um|ziehen

(△ er / es / sie
ist umgezogen)

(A) auch: übersiedeln
(ich übersiedle,
er / es / sie ist
übersiedelt)

5a

laut

6a

◆ die Miete, -n

◆ der Quadratmeter, -
(m²)

übermorgen

◆ das Semester, -

an|fangen

(△ er / es / sie
fängt an,
hat angefangen)

Das Zimmer gehört Sheila. Ich finde ~
Zimmer schön. ~ Lampen finde ich
besonders schön.

Das Zimmer gehört Massood. Wie findest
du ~en Teppich? ~ Lampen sind super.

Unsere neue Wohnung ist super.
Morgen ~ wir ~.

Paul findet Olis Zimmer ~.
Er hört die Autos.

◆ Wie hoch ist die ~?
■ 620 Euro im Monat.
◆ Wie viele ~ hat das Zimmer?
■ 14 ~.

~ beginnt das Semester.

Übermorgen beginnt mein ~.

Übermorgen ~ mein Semester ~.

schlecht

◆ die Leute (Pl.)

inklusive (inkl.)

◆ die Nebenkosten (Pl.)
(NK)

dabei

bald

7

◆ die Anzeige, n

Ⓢ auch:

◆ das Inserat, -e

Ich finde das Zimmer gar nicht so ~.

Die drei anderen ~ in der WG sind auch okay.

Die 620 Euro sind ~ Nebenkosten.

Wir haben Glück, denn wir bezahlen jeder nur 350 € Miete inklusive ~.

Das WLAN ist schon mit ~.

Vielleicht findest du ja ~ eine andere Wohnung.

Lernen Sie Wörter zu einem Thema immer zusammen, z. B. *die Wohnung: die Wohnungsanzeige, die Miete, der Quadratmeter, die Nebenkosten, inklusive ...*

Im Haus

◆ der (erste) Stock

◆ das Erdgeschoss, -e

Ⓢ / Ⓢ das Parterre, -s

Ⓢ das Erdgeschoß, -e

◆ der Keller, -

◆ das Dachgeschoss, -e

Ⓢ das Dachgeschoß, -e

◆ die Treppe, -n

Ⓢ die Stiege, -n

möbliert

◆ das Apartment, -s

◆ der Stock,

◆ Stockwerke

sofort

maximal

bezahlen

8

Traum-

gleich

Die Wohnung ist ~. = Es gibt Möbel.

Mein Zimmer ist im dritten ~.

Das Zimmer ist ~ frei!

Sie bezahlen ~ 600 € im Monat.

Wir ~ alle nur 350 € Miete.

Meine ~wohnung hat einen großen Balkon.

~ neben dem Bad ist das Wohnzimmer.

M

Fokus Beruf: Erster Arbeitstag

◆ der Anwalt, -e

◆ die Anwältin, -nen

◆ das Recht (Sg.)

◆ die Stelle, -n

◆ das Einzelbüro, -s

◆ das Zweierbüro, -s

Maike ist Anwältin für Banken~ bei der ImmoBank in Wiesbaden.

= der Job

Im ~ arbeitet eine Person.

Im ~ arbeiten zwei Personen.

- ◆ das Großraumbüro, -s Im ~ arbeiten viele Personen.
 ◆ der Empfang (Sg.) Frau Sanders arbeitet in der Bank am ~.
 (CH) auch:
 ◆ die Reception (Sg.)
 ◆ die Kantine, -n In der ~ kann man essen.
 ◆ die Konferenz, -en Die ~ ist im ~raum London.
 ◆ der Kopierraum, -e Im ~ kann man kopieren.
 ◆ die Teeküche, -n In der ~ kann man Tee oder Kaffee kochen und Pause machen.

Bürogegenstände



- ◆ der Briefumschlag, -e
 (A) ◆ das Kuvert, -s



- ◆ der Tacker, -
 (A) ◆ die Klammermaschine, -n
 (CH) ◆ der Bostitch, -e



- ◆ der Papierkorb, -e



- ◆ der Lautsprecher, -



- ◆ der Locher, -



- ◆ der Ordner, -



- ◆ der Notizzettel, -



- ◆ die Schere, -n



- ◆ das Headset, -s



- ◆ der Textmarker, -

16 Wir haben hier ein Problem.

- 1b** ◆ der Aufzug, -e Der Mann fährt nicht gern ~. 
 (CH) / (A) ◆ der Lift, -e /
 ◆ Lifts
2 kennen|lernen Ich möchte gern Greta Thunberg ~.
3 nervös Eric steckt im Aufzug fest und ist sehr ~.
 ◆ die Angst, -e Eric ist nervös und hat ~.
 ◆ das Netz (Sg.) Eric möchte telefonieren und hat kein ~.
4a funktionieren Wir haben hier ein Problem:
 Der Aufzug ~ nicht.
 los sein Was ~? Kann ich Ihnen helfen?
 reparieren ◆ Der Aufzug funktioniert nicht.
 ■ Kein Problem! Das kann ich ~.
4b an|bieten Kann ich Ihnen meine Hilfe ~?
 (△ du bietest an,
 er / es / sie bietet an,
 hat angebot(en)
 ◆ die Bitte, -n Ich habe eine ~: Können Sie das
 Telefon reparieren?

5

Geräte



◆ die Dusche, -n



◆ der Kühlschrank, -e



◆ der Fernseher, -



◆ die Heizung, -en



◆ das Licht (Sg.)



◆ der Herd, -e



◆ die Klingel, -n
(A) auch: ◆ die Glocke, -n



◆ die Steckdose, -n



◆ die Waschmaschine, -n

◆ der Handwerker, -

◆ die Handwerkerin, -nen

selbst
(A) / (CH) auch: selber

6

erklären

◆ die Reparatur, -en

aus|machen
(CH) vereinbaren

7a

pünktlich

vor|schlagen
(⚠) du schlägst vor,
er / es / sie
schlägt vor,
hat vorgeschlagen(en)

ab|sagen

verschieben
(⚠) er / es / sie
hat verschoben(en)

Sehr geehrte / r
(= Anrede)



Der Aufzug ist kaputt. Ich rufe 'nen ~.

Die Dusche repariere ich ~. Ich brauche keinen Handwerker.

Die Kundin ~ das Problem: Der Kühlschrank funktioniert nicht.

Verb: reparieren → Nomen: ~

Das kann ich reparieren. ~ wir einen Termin ~?

Ich stecke im Aufzug fest. Ich schaffe es also leider nicht ~ zum Termin.

Ich habe morgen keine Zeit. Ich ~ Frau Kubern einen neuen Termin ~.

Ich kann leider auch nicht kommen. Ich ~ den Termin ~.

Ich schaffe es leider nicht pünktlich. Können wir den Termin ~? Haben Sie vielleicht morgen Zeit?

~ Frau Graf,
es tut mir sehr leid, aber ich stecke im Hotelaufzug fest.

Mit freundlichen Grüßen (= Gruß)	.....	... stecke im Hotelaufzug fest. Können wir den Termin verschieben?
☺ Freundliche Grüße	.....	~
in	.....	Eric
vor	.....	Der Notdienst kommt erst ~ einer Stunde.
nach	.....	Ich stecke im Hotelaufzug fest. Und das kurz ~ dem Vorstellungsgespräch!
bekommen	.....	Können wir uns ~ dem Gespräch kurz sehen?
(⚠ er / es / sie hat bekommen)	.....	Hoffentlich ~ Sie diese Nachricht!
◆ das Vorstellungsgespräch, -e	.....	Vor drei Tagen hatte ich ein Online-~.
nach Hause	.....	Mein Zug zurück ~ geht um 20 Uhr.
erst	.....	Mein Zug geht ~ heute Abend um 20 Uhr.
Oje, du Arme / r!	.....	◉ Leider stecke ich im Aufzug fest.
klappen	.....	▣ ~
◆ das Training, -s	.....	Hoffentlich ~ das mit dem Termin noch.
9b ◆ das Treffen, -	.....	Nach der Arbeit habe ich Handball~.
		Können wir das ~ vielleicht verschieben?

17 Ich will ... werden.

1 werden (⚠ du wirst, er / es / sie wird, ist geworden)	.....	Ich ~ Polizist. Und was ~ du?
auf jeden Fall 👍	.....	Ich werde ~ Schauspielerin.
unbedingt	.....	Ich will ~ Arzt werden.
auf keinen Fall 👎	.....	Ich werde ~ Astronautin.
◆ der Astronaut, -en	.....	Das ist blöd.
◆ die Astronautin, -nen	.....	
2 ◆ der Polizist, -en	.....	
◆ die Polizistin, -nen	.....	
3 wollen (⚠ ich will, du willst, er / es / sie will)	.....	
◆ der Plan, -e	.....	
gründen	.....	
(⚠ du gründest, er / es / sie gründet)	.....	
◆ das Geld (Sg.)	.....	



Machen Sie zu den Wörtern eine Bewegung, z. B. Daumen hoch für *auf jeden Fall* und *unbedingt*.

Ich ~ Polizist werden!

◉ Frida, was willst du denn nach deinem Schulabschluss machen?

▣ Ach, ich habe viele ~.

Wir wollen ein Start-up ~.

Geld verdienen

◆ der Profi, -s

◆ das Berufsleben (Sg.)

jung

◆ das Marketing (Sg.)

◆ der Lifestyle, -s

◆ die Wirtschaft (Sg.)

◆ die Halbtagsstelle, -n

selbstständig

◆ eigene, ◆ eigene,
◆ eigene, ◆ eigenen

◆ der Influencer, -

◆ die Influencerin, -nen

damit

◆ der Abschluss, -e

◆ der Studienplatz, -e

◆ die Note, -n

◆ der Krankenpfleger, -

Ⓢ ◆ der Pflegefach-
mann, -er

◆ die Krankenpflegerin,
-nen

Ⓢ ◆ die Pflegefach-
frau, -en

ohne (+ Akkusativ)

◆ die Grenze, -n

◆ die Welt (Sg.)

◆ der Mensch, -en

wichtig

◆ die Freiheit (Sg.)

◆ die Selbstständigkeit
(Sg.)

4a halbtags

5b ◆ der Hund, -e



Ich will mit meinem Blog ~.

Als Kind will man gern ~-Fußballer werden.

Ein paar Jahre später hat man dann ganz
andere Pläne für das ~.

↔ alt

Nach der Reise will ich ~ studieren.

Mode- und ~-Marketing finde
ich interessant.

Mit meinem Bachelor in ~ habe ich eine
Stelle in einer Modefirma bekommen.

Ich habe eine ~.

Ich will gern ~
arbeiten.

Wir wollen eine ~
Firma haben.

**Beschreiben Sie
Wörter, z. B. *Ich
arbeite 20 Stunden
pro Woche im Büro:
die Halbtagsstelle.***

Ich habe einen Lifestyle-Blog. ~ kann
man viel Geld verdienen.

Nach dem Schul~ möchte ich mal
ohne meine Eltern reisen.

Er kann erst später einen ~ bekommen.

Meine ~ sind leider nicht so toll. Ich kann
nicht sofort Medizin studieren.

Ich arbeite im Krankenhaus als ~.

Wir brauchen 10 000 Euro. ~ das Geld
können wir kein Start-up gründen.

Nach meinem Studium möchte ich
dann ein halbes Jahr bei
„Ärzte ohne ~n“ mitmachen.

Ich will um die ~ segeln.

„Ärzte ohne Grenzen“ helfen ~
auf der ganzen Welt.

Man muss anderen Menschen
helfen. Das finde ich ~!

Ich freue mich auf meine ~ nach dem
Schulabschluss.

Freiheit und ~ finden wir besonders wichtig.

Sie arbeitet ~ in einer Modefirma. Sie hat
eine Halbtagsstelle.



6b

traurig

◆ der Politiker, -

◆ die Politikerin, -nen

◆ die Fremdsprache, -n

◆ der Chef, -s

◆ die Chefin, -nen

heiraten

(△ du heiratest,
er / es / sie heiratet)

◆ der Berg, -e

◆ (das) Europa (Sg.)

◆ das Ausland (Sg.)

◆ das Motorrad, -er

◆ der Führerschein, -e

(CH) ◆ der Führer-
ausweis, -e

◆ das Instrument, -e

7a

◆ (das) Norwegen (Sg.)

◆ der Koch, -e

◆ die Köchin, -nen



Ohne meinen Hund bin ich ~. 😞

Ich will auf keinen Fall ~ werden.

Luise will viele ~ lernen: Deutsch, Franzö-
sisch, Englisch ...Ich will auf ein paar ~ in den
Alpen steigen.

Mia will vielleicht im ~ leben.

Auf jeden Fall mache ich den ~.

Vielleicht lerne ich ein ~.



18

Ich soll diese Übung machen.

1a

◆ die Übung, -en

◆ der Kopf, -e

◆ der Schmerz, -en

(A) auch:

◆ das Weh (Sg.)

müde

schlimm



Die Frau hat Kopf~en.



Er ist ~.



• Bist du noch krank?

■ Nein, nur etwas müde. Aber das ist
ja nicht so ~.Herr Davids macht eine Übung
~ Rückenschmerzen.

Ich finde die ~ ziemlich komisch.

Ziemlich komisch! Bei uns ist Sport
auf dem Balkon nicht ~.

Büromenschen ~ zehn Stunden jeden Tag!

1b

gegen

2

◆ die Situation, -en

üblich

3a

sitzen (△ du sitzt,
er / es / sie hat
gesessen)(A) / (CH) er / es / sie
ist gesessen

krank

gesund

◆ die Bewegung, -en



Zu viel Sitzen macht ~!

↔ krank

Jeder weiß: ~ ist gesund.

ungefähr	.....
sogar	.....
bedeuten (⚠ du bedeutest, er / es / sie bedeutet)	.....
◆ das Übergewicht (Sg.)	.....
◆ das Herz, -en	.....
◆ die Krankheit, -en	.....
dagegen	.....
auf|stehen (⚠ er / es / sie ist aufgestanden)	.....
benutzen (⚠ du benutzt) Ⓐ / ⒸH benützen	.....
◆ der Ratschlag, -e	.....
schicken	.....
gewinnen (⚠ er / es / sie hat gewonnen)	.....
◆ das Frisbee, -s	.....
4a ◆ der Roller, -	.....
5 ◆ der Körper, -	.....
◆ der Körperteil, -e	.....

Wir sitzen jeden Tag ~ acht Stunden.
Ich kann ~ schon wieder Sport machen.
Zu wenig Bewegung ~ für viele
Menschen: Rückenschmerzen
und viele andere Probleme.



Diese ~ kann man bekommen: Übergewicht,
Herzprobleme und Rückenschmerzen.
Gegen Rückenschmerzen kann man etwas
tun. = ~ kann man etwas tun.
● Ich habe Rückenschmerzen.
■ ~ Sie manchmal kurz ~!

~ Sie immer die Treppe und nie den Aufzug!

= der Tipp

~ Sie uns eine E-Mail mit Ihrer Idee!

~ Sie ein „Anti-Sitz“-Bewegungs-Frisbee!

Spielen Sie ~!

Fahren Sie oft mit dem ~.

Sport ist gut für den ~.

Körperteile



◆ die Brust (Sg.)



◆ der Bauch, -e



◆ der Arm, -e



◆ die Hand, -e



◆ der Finger, -



◆ das Bein, -e



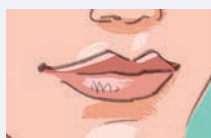
◆ das Knie, -



◆ das Auge, -n



◆ der Hals, -e



◆ der Mund, -er



◆ die Nase, -n



◆ das Ohr, -en

6 ♦ das Forum, ♦ Foren

♦ der Schnupfen (Sg.)

weh|tun

genug

♦ die Erkältung, -en

Ⓐ ♦ die

Verkühlung, -en

♦ der Husten (Sg.)

♦ der Honig (Sg.)



sollen (⚠ ich soll, er / es / sie soll)

♦ das Fieber (Sg.)

♦ die Ruhe (Sg.)



8b ♦ die Tablette, -n

♦ das Medikament, -e

♦ die Salbe, -n

♦ der Hustensaft, -e

9 ♦ die Umfrage, -n

Lernen Sie immer auch die Pluralform der Nomen.



Aua, meine Ohren ~ so ~!

Wichtig: ~ trinken!

Ich habe auch eine ~.

Meine Kollegin sagt immer, ich soll Milch mit ~ trinken.

Mein Arzt sagt, ich ~ viele Übungen machen.

Ich habe ~ und mein Kopf tut weh.

Du brauchst ~ und sollst ein paar Tage im Bett bleiben.

Nehmen Sie ~!



M Fokus Beruf: Arbeitsaufträge

kommunikativ

betreuen

♦ die Datei, -en

♦ die Präsentation, -en

präsentieren

schaffen

öffnen

eilig

♦ die Software (Sg.)

♦ die Teamarbeit (Sg.)

♦ der Workshop, -s

♦ die Architektur (Sg.)

♦ das Modell, -e

♦ die Abteilung, -en

Ich mag Menschen. Ich bin ~.

Als Account Manager ~ ich Kunden.

Hilfe, ich kann die ~ nicht öffnen.

Frau Stadler will die ~ in einer Woche haben.

Sie machen eine Präsentation.
= Sie ~ etwas.

Ich brauche die Präsentation bis Freitagmittag. ~ Sie das?

Ich kann die Datei nicht ~.

Ich brauche die Dateien bis heute Nachmittag. Das ist ~.

Ich habe ein Problem mit der ~.
Ich kann die Datei nicht öffnen.

Wir machen oft ~. Mein Team ist super.

Wir müssen den Teamarbeit-~ verschieben.

Ein Architekt arbeitet in einem ~büro.

Das Telefon~ SuperKom20 ist ganz modern.

Renate Jakobi arbeitet in der Marketing~.

19 Jetzt sei doch nicht gleich sauer!

1a auf|machen _____

zu|machen _____

◆ der Abfall, -e _____

◆ der Müll (Sg.) _____

Ⓐ auch:

◆ der Mist (Sg.) _____

1b sauer 😡 _____

◆ der Haushalt, -e _____

raus|bringen _____

(⚠ er / es / sie hat rausgebracht)

2a ◆ die Spülmaschine, -n _____

Ⓐ / ⒸH ◆ der Geschirrspüler, -

aus|räumen _____

sauber _____

◆ das Geschirr (Sg.) _____

putzen (⚠ du putzt) _____

◆ der Boden, - _____

wischen _____

2b vergessen _____

(⚠ du vergist,
er / es / sie vergisst,
hat vergessen)

her|kommen _____

(⚠ er / es / sie ist
hergekommen)

3a lieb _____

3b rauchen _____

4 heiß _____

◆ die Luft (Sg.) _____

5 an|machen _____

Ⓐ / ⒸH ein|schalten

(⚠ du schaltest ein,
er / es / sie
schaltet ein)

Ⓐ auch: auf|drehen

aus|machen _____

Ⓐ / ⒸH aus|schalten (⚠
du schaltest aus, er /
es / sie
schaltet aus)

Ⓐ : auch: ab|drehen

zu|hören _____

Habt ihr die Fenster ~ ?



↔ auf|machen



= der Abfall

Nadine ist ~ .

Nadine ist sauer. Harry macht wenig im ~ .

Am Samstag habe ich den Müll ~ .



~ bitte die Spülmaschine ~ !

Du machst heute die Küche ~ !

Das ~ in der Küche ist nicht
sauber. Bitte wasch es ab!

~ bitte das Bad!



~ bitte den Boden!



~ bitte nicht: Du musst heute noch
die Wäsche waschen.

~ doch mal ~ und hilf mir!

Sei so ~ und bring bitte den Müll raus.

Bitte ~ nicht so viel!



Es ist ~ .

Manchmal ist es heiß und die ~ ist nicht
gut. Dann mache ich ein Fenster auf.

~ doch bitte das Licht ~ .



↔ an|machen



Gleiche Wörter können mehrere
Bedeutungen haben: *Hast du
das Licht ausgemacht?*, *Hast du
einen Termin ausgemacht?*

~ bitte ~ ! Ich rede mit dir.

◆ das Lied, -er	_____	Ich singe gern ~.
◆ die Notiz, -en	_____	Machen Sie eine ~.
leise sein	_____	Ihr seid so laut. ~ bitte ~. Ich möchte lesen.
◆ das Spiel, -e	_____	Am Wochenende sehen wir fern und spielen ~.
lachen 	_____	
6a ◆ die Tüte, -n 	_____	Gib mir die Müll~. Ich bringe sie raus.
(A) ◆ das Sackerl, -	_____	
(CH) ◆ der Sack, -e	_____	
7a ◆ die Maschine, -n	_____	Mach bitte die Kaffee~ aus.
schmutzig	_____	↔ sauber
zurück|rufen ( er / es / sie hat zurückgerufen)	_____	Herr Martens hat angerufen. ~ ihn doch bitte ~.
8a ◆ die Pause, -n	_____	In der Mittags~ esse ich mit meinen Arbeitskollegen in einem Restaurant.
◆ der Grund, -e	_____	• Bitte telefonieren Sie nicht privat in der Arbeit.
	_____	■ Aber ich habe ~: In meiner Wohnung sind Handwerker und mein Kind ist krank.
8b in Ordnung	_____	Ich wasche jeden Tag ab. Das finde ich nicht ~.
Das geht so nicht.	_____	Du machst wenig im Haushalt! ~
recht haben	_____	• Ich mache jeden Tag die Küche sauber. Das finde ich nicht in Ordnung.
	_____	■ Du ~. Dann putze ich morgen.
böse	_____	• Ich wasche jeden Tag ab. Das finde ich nicht in Ordnung.
	_____	■ Tut mir leid. Sei bitte nicht ~.

20 Das Team sieht sehr sympathisch aus!

1 ◆ die Website, -s / ◆ die Webseite, -n	_____	Haben Sie Fragen? Besuchen Sie unsere ~.
◆ der Service, -s	_____	Mit unserem ~ helfen wir gern.
(A) ◆ das Service, -s	_____	
◆ der Fehler, -	_____	Ein Start-up gründen ist nicht einfach. Da macht man oft ~.
beraten ( du berätst, er / es / sie berät, hat beraten)	_____	SUPS ~ und hilft Start-ups.
2 ◆ das Team, -s	_____	Das ~ ist toll. Meine Kollegen und Kolleginnen sind sehr nett.
◆ der Berater, -	_____	Computerprobleme? Der IT-~ berät Sie gern.
◆ die Beraterin, -nen	_____	
◆ der Experte, -n	_____	

**Lernen Sie
Nomen und Verb
zusammen,
z. B. einen Fehler
machen.**

- ◆ die Expertin, -nen
- ◆ das Projekt, -e
- ◆ der Manager, -
- ◆ die Managerin, -nen
- ◆ der Psychologe, -n
- ◆ die Psychologin, -nen
- ◆ der Fachmann, Fachleute
- ◆ die Fachfrau, Fachleute
- ◆ die Medien (Pl.)
- ◆ die Kommunikation (Sg.)

3a

- ◆ die Szene, -n
- irgendwann
- probieren
- ◆ der Schritt, -e
- ◆ die Organisation (Sg.)
- organisieren
- verbessern
- ◆ die Technik (Sg.)
- ◆ das Werkzeug, -e
- ◆ mehrere (Pl.)
- erfolgreich
- mit|arbeiten
(⚠ du arbeitest mit,
er / es / sie
arbeitet mit)

Sie sind traurig und brauchen Hilfe?
Rufen Sie einen ~n an.

Ich kenne die Start-up-~ schon lange.

~ habe ich gedacht: Die brauchen Hilfe!

Ihr Start-up braucht Hilfe? SUPS
funktioniert. ~ Sie es aus!

Ihr wollt ein Start-up machen? Aber was
sind die nächsten ~? Ich helfe gern!

Ich kann die Arbeit planen und ein Team ~.

Ich zeige euch, wie man den Workflow ~.

Ich finde Computer und ~ toll.

Der Handwerker repariert die Dusche mit
einem ~.

Ich habe in ~n Firmen gearbeitet.

Ich verdiene viel Geld. Mein Start-up ist ~.

Ich habe in mehreren Start-ups im Silicon
Valley ~. Jetzt bin ich hier bei SUPS und
kann euch meine Hilfe anbieten.

Bilden Sie Wortfamilien:
*arbeiten, mitarbeiten, die
Arbeit, der Arbeitsplatz ...*

3b

- ◆ der Spezialist, -en
- ◆ die Spezialistin, -nen
- ◆ die Werbung, -en
- transportieren

Fragen zur Technik? Kein Problem! Ich bin
~.

Ich bin Spezialist für Marketing und ~.

Ihr möchtet etwas ins Ausland ~? Fragt
mich, ich bin Logistik-Experte.

5a

Haare



lange Haare



glatte Haare



dunkle Haare



blonde Haare



◆ der Bart, -e



◆ die Locke, -n

sympathisch

Ich finde meine Chefin nett und ~.

↔ unsympathisch

freundlich 😊

Ich finde, sie sieht sehr ~ aus:

Sie lacht viel.

↔ unfreundlich

kräftig

schlank



↔ kräftig

5b

fröhlich

kreativ

Sie hat viele Ideen und ist ~.

ruhig

Sie spricht nicht viel. Sie ist sehr ~.

langweilig

Ⓐ fad

↔ cool / interessant

6a

◆ die Agentur, -en

Stefan hat es bei der Marketing-~ nicht gefallen.

zufrieden

Er hat eine Stelle bei SUPS bekommen.

Er ist sehr ~. 😊

7

auf|stehen

(⚠ er / es / sie ist aufgestanden)

Ich bin heute zu spät ~.



verpassen



Ich bin zu spät aufgestanden und habe die U-Bahn ~.

verlieren

(⚠ er / es / sie hat verloren)



Gestern habe ich mein Handy im Bus ~.

◆ das Päckchen, -

Ⓐ ◆ das Packerl, -



Ich habe heute ein ~ bekommen.

8a

Echt?

○ Ich habe schon mal einen Flug verpasst.

▣ ~ Das ist mir noch nie passiert.

Puh!

Ich habe den Bus verpasst. Dann bin ich zu spät zum Vorstellungsgespräch gekommen. ~ Das war ein Tag!

8b

lila



Ich habe schon mal ~ Haare gehabt.

21 Darf man das?

1 werfen (⚠ du wirfst,
er / es / sie wirft,
hat geworfen)

verboten ✗

erlaubt ✓

◆ der Helm, -e

gefährlich ⚠

nutzen (⚠ du nutzt)

Ⓐ nützen

◆ der Fahrer, -

◆ die Fahrerin, -nen

grillen

Ⓢ grillieren



stören

◆ der Nachbar, -n

◆ die Nachbarin, -nen

2 ◆ die Region, -en

unglaublich

total

3 ◆ der Grill, -s

Ⓐ ◆ der Griller, -

◆ das Grillfest, -e

◆ die Terrasse, -n

◆ das Grillfleisch (Sg.)

◆ der Bekannte, -n

◆ die Bekannte, -n

schwierig

nämlich

4 dürfen (⚠ ich darf,
du darfst,
er / es / sie darf,
hat gedurft)

◆ der Mieter, -

Da haben Leute ihren Müll einfach
in den Wald ~.

Rauchen ist hier ~!



Angeln ist hier ~.

↔ verboten



Du brauchst einen ~.

Der Mann fährt ohne Helm. Das ist doch ~!

Das Handy beim Fahren ~: Das
ist megagefährlich.

Die Auto~ telefoniert im Auto.

Grillen auf dem Balkon: Das ~ sehr.

Du möchtest grillen? Dann musst du aber
alle ~ fragen.

Den Müll auf die Straße werfen?
Das ist wirklich ~!

Grillen auf dem Balkon ist vielleicht
erlaubt, aber es stört mich ~.

Verb: grillen → Nomen: ~

**Lernen Sie das Nomen
zusammen mit dem Verb,
z. B. der Grill – grillen.**

Diegos Familie in Brasilien hat sehr
viele ~ gemacht.

Grillfeste sind auf Balkonen, auf ~n
und im Garten nicht erlaubt.

Ich mag Grillfeste. Das macht Spaß
und das ~ schmeckt so gut.

Ich mag Grillfeste mit Freunden und ~.

Diegos Familie hat immer sehr viel
gegrillt. Das war ein bisschen ~.
Ich esse kein Fleisch.

Das war ein bisschen schwierig.
Ich esse ~ kein Fleisch.

○ ~ man auf dem Balkon grillen?

■ Nein, das ist verboten.

○ Wohnst du in einem Mehrfamilienhaus?

■ Ja, wir sind sechs ~ auf drei Stockwerken.

◆ die Mieterin, -nen		○ Darf er in der Wohnung rauchen?
müssen (⚠ ich mus s, du mus st, er / es / sie mus s, hat gemus s t)		■ Nein, er ~ in den Garten gehen.
◆ die Hausordnung, -en		○ Hast du die ~ gelesen?
		■ Ja. Die Fahrräder müssen vor dem Haus stehen.
darin / drin (ugs.)		Du mus s t die Hausordnung lesen. Ist Grillen ~ verboten? Dann dar f st du natürlich nicht grillen.
meinen		Also ich ~: Man dar f im Garten grillen.
◆ der Rauch (Sg.)		Man dar f schon grillen, aber man dar f die Nachbarn nicht mit dem ~ stören.
gemeinsam		Ich finde Grillfeste super! Man trifft sich mit Freunden und grillt ~.
◆ die Umwelt (Sg.)		Denkt immer an die ~ und werft keinen Müll in die Natur.
◆ das Gemüse (Sg.)		Ich lebe vegan und esse viel ~.
◆ der Tofu (Sg.)		Ich esse kein Fleisch. Also grille ich Gemüse und ~.
6 tragen (⚠ du trä gst, er / es / sie trä gt, hat getrag e n)		Achtung! Man muss hier einen Helm ~.
zelten		~ erlaubt!
Ⓐ zelteln		
baden		Hier dar f man ~.
ab|laden (⚠ du lä d s t ab, er / es / sie lä dt ab, hat abgelad e n)		Müll ~ ist hier verboten.
parken		
ⒸH parkieren		Hier dar f man ~.
7 langsam		Hier spielen Kinder. Du mus s t ~ fahren.
◆ die Leine, -n		Ohne ~ sind Hunde nicht erlaubt.
schieben		Man dar f im Park nicht Fahrrad fahren.
(⚠ er / es / sie hat geschob e n)		Man muss das Fahrrad ~.
ⒸH stossen (Velo)		
(⚠ er / es / sie hat gestoss e n)		
◆ die Wiese, -n		Ich sitze auf der ~ und lese ein Buch.
weg|werfen		Im Park dar f man den Müll nicht ~.
(⚠ du wir fst weg, er / es / sie wir ft weg, hat weggew or f e n)		
8a ◆ das Lokal, -e		In der Mittagspause essen wir oft in einem ~ oder in einem Restaurant.
mit|nehmen		In Deutschland dar f man Hunde in ein Lokal oft ~.
(⚠ du nimm st mit, er / es / sie nimm t mit, hat mitgen om m e n)		

◆ das Verbot, -e	Es gibt ein ~ in der Schule: Handys sind nicht erlaubt.
◆ die Grundschule, -n	Mein Sohn ist acht Jahre alt und geht in die ~.
Ⓐ ◆ die Volksschule, -n	
ⒸH ◆ die Primarschule, -n	
mit|bringen (△ er / es / sie hat mitgebr <u>a</u> cht)	Mein Sohn geht in die Grundschule. Er darf kein Handy ~.
8b angenehm	Hunde im Restaurant? Also ich finde das echt un~ und schlimm.
mega	● Baden im See ist ~schön. ■ Ja, es ist echt toll.

M Fokus Beruf: Teambesprechung

◆ die Projektleitung, -en	= die Chefin / der Chef von einem Projekt
◆ die Bürogemeinschaft, -en	= Zwei oder mehr Leute teilen ein Büro.
kommunizieren	Achim ist kommunikativ. Er ~ gern.
mini	= ganz klein eine ~-Firma = eine ganz kleine Firma Mein ~: Ich will Mini-Firmen helfen.
◆ das Ziel, -e	Nadine Engel ist in einer ~ mit Kollegen.
◆ die Besprechung, -en	Word ist ein Computer~.
◆ das Programm, -e	Ich habe Probleme mit einem Computerprogramm. Kannst du sie ~?
lösen	● Wer kann diese Aufgabe ~? ■ Ich ~ sie.
übernehmen (△ er / es / sie über <u>n</u> immt, hat über <u>n</u> ommen)	● Wer kann Walter ~? ■ Ich kann ihm helfen.
unterstützen (△ du unterstüt <u>z</u> t)	Ich bleibe heute zu Hause und arbeite im ~.
◆ das Homeoffice (Sg.)	Vielleicht kannst du den Kunden per ~ beraten?
◆ das Video, -s	● Wer ~ sich um das Problem? ■ Ich ~ mich darum.
kümmern (sich)	

22 Mehr, mehr, mehr?

1a ◆ die Kleidung (Sg.)	In meinem Schrank habe ich zu viel ~!
Ⓐ ◆ das Gewand (Sg.)	
ⒸH auch: ◆ Kleider	
◆ der Platz (Sg.)	Ich habe zu viel Kleidung und zu wenig ~!
◆ die Unordnung (Sg.)	Sein Zimmer ist überhaupt nicht ordentlich. Es gibt viel ~.

- ◆ die Jeans, -
Ⓐ ◆ die Jean, -s



1b ◆ das Kleidungsstück, -e

circa

pro

an|ziehen (△ er / es /
sie hat angezogen)

zweimal

◆ der Wahnsinn (Sg.)

◆ die Billigkleidung (Sg.)

2

an|haben
(△ du hast an,
er / es / sie hat an)

Wir möchten gern viele ~ haben und sie
sollen nur ganz wenig kosten.

= ungefähr

Suchen Sie Wörter
mit gleicher oder
ähnlicher Bedeutung.

~ Jahr kaufen wir circa 60 Kleidungsstücke.

Viele Kleidungsstücke haben wir
nur einmal ~.

Diese Jeans habe ich nur ~ angehabt.
→ einmal, zweimal, dreimal ...

Wir kaufen leider viele Kleidungsstücke
und ziehen sie nie an. Das ist doch ~!

Linda spricht über ~: Jeans kann man
schon für 8,99 € kaufen.

= tragen

Der Junge ~ eine Jeans ~.

Kleidungsstücke



◆ der Pullover, -



◆ das Hemd, -en



◆ die Hose, -n



◆ der Mantel, -e



◆ die Bluse, -n



◆ der Hut, -e



◆ die Mütze, -n
Ⓐ ◆ die Haube, -n
CH auch:
◆ die Kappe, -n



◆ das Kleid, -er
CH auch:
◆ der Rock, -e



◆ der Rock, -e
CH ◆ der Jupe, -s



◆ der Anzug, -e



◆ die Socke, -n
Ⓐ ◆ der Socken, -



◆ der Schuh, -e



◆ der Stiefel, -

◆ der Strumpf, -e
CH ◆ die Kniesocke, -n

3a

◆ die Qualität, -en

Die Kleidung sieht ordentlich aus
und die ~ ist gut.

tauschen

◆ der Billigladen, -en

◆ die Möglichkeit, -en

halten sich

(△ du hältst dich,
er / es / sie hält sich,
hat sich gehalten)

◆ die Sachen (Pl.)

ⓓ ◆ die Klamotten (Pl.)
(ugs.)

nähen



am liebsten

(△ gern, lieber,
am liebsten)

meistens

verschieden

3b zusammen|passen
(△ du passt
zusammen)

4b am meisten
(△ viel, mehr,
am meisten)

5 ◆ der Roman, -e

6 hoch (△ höher, am
höchsten)

7b ◆ welcher, ◆ welches,
◆ welche

witzig

Manchmal ~ wir auch die Kleidung.

In einem ~ gibt es T-Shirts schon
für 2,49 €.

Muss man Kleidung immer im
Internet kaufen? Nein, es gibt
noch viele andere ~.

Die Qualitätshosen ~ oft sehr lang.

Ich mag Secondhandkleidung. Die ~ sind
oft interessanter als die im Laden.

Die ~ beim Kleidertausch findet Levke
oft sehr interessant.

Ich ~ meine Sachen gern selbst.

~ nähe ich T-Shirts und Röcke.
Hosen nähe ich nicht so gern.

Wir kaufen unsere Klamotten ~ in
Secondhandläden. Manchmal
kaufe ich die Sachen aber auch
im Internet.

Die gelbe Bluse und der blaue
Rock ~ nicht ~. Die Farben sind
sehr verschieden.

Ich lese lieber ~ als Zeitungen.

Das Matterhorn und der Kilimandscharo
sind ~. Aber der Aconcagua ist höher.

○ ~ Hut gefällt dir am besten?

■ Dieser hier!

Dieser Hut ist ~. Ich finde nämlich,
der Spruch ist lustig.

23 Es regnet. Na und?

1 draußen

3 glücklich

◆ die Heimat (Sg.)

○ Das Wetter ist schlecht. Ich bleibe zu
Hause.

■ Wirklich? Also, ich bin bei Regen gern ~.

○ Ich hasse Regen.

■ Echt? Bei Regen bin ich ~.

○ Woher kommst du?

■ Meine ~stadt ist Manila.

Das Wetter



sonnig → Es ist sonnig.



kühl → Es ist kühl.



kalt → Es ist kalt.



warm → Es ist warm.



◆ der Regen (Sg.),
regnen → Es regnet.



◆ der Schnee (Sg.),
schneien → Es schneit.



◆ das Gewitter, -,
donnern und blitzen
→ Es donnert und blitzt.



◆ der Hagel (Sg.),
hageln → Es hagelt.



◆ die Wolke, -n, bewölkt
→ Es ist bewölkt.



◆ Wind, -e, windig
→ Es ist windig.



◆ der Nebel, -, neblig
→ Es ist neblig.



◆ das Grad, -e
→ Es sind 31 Grad.
Ⓐ Es hat 31 Grad.

4a ◆ das Meer, -e



4b stark

wohl

-los

scheinen (△ er / es /
sie hat geschien)en)

◆ der Himmel (Sg.)

5a irgendwie

5b ◆ der Schneemann, -er

◆ der Hai, -e



einsam

6a warum

◆ das Angebot, -e

Nicole und Raphael sind im Urlaub am ~.

Es ist sehr kalt. Heute Nacht hat
es ~ geschneit.

Wir sind im Urlaub eigentlich immer
am Meer. Aber nächstes Jahr fahren
wir ~ mal in die Berge.

Es ist keine Wolke am Himmel.
Der Himmel ist wolken~.

○ Super! Es ist warm.

■ Ja, die Sonne ~ heute. 😎

Der ~ ist wolkenlos, die Sonne scheint.

Das Wetter ist nicht schlecht, denn
jedes Wetter kann ~ schön sein.

○ Magst du Schnee?

■ Ja. Einen ~ bauen - das gefällt mir!

Ich möchte jetzt gern bei euch sein.
Ich bin hier sehr ~.

○ Ich möchte lieber in die Berge.

■ ~ ?

○ Dort ist es nicht so heiß.

Das ist unser Last-Minute-~: Eine Woche
Malediven für nur 900 €.

Urlaubsorte



◆ der Strand, -e



◆ der Dschungel, -



◆ die Wüste, -n



◆ die Insel, -n

◆ der Mond (Sg.)

verfügbar



Eine Reise auf den Mond? Leider ist dieses Angebot noch nicht ~.

◆ das Reisebüro, -s

Das ~ berät mich. Ich möchte in die Wüste reisen.

9 still



Ihr braucht Ruhe? Kein Problem! In der Wüste ist es immer ~.

◆ das Zelt, -e

◆ das Kamel, -e



24 Der erste Oktober war mein Glückstag!

1a ◆ (das) Ostern (Sg.)

(A) / (CH)

◆ die Ostern (Pl.)

eigentlich

schaffen

◆ die Liebe (Sg.)

◆ der Blick, -e



Von allen Festen mag ich ~ Ostern am liebsten.

Das war alles nicht einfach. Aber wir haben es ~!



Ich habe sie in einem Café gesehen. Es war Liebe auf den ersten ~.

1b ◆ die Katze, -n

◆ der Unfall, -e

sterben (△ du stirbst,
er / es / sie stirbt,
ist gestorben)

◆ das Paar, -e

3 ◆ das Datum, ◆ Daten

◆ das Ereignis, -se

4 ◆ (das) Neujahr (Sg.)

◆ der Karneval (Sg.)

(A) ◆ der Fasching (Sg.)

(CH) ◆ die

Fastnacht (Sg.)

◆ der Feiertag, -e

◆ die Hochzeit, -en



Im Mai hatte mein Hund einen ~.

Mein Hund ist bei einem Unfall fast ~. Aber jetzt ist alles wieder gut.

Olga und Valentin sind ein ~.

◆ Welches ~ ist heute?

■ Heute ist der 3. September.

◆ Welches ~ war am ersten März?

■ Da habe ich den Führerschein gemacht.

Am ersten Januar ist ~.

◆ Frohe Weihnachten!

■ Schöne ~!

bestehen (er / es / sie hat bestanden)	Ich habe heute den Führerschein ~ .
◆ die Prüfung, -en	Gestern habe ich meine ~ als Krankenpfleger bestanden.
◆ der Glückwunsch, -e	● Ich habe die Prüfung bestanden. ■ Wow! Herzlichen ~!
alles Gute	● Ich habe heute Geburtstag. ■ ~!
gratulieren	Ich ~ euch ganz herzlich zur Hochzeit.
5 ◆ die Aktion, -en	● Welche ~ gibt es am 30. Juli in ihrer Stadt? ■ Es gibt den Tag der Tierfreundschaft.
◆ die Lösung, -en	
beachten (du beachtest, er / es / sie beachtet)	„Wir ~ unsere Mitmenschen zu wenig!“ Finden Sie das auch? Dann ist der Weltknuddeltag genau richtig für Sie.
◆ der Mitmensch, -en	Am Weltknuddeltag machen Sie Ihre ~ glücklich.
weltweit	Den Aktionstag gibt es seit 1986 ~ .
statt|finden (er / es / sie findet statt, hat stattgefund(en))	Der Tag ~ immer am 21. Januar ~ .
◆ die Freude, -n	Am Weltknuddeltag machen sie ihren Freunden eine ~ .
wünschen	Sie möchten Ihren Freunden eine Freude machen? ~ Sie ihnen alles Gute zum Weltknuddeltag.
es geht um ... (es ist gegangen um)	
◆ die Sympathie, -n	Es geht nicht nur um Freundschaft zwischen Menschen. Es geht auch um ~ zwischen Ländern.
zusammen|gehören	Der Tag der Tierfreundschaft soll zeigen: Menschen und Tiere ~ ~ .
◆ das Haustier, -e	Hunde und Katzen sind Beispiele für ~ .
◆ das Insekt, -en	Es gibt nicht nur Aktionen für Haustiere. Auch für Tiere im Wald und sogar für ~!
mit|machen	Der nächste Tag der Tierfreundschaft ist am 31. Juli. ~ Sie doch mal ~!
◆ die Generation, -en	
◆ die Veranstaltung, -en	Am Autofreitag gibt es viele ~: zum Beispiel Straßenfeste und Konzerte.
im Freien	= draußen

nach|sehen
(⚠ du siehst nach,
er / es / sie sieht
nach,
hat nachgeseh^{en})

(A) / (CH)

nach|schauen

6a ◆ der Kommentar, -e

wunderbar

umarmen



niemals

doof

(A) blöd

9 fasten

◆ das Kompliment, -e

faulenz

(⚠ du faulenz^t)



◆ die Gesundheit (Sg.)

~ Sieh doch mal im Internet ~: Wann ist
der nächste Autofreitag?

• Ich finde den Autofreitag nicht so toll.

■ Wirklich? Ich finde den Autofreitag ~!

↔ immer

≈ blöd

Ich mache einen Handy~-Tag.



• Du kannst toll singen.

■ Danke für das ~!

Ich mache ein ~s- und Fastenwochenende.
Lieber würde ich jetzt faulenz und
einen Burger essen.

M Fokus Beruf: Small Talk

◆ der Small Talk (Sg.)

◆ der Coach, -es

◆ der Trainer, -

◆ die Trainerin, -nen

◆ der Konflikt, -e

vermeiden

(⚠ du vermeid^{est},
er / es / sie
vermeid^{et},
hat vermied^{en})

◆ die Religion, -en

◆ die Politik (Sg.)

◆ die Erfahrung, -en

◆ die Einleitung, -en

verwenden

◆ die Teilzeit (Sg.)

Raphael Rossi ist Coach und ~ für
Small Talk.

= das Problem

Das Ziel von Small Talk ist: Konflikte ~.

Welche ~ haben Sie mit dem Thema
Small Talk gemacht?

≈ der Anfang

~ Sie beim Small Talk oft „W-Fragen“!

Ich arbeite nur 20 Stunden pro Woche.

→ Ich arbeite in ~.

MODUL 5

- 1 2a 3c 4c 5c 6b 7a
- 2 Lösungsbeispiel: Die Wohnung ist im Dachgeschoss. Sie hat ein Zimmer und 38 Quadratmeter. Die Wohnung kostet nur 49 € pro Nacht. Am See kann man Boote mieten oder man kann schwimmen. Dort kann man auch ein Picknick machen. Das gefällt mir besonders gut.
- 3 b falsch c falsch d richtig e richtig f falsch g richtig
- 4 Lösungsbeispiel:
Liebe Tamara,
vielen Dank für deine Mail, ich habe mich sehr gefreut. Ich wohne jetzt in München und es geht mir sehr gut. 😊 Ich arbeite in einer Apotheke in der Altstadt. Die Arbeit macht Spaß und die Stadt gefällt mir sehr. Es gibt so viele Museen, Festivals und Bars. Es gibt auch einen Jazz-Club! In München gibt es fast alles, aber leider gibt es keine billigen Wohnungen. Du kannst mich gern in München besuchen!
Liebe Grüße
Sarah

MODUL 6

- 1 Lösungsbeispiel:
Sehr geehrter Herr Hanser,
ich habe ein Problem: Mein Laptop ist kaputt. Kaffee ist auf der Tastatur. Können Sie das reparieren? Wie viel kostet eine Reparatur? Können wir einen Termin ausmachen? Haben Sie vielleicht am Mittwoch um 16 Uhr Zeit?
Mit freundlichen Grüßen
Nina Schröder
- 2 1b falsch c richtig; 2d richtig e falsch; 3f richtig g falsch
- 3 A5 C3 D2 E4 F7 H6
- 4 Lösungsbeispiel: 1 Guten Tag Frau Schmidt. Mein Name ist Nina Riehl. 2 Ich habe am Montag einen Termin, aber ich habe leider keine Zeit. Können wir den Termin vielleicht verschieben? 3 Tut mir leid, da habe ich auch keine Zeit. Um 10 Uhr habe ich Yoga. 4 Das geht auch nicht. Da ist das Schulfest. 5 Am Dienstag um 11 Uhr habe ich Zeit.

MODUL 7

- 1 2B 3C 4A 5C 6B 7A
- 2 Lösungsbeispiel:
Liebe Nachbarn,
ich lebe gern hier und ich mag Kinder. Aber ich habe jetzt ein Problem: Die Kinder spielen am Abend immer sehr lange auf dem Spielplatz und Sie hören auch oft Musik. Das ist sehr laut. Ich finde das nicht in Ordnung und es ist auch verboten. Der Spielplatz ist nur bis 21 Uhr geöffnet. Bitte lesen Sie die Hausordnung. Ich stehe jeden Tag um 4 Uhr auf und brauche Ruhe.
Viele Grüße
Paul Hofmann
- 3 2C 3E 4H 5A 6G 7B
- 4 Lösungsbeispiel:
Hallo! Es geht mir gut, aber ich bin auch ein bisschen nervös! Ich sitze jetzt in der Straßenbahn und fahre zu einem Vorstellungsgespräch. Am Samstag bin ich mit Freunden am See gewesen. Wir haben ein Picknick gemacht und Volleyball gespielt. Danach haben wir gebadet. Am Sonntag habe ich dann meine Eltern besucht.

MODUL 8

- 1 2 richtig 3 falsch 4 falsch 5 falsch 6 falsch 7 richtig
- 2 Lösungsbeispiel: 1 Ja, ich habe Lust auf Kino! Dienstag ist aber der 30. Mai. 2 Tut mir leid, ich kann leider nicht. Am Dienstag ist ab 19 Uhr das Geburtstagsfest von Valerie. 3 Ja, das geht! 4 Wir machen einen Kurzurlaub in Italien. Wir fahren ans Meer. 5 Das Volleyballturnier ist am 29. Mai von 12 Uhr bis 17 Uhr. 6 Am Donnerstag bin ich mit Bine und Steffi am See. Möchtest du auch kommen?
- 3 2 Wien 3 Rom 4 Stockholm 5 Rom 6 Paris 7 Wien
- 4 Lösungsbeispiel:
Lieber Herr Berger,
herzlichen Dank für die Vorschläge.
Bei Sonne würde ich gern einen Spaziergang im Schloss-Park machen. Bei Regen möchte ich gern das Theaterstück „Ein Tag in der Wüste“ sehen. Aber am liebsten würde ich das Chor-Festival im Kulturzentrum besuchen.
Viele Grüße
Samantha Klein

Cover © Getty Images/Westend61

U2: Karte © www.landkarten-erstellung.de HF/AB

S. 6: Ü1 © Getty Images/iStock/Zorana Lalic

S. 8: Ü7 © Getty Images/iStock/

t.tomsickova@seznam.cz

S. 9: 1 © ArTo - stock.adobe.com; 2 © tilody16 - stock.adobe.com

S. 13: Ü4 Foto © Getty Images/iStock/AntonioGuillem

S. 14: Ü1b: links © Getty Images/iStock/Ziviani;

rechts © Getty Images/iStock/tashka2000;

Ü3: A © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz;

B © Getty Images/iStock/porcorex; C © Getty

Images/iStock/pxel66; D © Getty Images/iStock/

Alexandre Zveiger; E © Getty Images/iStock/

agrobacter; F © Getty Images/iStock/artazum, LLC

S. 15: Ü5 © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz

S. 16: Ü8: Urs © Getty Images/iStock/Nicolas Hansen;

Marina © Getty Images/iStock/Â© Rido;

Laptop © Getty Images/iStock/xxmmxx;

Gemälde: Rahmen © Getty Images/iStock/Preto_

perola; Malerei © Getty Images/Digital Vision Vectors/

DrAfter123; Rucksäcke: blau © Getty Images/iStock/

ART3STUDIO.HO.UA; gelb © Thinkstock/iStock/

design56; Sonnenbrille © Getty Images/iStock/

bonetta; Kette © Getty Images/iStock/OlgaMiltsova;

Handtasche © Getty Images/iStock/Serg Garkus;

Regenschirm © Getty Images/iStock/kitthanes;

Fahrrad © Getty Images/iStock/charlesMvG;

Radio © Getty Images/iStock/jcaunedo;

Koffer: türkis © Getty Images/iStock/Aldo Ottaviani;

braun © Getty Images/iStock/Rachel Griffith

S. 19: Ü8 © Laura - stock.adobe.com

S. 20: Ü1 © sebastien - stock.adobe.com;

Ü2: links © 2016 by marog-pixcells - stock.adobe.com;

rechts © Getty Images/iStock/Jeroen Peys

S. 21: Kissing © Werner Rebel - stock.adobe.com

S. 27: Ü3: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/

belchonock; © Getty Images/iStock/Choreograph;

© Getty Images/iStock/Andrey Popov; © Getty

Images/iStock/Customdesigner; © Zffoto - stock.

adobe.com; © Getty Images/iStock/Thomas Soellner;

2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Vasili

Tsybulka; © Getty Images/iStock/evrim ertik; © Getty

Images/iStock/belchonock; © Getty Images/iStock/

Erkki Makkonen; © Getty Images/iStock/pisittar;

© Getty Images/iStock/Chainarong Prasertthai;

© Getty Images/iStock/Onzeg; 3. Reihe von links:

© Getty Images/iStock/bulentozber; © Zffoto -

stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/Thomas

Soellner; © Getty Images/iStock/Onzeg; © Getty

Images/iStock/Choreograph; © Getty Images/iStock/

Erkki Makkonen

S. 28: © Getty Images/iStock/violet-blue

S. 30: Ü2 © Getty Images/iStock/lakov Filimonov

S. 31: Ü5 © Getty Images/iStock/Ida Jarosova

S. 33: Ü9 © Getty Images/iStock/

monkeybusinessimages

S. 34: Ü1: 1 © Getty Images/iStock/supersize;

2 © Getty Images/iStock/tommaso79; 3 © Getty

Images/iStock/Wavebreakmedia; 4 © Getty Images/

iStock/Dmitriy Tur; Ü3 © Getty Images/iStock/Jacob

Ammentorp Lund

S. 35: Ü7b © Getty Images/iStock/2e812ac3_768

S. 37: Suppe © Getty Images/iStock/ma-k; Tee

© Getty Images/iStock/white_caty

S. 38: Ü5 alle © Getty Images/iStock/master1305

S. 39: Foto © Robert Kneschke - stock.adobe.com

S. 40: Ü1 © Getty Images/iStock/Paket; Ü2: A © Getty

Images/iStock/LiliGraphie; B © Getty Images/iStock/

vikialis; C © Getty Images/E+/Juanmonino

S. 41: A © Adam Gregor-stock.adobe.com; B © Getty

Images/iStock/MonikaBaticPhotography;

C © contrastwerkstatt - stock.adobe.com;

D © Andriy Popov/Alamy Stock Photo; E © Getty

Images/E+/FluxFactory; F © Thinkstock/iStock/

monkeybusinessimages; G © Getty Images/E+/

miodrag ignjatovic; H © Getty Images/iStock/YinYang

S. 42: Achim © Andrey Popov - stock.adobe.com

S. 47: Ü5 alle © Getty Images/iStock/AaronAmat

S. 48: Ü9 © Getty Images/iStock/Deagreez;

Ü10 © Getty Images/iStock/fizkes

S. 49: © Getty Images/E+/alvarez

S. 50: Ü1: A © Getty Images/E+/agrobacter; B © Getty

Images/E+/golero; C © Getty Images/E+/martin-dm;

D © Getty Images/iStock/www.peopleimages.com;

Ü2 © Getty Images/iStock

S. 51: Ü5a: 1 © Getty Images/iStock/Nikada;

2 © Subbotina Anna - stock.adobe.com; 3 © Svetlana

Fedoseeva - stock.adobe.com; 4 © Getty Images/

iStock/stockyimages; Ü5b © Getty Images/iStock/

monkeybusinessimages

S. 52: © Getty Images/iStock/Tamara Dragovic

S. 54: Ü2 © Getty Images/iStock/querbeet

S. 56: Foto Autobahn © Getty Images/iStock/

Bertlmann

S. 57: © Getty Images/iStock/Karl-Friedrich Hohl

S. 59: Ü5b © Getty Images/iStock/shironosov;

Ü6: A © Getty Images/Digital Vision Vectors/Ani_Ka;

B © Getty Images/iStock/Lilkin; C © Getty Images/

iStock/NYS444; D © Getty Images/iStock/Rawf8

S. 60: Ü1: A © Getty Images/iStock/Fotostorm Studio;

B © Getty Images/iStock/Sasa Djelic; C © Getty

Images/iStock/www.peopleimages.com; D © Getty

Images/iStock/AaronAmat; Ü2 © Getty Images/iStock/

Martine Doucet

S. 62: Ü2 von oben: © Getty Images/iStock/Abel Mitja Varela; © Getty Images/iStock/Yuricazac; © Getty Images/iStock/francescoridolfi.com

S. 63: Zettel © Thinkstock/iStock/Peshkova

S. 67: Ü3: links © Getty Images/iStock/NIKOLA ILIC; rechts © Getty Images/iStock/SrdjanPavlovic; Ü4 © Getty Images/iStock/a-wrangler

S. 68: 1 © Getty Images/iStock/Grafner; 2 © Getty Images/iStock/Hasselblad H4D; 3 © Getty Images/iStock/Carlos Alvarez

S. 69: Lautsprecher © Getty Images/iStock/nikkytok; Musik-Box © autsawin uttisin - stock.adobe.com

S. 71: Europafahne © Getty Images/iStock/extracoin

S. 72: Ü8 © Getty Images/iStock/Bartek Szweczyk

S. 74: © Fotoatelier.Hamburg - stock.adobe.com

S. 75: Luftballons © Getty Images/iStock/Mykyta Dolmatov

S. 76: Ü7 © Getty Images/iStock/samael334

S. 81: A © Getty Images/iStock/WDnet Digital Creation Studio; B © Getty Images/iStock/Maxiphoto; C © Getty Images/iStock/Delphine Poggianti; D © Destiny - stock.adobe.com

S. 82: Raphael © Getty Images/iStock/swissmediavision

S. 86: Stella und Milan © Getty Images/iStock/urbazon; Wein © Getty Images/iStock/fcafotodigital

S. 88: © Getty Images/iStock/g-stockstudio

S. 89: Ü10 © Getty Images/iStock/Rainer von Brandis

S. 91: © Getty Images/iStock/Sasa Djelic

S. 92: Ariane von oben: © Thinkstock/iStock/Ljupco; © fotolia/Taffi; © Getty Images/iStock/fluxfoto; Ilja von oben: © iStock/futureimage; © Thinkstock/iStockphoto; © iStockphoto/sumnersgraphicsinc; Sara von oben: © Getty Images/iStock/www.ljsphotographyonline.com; © Getty Images/iStock/VladislavStarozhilov; © Thinkstock/iStock/AlexVarlakov; Thiago von oben: © Thinkstock/iStock/destillat; © iStockphoto/mvp64; © margouillat/123rf.com

S. 93: Gruppe © Getty Images/E+/Drazen.; Mainau © Getty Images/E+/Kerrick

S. 94: Henry von links: © Thinkstock/iStock/AlexVarlakov; © Getty Images/iStock/mipan; © Getty Images/iStock/Marcelo_minka; Tamara von links: © Getty Images/iStock/Eric Isselée; © Getty Images/iStock/Martin Fischer; © Getty Images/iStock/Richard Clark; Liese und Lotte von links: © Thinkstock/iStock/dzika_mrowka; © Getty Images/iStock/Martin Fischer; © Getty Images/iStock/adventtr; Michael © Getty Images/iStock/Robert for CasarsaGuru

S. 95: Zoo © Getty Images/iStock/microgen; Spielplatz © Getty Images/iStock/NicolasMcComber

S. 96: Park © Getty Images/iStock/Serg_Velusceac; Orte in der Stadt: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Arpad Benedek; © Getty Images/iStock/draghich; © Getty Images/iStock/William Fawcett; © Getty Images/iStock/Hedda Gjerpen; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Simon Dux; © Getty Images/iStock/anzeletti; © Getty Images/iStock/Pilat666; Fahne Italien © robodread - stock.adobe.com

S. 97: Platz © Getty Images/iStock/saiko3p; Brücke © Getty Images/iStock/instamatics

S. 98: Orte in der Stadt: 1. Reihe von links: © Getty Images/E+/tunart; © Getty Images/iStock/Brendan Hunter; © Getty Images/iStock/upixa; © Getty Images/OYO Images/Paul Bradbury; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/KangeStudio; © Getty Images/iStock/OfirPeretz; © Getty Images/iStock/Joerg Huettenhoelscher; © Getty Images/iStock/alvarez; 3. Reihe von links: © Getty Images/E+/skynesher; © Getty Images/iStock/Rawpixel; Fenster © Getty Images/iStock/agrobacter; Tür © Getty Images/iStock/porcorex

S. 99: das Zimmer: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Sergii Vorobiov; © Getty Images/iStock/MD; © Getty Images/E+/CreativaStudio; © Getty Images/E+/imaginima; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Katarzyna Bialasiewicz; © Getty Images/iStock/KatarzynaBialasiewicz; © Getty Images/E+/svetikd; © Getty Images/iStock/gan chaonan

S. 101: Bürogegenstände: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Marek Mnich; © Getty Images/iStock/Andreas Häuslbetz; © Getty Images/iStock/Nastco; © Thinkstock/iStock/mjbs; © Getty Images/iStock/mludzen; 2. Reihe von links: © Thinkstock/Hemera/Filip Put; © Thinkstock/iStock/ouh_desire; © Getty Images/iStock/Michael Burrell; © Getty Images/iStock/emrah.turudu; © Getty Images/iStock/Michael Burrell; Lift © Getty Images/iStock/bulentozber

S. 102: Geräte: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/Onzeg; © Getty Images/iStock/Andrey Popov; © Getty Images/iStock/Customdesigner; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/belchonock; © Zffoto - stock.adobe.com; © Getty Images/iStock/pisittar; 3. Reihe von links: © Getty Images/iStock/evrim ertik; © Getty Images/iStock/Erkki Makkonen; © Getty Images/iStock/Choreograph

S. 104: Hund © Getty Images/iStock/Wavetop

S. 105: Berg © Getty Images/iStock/Thomas Glauser; Fahne Norwegen © robodread - stock.adobe.com

S. 108: Müll rausbringen © Getty Images/iStock/daizuoxin; Spülmaschine ausräumen © Getty Images/iStock/MandicJovan; Bad putzen © Getty Images/iStock/diego cervo; Boden wischen © Getty Images/iStock/vadimguzhva

S. 112: Grillen © Getty Images/E+/alvarez

S. 115: Jeans © Getty Images/iStock/Liudmyla Liudmyla; Kleidungsstücke: 1. Reihe von links: © Getty Images/iStock/GoodLifeStudio; © Getty Images/iStock/bonetta; © Getty Images/iStock/rsndetre; © Getty Images/iStock/MarisaLia; © Getty Images/iStock/SomeMeans; 2. Reihe von links: © Getty Images/iStock/David Morgan; © Getty Images/iStock/GoodLifeStudio; © Getty Images/iStock/mawielobob; © Getty Images/iStock/mawielobob; © Getty Images/iStock/bonetta; 3. Reihe von links: © Getty Images/iStock/venakr; © Getty Images/iStock/belchonock; © Getty Images/iStock/www.kkulikov.com; Strumpf © Getty Images/iStock/venakr

S. 116: © Getty Images/iStock/Viacheslav Peretiatko

S. 117: Meer © Getty Images/iStock/lucky-photographer

S. 118: Urlaubsorte von links: © Getty Images/iStock/lucky-photographer; © Getty Images/iStock/STILLFX; © Getty Images/E+/35007; © Getty Images/iStock/Alberto L. Pomares G.; Mond © Getty Images/iStock/Morrison1977; Ostern © Getty Images/iStock/Rike_; Katze © Getty Images/iStock/kovaciclea; Paar © Getty Images/iStock/YURI ARCURS PRODUCTIONS

S. 119: Karneval © Getty Images/iStock/Jules_Kitano; Hochzeit © Getty Images/iStock/kkshepel

S. 120: umarmen © Getty Images/E+/FG Trade

Alle weiteren Fotos: Alexander Sascha Keller, München

Zeichnungen: Michael Mantel, Barum

Bildredaktion: Nina Metzger, Hueber Verlag, München